

Ausflüge und Freizeit-Tipps
in Oberösterreichs LEADER-Regionen

Ausflüge und Freizeit-Tipps in Oberösterreichs LEADER-Regionen

Entdecken und Staunen.

ausflugstipps.at/leader

Robert Türkis
Wolfgang Löberbauer



Oberösterreich. Natur, Kultur und Tradition.



Oberösterreichs abwechslungsreiche Naturräume und Landschaften laden zu Abenteuer, Sport und Bewegung ein. Den eigenen Körper herauszufordern und die Natur zu erleben ist nur einer von vielen Gründen einen Ausflug zu unternehmen. Mit Begeisterung pflegen die Oberösterreicher ihr Brauchtum, sind gesellig und gastfreundlich. Und wo ein Anlass ist, zusammen zu kommen und Tradition gemeinsam zu leben, dort werden auch regionale Spezialitäten, Speis und Trank aufgetischt.

Ausflüge in dieses Oberösterreich lenken den Blick auf überraschende, ja bisweilen unbekannte Seiten des Bundeslandes. Sie zeigen uns, wie wertvoll Kultur- und Naturlandschaften für Freizeit und Erholung sind. Und wie sie uns bisweilen helfen, bei Sport und Spiel unsere körperlichen Grenzen auszuloten. Sie lenken den Blick in verborgene Winkel, machen Zeiten lebendig, die längst hinter uns liegen und die doch bis heute prägend für Land und Leute sind. Sie erinnern uns daran, dass nach überlieferten Methoden hergestellte Handwerksprodukte auch in der heutigen Welt höchste Qualitätsstandards erfüllen und ausgesprochen „wert-voll“ sind.

LEADER ist ein Schlüssel zu vielen unvergesslichen Erlebnissen. Wenn Geschichte in Themenwanderwegen wieder auflebt. Wenn die Natur und ihre wundervollen Mechanismen auf Lehrpfaden begreifbar werden. Wenn Schaubetriebe Blicke hinter die Kulissen ihrer exzellenten Arbeit zulassen. Wenn Sportparks und Wegenetze entstehen, die Kindern und Erwachsenen Spaß an der Bewegung vermitteln. Dann steht hinter dem Ausflugsziel oftmals Leader als im Hintergrund wirkende Kraft.



Mehr Tipps und Anregungen für Ausflüge
in Oberösterreich gibt's unter
ausflugstipps.at/leader



ausflugstipps.at/leader

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und Tourismus

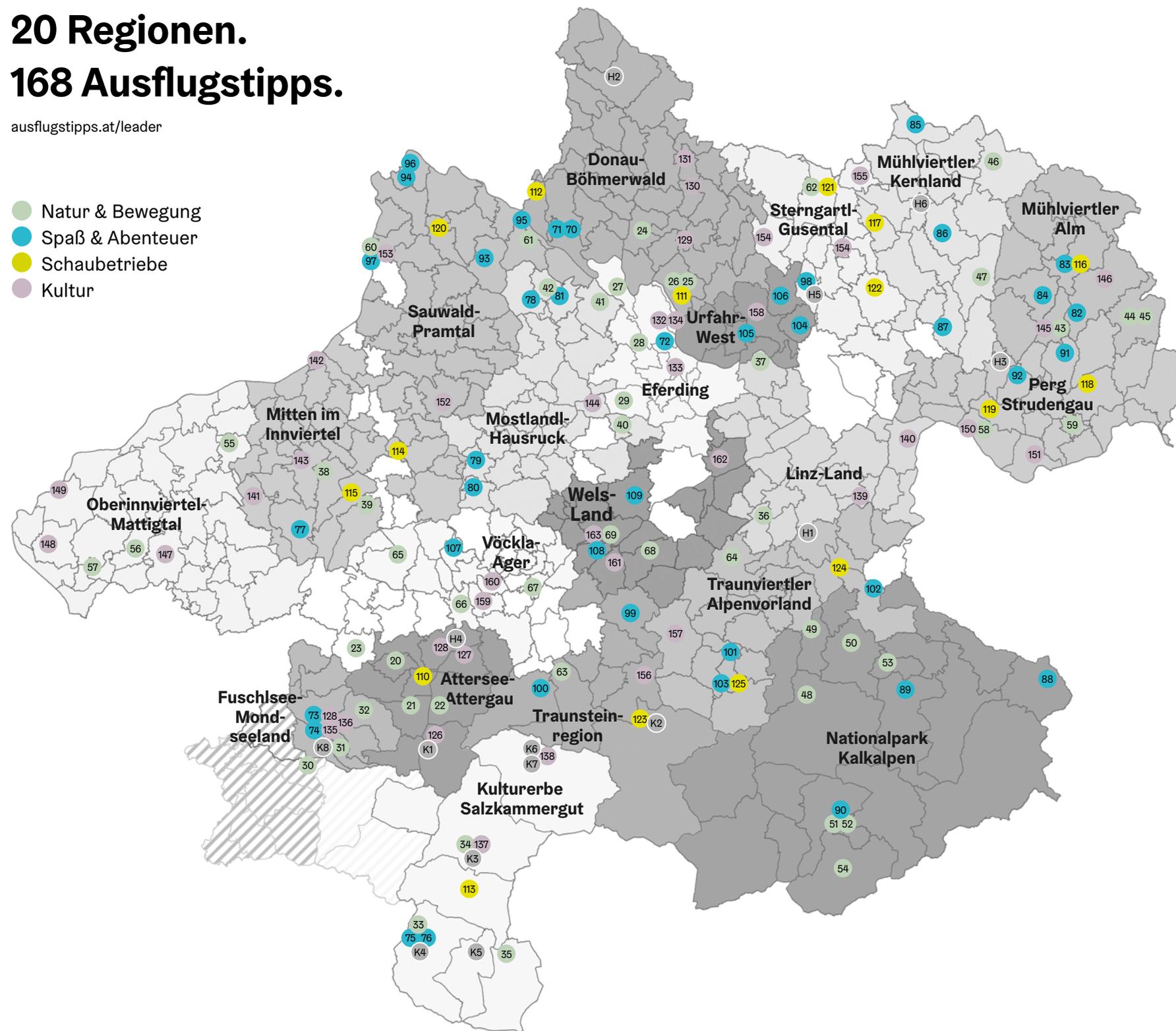
LE 14-20



20 Regionen. 168 Ausflugstipps.

ausflugstipps.at/leader

- Natur & Bewegung
- Spaß & Abenteuer
- Schaubetriebe
- Kultur



LEADER-Regionen Oberösterreich

	Attersee-Attergau (REGATTA) www.regatta.co.at
	Donau-Böhmerwald www.donau-boehmerwald.info
	Eferding www.regef.at, www.region-eferding.at
	Fuschlsee-Mondseeland www.regionfumo.at
	Kulturerbe Salzkammergut (REGIS) www.regis.or.at
	Linz-Land www.linz-land.at
	Mitten im Innviertel www.mitten-im-innviertel.at
	Mostland-Hausruck www.mostland-hausruck.at
	Mühlviertler Alm www.muehlviertleralm.at
	Mühlviertler Kernland www.leader-kernland.at
	Nationalpark Kalkalpen Region www.leader-kalkalpen.at
	Oberinnviertel-Mattigtal www.zukunft-om.at
	Sauwald-Pramtal www.sauwald-pramtal.at
	Sterngartl Gusental www.sterngartl-gusental-leader.at
	Perg-Strudengau www.pergstrudengau.at
	Traunsteinregion www.traunsteinregion.at
	Traunviertler Alpenvorland www.leader-alpenvorland.at
	uwe (Urfahr West) www.regionuwe.at
	Vöckla-Ager www.vrva.at
	Wels Land (LEWEL) www.regionwelsland.at

Legende

- Öffnungszeiten
- Führungen
- Dauer
- Streckenlänge
- Höhenmeter
- Familiengerecht
- Allwettertip
- Barrierefrei
- Teilw. barrierefrei
- Natur & Bewegung
- Spaß & Abenteuer
- Schaubetriebe
- Kultur

Kontakt

Amt der Oö. Landesregierung

Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Land- und Forstwirtschaft
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
+43 732 7720-115 01, lfw.Post@ooe.gv.at
land-oberoesterreich.gv.at

Danksagung

Besonderer Dank seitens des Landes Oberösterreich gilt allen LEADER-Managerinnen und -Managern sowie ihren Assistentinnen und Assistenten, allen Projektträgerinnen und Projektträgern und all jenen, die in den LEADER-Regionen an den Vorbereitungen und der Entstehung dieses Ausflugsführers mitgearbeitet haben. Dank gebührt auch dem gesamten Team des Oberösterreich Tourismus für die hervorragende Kooperation und die tatkräftige Unterstützung dieses Projekts. Schließlich gilt besonderer Dank Frau Andrea Obrecht und Frau Anna Weiß für die Mitarbeit an der Projektabwicklung.

Impressum

(§ 24 MedienG; Offenlegung § 25 MedienG: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Land- und Forstwirtschaft, UID-Nr.: ATU36918207);
Medieninhaber & Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Land- und Forstwirtschaft, +43 732 7720-11501, lfw.post@ooe.gv.at, www.land-oberoesterreich.gv.at, Abteilungsleiter: Mag. Hubert Huber, Projektleitung: DI Robert Türkis und DI Wolfgang Löberbauer
Satz und Layout: Oberösterreich Tourismus GmbH, Freistädter Straße 119, 4041 Linz +43 732 7277-100, tourismus@oberoesterreich.at, www.oberoesterreich-tourismus.at
Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, 3671 Marbach
Fotonachweis: Cover: Oberösterreich Tourismus GmbH_Robert Maybach (3x), Oberösterreich Tourismus GmbH_Stefan Mayrhofer, Oberösterreich Tourismus GmbH_Marco Leiter
Übersichtskarte: Direktion Straßenbau und Verkehr, Abteilung Geoinformation und Liegenschaftsverwaltung, Gruppe Doris
Datenschutz: Die Oö. Landesverwaltung achtet die Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger bzw. ihrer Kundinnen und Kunden. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz
Haftungsausschluss: Trotz höchster Sorgfalt und gewissenhafter Ausarbeitung besteht kein Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; eine Haftung für den Inhalt ist ausdrücklich ausgeschlossen. Recherche-, Satz- und Druckfehler sind vorbehalten.

A photograph of a dirt path winding through a dense forest. The path is made of brown earth and leads into the distance, flanked by tall, thin trees with vibrant green leaves. The ground is covered in lush green undergrowth. The overall scene is bright and natural.

**Das Echte und
das Besondere
jeden Tag aufs
Neue entdecken.**

Entdecken und Staunen.



Diese Broschüre ist eine vollständig überarbeitete Neuauflage des 2013 erschienenen Ausflugsführers „Entdecken und Staunen – 100 Freizeit-Tipps aus den LEADER-Regionen Oberösterreichs“. Seither sind viele neue Ausflugsziele mit Unterstützung aus dem LEADER Förderprogramm entstanden und wurden in die vorliegende Neuauflage aufgenommen.

Wander- und Themenwege, Lehrpfade und Radwege bringen Spaß an der Bewegung und sind gleichzeitig der Schlüssel, die vielseitigen Naturlandschaften Oberösterreichs kennen zu lernen. Erlebnis- und Freizeitparks, Sport- und Spielplätze oder Hochseilklettergärten decken den Bereich „Spaß und Abenteuer“ ab. Schaubetriebe erinnern uns daran, dass altes Handwerk auch heute noch zeitgemäß ist. Oder sie zeigen uns, wie typisch oberösterreichische Köstlichkeiten mit höchster Sorgfalt hergestellt werden. Museen, die unsere Vergangenheit lebendig werden lassen und historische Bauwerke, die Spannendes aus ihrer Geschichte preisgeben sind Beispiele für Ausflugstipps aus dem Bereich „Kultur“.

Über Ausflug und Freizeit hinaus deckt das LEADER-Förderprogramm zahlreiche weitere Lebensbereiche ab: Bildung und Integration, Energie und Mobilität, die Unterstützung benachteiligter Gruppen und Dorfentwicklung sind weitere LEADER Themenfelder.

www.leader.at

Oberösterreich lebt in seinen Regionen.

Oberösterreich ist ein Land der Vielfalt und der Lebensqualität. Dahinter stehen engagierte Menschen, die über die ständige Weiterentwicklung ihrer Heimat nachdenken und lebendige Zukunftsthemen umsetzen. LEADER ist dafür der Motor. Die Europäische Union, der Bund und das Land OÖ begleiten nachhaltige Projekte mit einer starken Regionalförderung. Innovative Konzepte und nachhaltige Wirkung sind somit auch ein Garant für Wertschöpfung und Arbeitsplätze in unseren Gemeinden.

LEADER ist gelebte Regionalität. Wesentliche Elemente des Erfolgs sind die Eigenständigkeit und Verantwortung der Region. Ein Diskussionsprozess, neue Gesichtspunkte, verbunden mit Lösungsansätzen vor Ort schweißen zusammen, bringen Heimatgefühl und sind das eigentliche Geheimnis für den Erfolg.

Diese Broschüre präsentiert örtliches Engagement als echten Freizeit-Tipp. Viel Freude und Neugier beim Entdecken und Staunen in Oberösterreich!



Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann



Max Hiegelsberger
LEADER-Verantwortlicher
Agrar-Landesrat

Attersee-Attergau (REGATTA)

Kelten.Baum.Weg	St. Georgen im Attergau	20
Wildholzweg	Nußdorf am Attersee	21
Naturpark Attersee-Traunsee	Attersee, Traunsee	22
Wandern im gläsernen Tal	Weißkirchen im Attergau	23
Golf & Seen	Attersee-Attergau	30
Bienenhof Attersee	Attersee am Attersee	110
Gustav Mahler Komponierhäuschen	Steinbach am Attersee	126
Gustav Klimt-Zentrum	Schörfling am Attersee	127
UNESCO Welterbe Pfahlbau	Attersee, Mondseeland	128

Donau-Böhmerwald

Baumenergieweg Panholz	Altenfelden	24
BienenErlebnisWeg	St. Martin im Mühlkreis	25
Die Arbeitswelt der Granit Steinhauer	St. Martin im Mühlkreis	26
Donau-Erlebnis Zillenfahrt	Hofkirchen im Mühlkreis	70
Labyrinth Hofkirchen	Hofkirchen im Mühlkreis	71
Kreativ- und Bildungsstadl am Loidholdhof	St. Martin im Mühlkreis	111
Schoko Laden Pühret	Neustift im Mühlkreis	112
Hopfenerlebnismuseum und Hopfensteig	St. Ulrich im Mühlkreis	129
Naturerlebnishof Unterkagererhof	Auberg	130
Textile Kultur Haslach	Haslach an der Mühl	131

Eferding

Ciconia Weg	Haibach ob der Donau	27
Garten der Geheimnisse	Stroheim	28
Naturpark Obst-Hügel-Land	St. Marienkirchen an der Polsenz	29
Spielpark Brandstatt	Pupping	72
Berchfrit der Burgruine Schauberg	Hartkirchen	132
Eferdinger G'schichtenweg	Eferding	133
Schopper- und Fischermuseum	Aschach an der Donau	134

Fuschlsee-Mondseeland

Golf & Seen	Fuschlsee-Mondseeland	30
Entdeckertouren	Mondseeland	31
Oberwanger Lebensroas	Oberwang	32
Freizeitpark FIPAMOLA	Mondsee	73
Kletterzentrum	Mondsee	74
Unesco Welterbe Pfahlbau	Mondseeland, Attersee	128

Advent in Mondsee	Mondsee	135
Rauchhaus und Bauernmuseum	Mondsee	136

Kulturerbe Salzkammergut (REGIS)

Begehbares Gosautal	Gosau	33
Sinneswunderweg auf den Siriuskogel	Bad Ischl	34
Themenhütten Schönbergalm	Obertraun	35
Urzeitwald	Gosau	75
Wichtelweg „Das Leben auf der Alm“	Gosau	76
Hand.Werk.Haus	Bad Goisern am Hallstättersee	113
Ausstellung Salzkammergutbahn	Bad Ischl	137
Naturmuseum Salzkammergut	Ebensee am Traunsee	138

Linz-Land

Hofgärten	Linz-Land	36
Wilheringer Födros	Wilhering	37
Sattlermuseum	Hofkirchen im Traunkreis	139
Museum Lauriacum	Enns	140

Mitten im Innviertel

Stoavoglroas	Mettmach	38
Wandern am Kobernaüßerwald	Waldzell	39
InnHausLifte	Lohnsburg, Waldzell, Taiskirchen, Natternbach u.a.	77
Bierregion Innviertel	Innviertel	114
Hochkuchler Kräuter- und Beerengarten	Lohnsburg am Kobernaüßerwald	115
Gemma Schmolln schau'n	Maria Schmolln	141
Kulturrundgang Obernberg	Obernberg am Inn	142
Kunst und Kultur Mitten im Innviertel	Aspach	143

Mostlandl-Hausruck

Innbachtalradweg	Bad Schallerbach	40
Mein Weg zum ICH	St. Agatha	41
Mountainbiken	Neukirchen am Walde	42
Das IKUNA Naturresort	Natternbach	78
Erlebnisberg Luisenhöhe	Haag am Hausruck	79
Bahnhof Scheiben	Geboltskirchen	80
Timewalk	Neukirchen am Walde	81
Pollhamer Marterlroas	Pollham	144

Mühlviertler Alm

Johannesweg	Mühlviertler Alm	43
Tour de Ålm	Mühlviertler Alm	44
WaldReich-Pfad und Pavillon	St. Georgen am Walde	45
3D-Bogenparcours	Mönchdorf	82
Jagdmärchenpark Hirschalm	Unterweißenbach	83
Stoaninger Alm	Schönau im Mühlkreis	84
Sonnberg Bio Wurst Erlebnis	Unterweißenbach	116
Häferlmuseum Pierbach	Pierbach	145
Heimathaus Königswiesen	Königswiesen	146

Mühlviertler Kernland

Feuerwehr Erlebnisweg	Sandl	46
Vogelkundeweg	Gutau	47
Töpferweg zum Wasserbüffelpark	Leopoldschlag	85
Hoh-Haus am Buchberg	Lasberg	86
Wassererlebnispark Bruckmühle	Pregarten	87
Natur- und Erlebnisweg HERBALIX	Hirschbach im Mühlkreis	117

Nationalpark Kalkalpen Region

Besuch bei der Rotwildfamilie	Molln	48
Energie Erlebniswelt	Steinbach an der Steyr	49
Natur Aktiv Weg	Ternberg	50
Stoderer Weitblick	Windischgarsten	51
Themenweg „Auf der Alm“	Windischgarsten	52
Trans Nationalpark	Nationalpark Kalkalpen Region	53
Die Welt der 8000er	Spital am Pyhrn	54
Kletterhalle 6a	Gaflenz	88
Arena Schallau	Reichraming	89
Wurbauerkogel	Windischgarsten	90

Oberinnviertel-Mattigtal

Biologiezentrum Moosbachtal	Moosbach	55
Moorlehrpfad	Eggelsberg	56
Seelengärten & Ökolodge am Holzöstersee	Franking	57
4-Kirchenweg	Feldkirchen bei Mattighofen	147
Brotweg	Tarsdorf	148
Franz Xaver Gruber Friedensweg	Hochburg-Ach	149

Perg-Strudengau

Unterwegs in Naarn	Naarn im Machlande	58
Wandern in der Klamschlucht	Klam bei Grein	59
KUMM Discolf Parcours	St. Thomas am Blasenstein	91
3D-Bogenparcours	Windhaag bei Perg	92
Bio-Hof Starzhofer	Bad Kreuzen	118
Weinbau Gmeiner	Perg	119
Kunst am Donausteig	Naarn im Machlande, Waldhausen	150
Mitterkirchen entdecken	Mitterkirchen im Machland	151

Sauwald-Pramtal

Relaxweg	Schärding	60
Sauwald Panoramastraße	Sauwald, Pramtal	61
Baumkronenweg	Kopfung im Innkreis	93
Bienenlehrpfad Bi-Wa-Na	Freinberg	94
Mini-Donau mit Großaquarium	Engelhartzell	95
Erlebnisturm Freinberg	Freinberg	96
Via Scardinga	Schärding	97
Freilandschweine am Bio-Hof Grabmann	Münzkirchen	120
Granatzweg	Taiskirchen u.a.	152
Pramtal Museumsstraße	Pramtal	153

Sterngartl Gusental

Expedition in den Moorwald	Bad Leonfelden	62
Kinderkletterpark „Little Climber“	Kirchschlag bei Linz	98
Kastner's Lebzeltarium	Bad Leonfelden	121
Whiskydestillerie Peter Affenzeller	Alberndorf in der Riedmark	122
Burgruinen Reichenau und Waxenberg	Reichenau im Mühlkreis, Waxenberg	154
Mühlendorf Reichenthal	Reichenthal	155

Traunsteinregion

Traunsee Taxi	Gmunden	63
Genuss am Almfluss	Vorchdorf	99
Naturerlebnisweg Gmundnerberg	Altmünster	100
Schmecktakuläres Almtal	Grünau im Almtal	123
DIE MOSEREI, Gastro & Kultur Container	Scharnstein	156

Traunviertler Alpenvorland

Klimaerlebnisweg Stift Kremsmünster	Kremsmünster	64
Gruppenausflüge	Schlierbach	101
KraftgarSten Outdoor-Fitnesspark	Garsten	102
Skatepark	Kirchdorf an der Krems	103
AroniaGut	Neuzeug	124
Genusswandern	Kirchdorf an der Krems	125
Weg der 7 Frauen	Pettenbach	157

uwe (Urfahr West)

Bike Parcours Lichtenberg	Lichtenberg	104
Tiergarten Walding	Walding	105
Lamahof Weixlbaumer	Eidenberg	106
Jahresstiege Gramastetten	Gramastetten	158

Vöckla-Ager

Aussichtsturm Gölblberg	Frankenburg am Hausruck	65
Barfußweg und Waldlehrpfad	Timelkam	66
Naturerlebnis Schottergrube	Redlham	67
Wald der Kinder	Zell am Pettenfirst	107
Historischer Rundweg	Vöcklabruck	159
Freilichtgalerie	Pilsbach	160

Wels Land (LEWEL)

Felixx Naturgartenweg	Steinerkirchen an der Traun	68
Naturerlebnisweg Edt	Edt bei Lambach	69
Bei den Schiffern und Pferden	Stadl-Paura	108
Waldjugendhaus	Gunskirchen	109
Hackenschmiede und Museum Tempus	Bad Wimsbach-Neydharting	161
Wasserturm und Friedensweg	Marchtrenk	162
Werkschule Neumühle	Lambach	163

Reitwegenetze in Oberösterreich

S. 14-15

Pferdereich Mühlviertler Alm	Mühlviertler Alm
Reitregion Mühlviertler Kernland	Mühlviertler Kernland
Pferdeland Nationalpark Kalkalpen	Nationalpark Kalkalpen
Reit- und Freizeitwegenetz Hausruckwald	Hausruckwald/Ampflwang
Reitwege Donau-Böhmerwald	Donau-Böhmerwald
Wanderreiten im Landl	Ottensheim bis in den Hausruck
Reitwege Sauwald	Sauwald
Reitwege Sterngartl	Sterngartl
Reitwege Attersee-Attergau	Attersee-Attergau
Reitwegenetz Traunreiter	Vöckla, Ager, Traun, Alm bis Traunsee

Klettersteige in Oberösterreich

S. 16-17

Attersee Klettersteig Mahdulgupf	Steinbach am Attersee	K1
Tassilo Klettersteig Schermborg	Grünau im Almtal	K2
Klettersteig Katrin	Bad Ischl	K3
Klettersteig "Schmiedsteig"	Gosau	K4
Klettersteig "Zum Salz"	Hallstatt	K5
Klettersteig Alberfeldkogel	Ebensee	K6
Klettersteig Kleiner & Grosser Rauherkogel	Ebensee	K7
Drachenwand Klettersteig	Sankt Lorenz	K8

Hochseilgärten in Oberösterreich

S. 18-17

Kletterwald Brauhof Goldberg	Schiedlberg	H1
Waldseilpark Böhmerwald	Ulrichsberg	H2
Themenpark Kaolinum	Allerheiligen im Mühlkreis	H3
Hochseilgarten Attersee	Seewalchen am Attersee	H4
Hochseilgarten Kirchschatz	Kirchschatz	H5
Der Höhenflug Freistadt	Freistadt	H6

Mit Genuss durchs Land.



© Genussland Oberösterreich

Es lässt sich gut leben und viel erleben in Oberösterreich, auch im kulinarischen Sinn.

Was bei uns, die wir hier zuhause sind, oft selbstverständlich und alltäglich ist, ist für jene, die zu uns kommen, das Besondere und Einzigartige. Oft braucht es diese Perspektive von Außen, um zu erkennen, was gut und schätzenswert ist. Ein verstärktes Qualitätsbewusstsein für regionale Produkte zu schaffen und das Image des Lebensmittellandes Oberösterreich mit seinen erstklassigen Erzeugnissen und kulinarischen Spezialitäten zu heben, sind die Ziele von Genussland Oberösterreich.

Schon der Name Genussland Oberösterreich transportiert die wichtigsten inhaltlichen Botschaften und schafft durch die Kombination der Begriffe „Genuss“ und „Land“ eine Verbindung zwischen Kulinarik und Kulturlandschaft. Diesen Verbindungen nachzuspüren ist auch eines der Anliegen des vorliegenden Büchleins. Oberösterreich ist der Feinkostladen Österreichs. Die Vielfalt der Landschaft bringt eine Vielfalt an kulinarischen Spezialitäten hervor. Oft haben die Menschen über Generationen hinweg das Wissen über Anbau und Verarbeitung regionaler und lokaler landwirtschaftlicher Produkte und die spezielle Art ihrer Veredelung in der Küche bewahrt und erhalten. Sie haben damit nicht nur nachhaltig die Landschaft gestaltet, sondern auch Rezepte und Essgewohnheiten weitergegeben. Die sorgfältige Verarbeitung der Rohstoffe garantiert überraschende Geschmackserlebnisse und herzhaftes Kulinarik im Genussland Oberösterreich.

Mehr Infos zum Genussland Oberösterreich unter www.genussland.at



© Oberösterreich Tourismus GmbH, Robert Maybach

BioRegion Mühlviertel

Die BioRegion Mühlviertel ist ein Regionalentwicklungsprojekt, das eine tiefgreifende und umfassende Verankerung der biologischen Landwirtschaft, der biologischen Lebensmittelproduktion und einer nachhaltigen Lebensweise zum Ziel hat. Seit dem Projektstart im Jahr 2010 wurde ein umfangreiches Netzwerk gebildet, welches landwirtschaftliche Bio-Direktvermarktungsbetriebe, Gastronomie und Hotellerie, Schulen, ökologisch wirtschaftende Handwerksbetriebe und gewerbliche Bio-Lebensmittelverarbeiter umfasst. Auch Naturparks und Landschaftsgärten bringen sich ein und widmen sich der Bewusstseinsbildung. Alle Mitgliedsbetriebe müssen biozertifiziert sein und sich je nach Branche genau definierten Richtlinien hinsichtlich Nachhaltigkeit und Regionalität unterwerfen, damit sie die Marke BioRegion nützen und Teil des Netzwerks sein dürfen.

www.bioregion-muehlviertel.at

Das Glück liegt auf dem Rücken der Pferde.



© Österreich Werbung

Pferdereich Mühlviertler Alm

Mehr als 700 Kilometer Reitwege auf der Mühlviertler Alm ermöglichen ein fast unbegrenztes Reiterlebnis, vor allem als Wanderreiter.

Tourismusverband Mühlviertler Alm, +43 7956 7304
www.pferdereich.at

Reitregion Mühlviertler Kernland

Die Region Mühlviertler Kernland liegt im Zentrum von insgesamt 1.000 beschilderten und gut markierten Reitwegen im Mühlviertel.

Tourismusverband Mühlviertler Kernland, +43 7942 75700
www.regionfreistadt.at

Pferdeland Nationalpark Kalkalpen

300 Kilometer Reitwege durchziehen die Region im Nationalpark Kalkalpen, im Steyrtal, Kremstal, Ennstal und in der Urlaubsregion Pyhrn-Priel.

Pferdeland Nationalpark Kalkalpen, +43 7562 5266-13
www.pferdeland-nationalpark.at

Reit- und Freizeitwegenetz Hausruckwald/Ampflwang

420 Kilometer langes Reit- und Freizeitwegenetz über 22 Gemeinden mit zwölf markierten Thementouren und dem Reit-Funparcours Hausruckwald.

Tourismusverband Ampflwang, +43 76752479
www.reiterdorf-ampflwang.at

Reitwege Donau-Böhmerwald

Ein Reitwegenetz, das sich von der Donau bis in die Höhen des Böhmerwaldes erstreckt.

Ferienregion Böhmerwald, +43 5 7890100,
www.boehmerwald.at



© Oberösterreich Tourismus GmbH, David Lugmayr

Wanderreiten im Landl

Nahezu 300 Kilometer Reitwege von der Donau in Ottensheim bis in den Hausruck.

Wander-Reiten im Landl, +43 664 243 51 40
www.reiten-im-landl.at

Reitwege Sauwald

240 Kilometer langes Reitwegenetz im nördlichen Innviertel über 12 Gemeinden.

Verein Sauwaldreiter im Regionalverband Sauwald, +43 699 11 09 95 61
www.sauwaldreiter.at

Reitweg-Region Mühlviertler Sterngartl

Reitwegenetz nördlich von Linz mit 400 Kilometern Wegen im Mühlviertel und weiteren 25km in Tschechien.

Verein Reitweg Region Mühlviertler Sterngartl, +43 676 4719311
www.reitwege-sterngartl.at

Reitwege Attersee-Attergau

130 Kilometer Reitwege mit Verbindungen in die benachbarten Reitregionen.

Tourismusverband Attersee-Salzkammergut, +43 7666 7719-0
www.attersee.at

Reitwegenetz Traunreiter

Sattelfest unterwegs auf mehr als 600 Kilometern an Reitwegen zwischen Vöckla, Ager, Traun und Alm bis hin zum Traunsee.

Ferienregion Traunsee, +43 7612 74451
www.traunsee.at

Steil am Seil.



© LEADER-Region FUMO

- K1 Attersee Klettersteig Mahdgupf, Steinbach am Attersee**
Die Tour auf den Mahdgupf direkt am Attersee, vorbei an der „Weißen Wand“ erfordert Kondition und Erfahrung. Der Klettersteig weist 1.200 Klettermeter (600 Höhenmeter) auf. Schwierigkeitsgrad D, meist B/C.
Tourismusbüro Steinbach am Attersee, +43 7666 7719-60
www.klettern-attersee.at

- K2 Tassilo Klettersteig Schermberg, Grünau im Almtal**
Einer der eindrucksvollsten und längsten Klettersteige Oberösterreichs in alpiner Umgebung. 1.600 Meter Kletterlänge und 600 Meter Höhenunterschied mit der Schwierigkeitsstufe C/D erfordern entsprechende Ausrüstung und Erfahrung.
Tourismusverband Almtal-Salzkammergut, +43 7616 8268
www.almtal.at

- K3 Klettersteig Katrin, Bad Ischl**
Ein Klettersteig mit Schwierigkeitsgrad C, 202 Höhenmetern und 300 Metern Kletterlänge. Aufgrund seiner Schwierigkeitsstufe spricht der Klettersteig eine breite Altersgruppe an. Der Klettersteig folgt dem Nordwest-Grat vom Fuße der Mittagsscharte zum Katringipfel.
Tourismusverband Bad Ischl, +43 6132 27 757-0
badischl.salzkammergut.at

- K4 Klettersteig „Schmiedsteig“, Gosau**
Klettersteig mit Schwierigkeitsgrad B/C von etwa 450 Metern Länge, der durch seine Lage in Talnähe besticht. Der Zustieg erfolgt von Gasthof Gosauschmied in Gosau Hintertal über den Stausee Rundweg, der Abstieg über den Weg von der Bäralm.
Alpenschule Laserer, +43 6136 8835
www.laserer-alpin.at



© Oberösterreich Tourismus GmbH, Susanne Einzenberger

- K5 Klettersteig „Zum Salz“, Hallstatt**
Talnaher Klettersteig im Schwierigkeitsgrad C mit Variante im Schwierigkeitsgrad D. Der Zugang liegt beim Schrägaufzug der Salzbergbahnen, der Ausstieg nach 310 Höhenmetern und 610 Klettermetern nahe der Bergstation.
Ferienregion Dachstein-Salzkammergut, +43 5 9509530
dachstein.salzkammergut.at

- K6 Klettersteig Alberfeldkogel, Ebensee**
Ein 400 Meter langer Klettersteig am Feuerkogel im Hölleengebirge mit Schwierigkeitsgrad B/C. Der Zustieg erfolgt über einen steilen Steig kurz vor dem Alberfeldkogel. Rückweg: ca. 50 Minuten.
Tourismusbüro Ebensee, +43 6133 8016
www.traunsee.at

- K7 Klettersteig Vorderer und Hinterer Rauerkogel, Ebensee**
Klettersteig im Schwierigkeitsgrad B/C mit 600 Metern Länge. Der Ausgangspunkt liegt nahe der Offenseestraße beim Parkplatz Schwarzenbach. Aufstieg zur Hochkogelhütte rund 2 ½ Stunden. Der Abstieg vom Rauerkogel ins Feuertal ist ein steiler Steig.
Tourismusbüro Ebensee, +43 6133 8016
www.traunsee.at

- K8 Drachenwand Klettersteig, Sankt Lorenz**
Der anspruchsvolle Drachenwand Klettersteig ist nur für erfahrene Sportler mit Kraft und Kondition geeignet. Schwierigkeitsgrad 60% B, 40 % C, einige Stellen D, keine Fluchtmöglichkeit! Der Höhenunterschied beträgt 400 Meter, Aufstiegszeit zwei Stunden. Parkplatz für Bergsteiger beim Gasthof Drachenwand.
Tourismusverband MondSeeLand, +43 6232 2270
www.drachenwand-klettersteig.at

Schwindeln verboten.



© Karin Lohberger-Photography

H1 Kletterwald Brauhof Goldberg, Schiedlberg

Ein Wald-Hochseilgarten in Schiedlberg zwischen Linz und Steyr. Elemente aus Seilen, Brücken, rutschen, Balancierbalken und Baumscheiben fordern beim Klettern von Baum zu Baum Mut und geschickte Körperkoordination. Ein Kletterpark zwischen drei und zwölf Metern Höhe für Familien, die einen spannenden Tag in der Natur verbringen möchten.

Kletterwald Goldberg, +43 660 130 50 00
www.kletterwald-goldberg.at

H2 Waldseilpark Böhmerwald, Ulrichsberg

Der größte Hochseilpark Oberösterreichs bietet Klettervergnügen in den Bäumen des Böhmerwaldes. Auf Seilen und Leitern geht es bis in zwölf Meter Höhe. Klettern, schwingen, balancieren, rutschen ist angesagt, von Baum zu Baum und von Plateau zu Plateau. Parcours in verschiedenen Schwierigkeitsgraden fördern Mut, Körpergefühl, Kraft und Ausdauer.

Waldseilpark Böhmerwald, +43 664 328 24 82
www.seilpark.eu

H3 Themenpark Kaolinum, Allerheiligen im Mühlkreis

Der Themenpark Kaolinum beschäftigt sich mit dem Kaolin Bergbau und verbindet dieses Thema in einem Bergbaumuseum und angeschlossenen Freizeit- und Kletterzentrum, mit unterschiedlichen Parcours & Kletterelementen. Es ist für Tagesgäste, für Schulen, Gruppen, Vereine und Firmen ein lohnendes Ausflugsziel.

Verein Wissensnetzwerk Kaolinum Bergbau, +43 664 99 72 433
www.kaolinum.at



© Erwin Pramhofer

H4 Hochseilgarten Attersee, Seewalchen am Attersee

Der Hochseilgarten Attersee mit dem angeschlossenen Tipidorf bietet seinen Kletterern herrliche Aussichten auf den See. Bei geführten Touren mit ausgebildetem Sicherheitstrainer loten die Besucher ihre persönlichen Grenzen aus und überschreiten sie vielleicht sogar. So verbindet der Hochseilgarten Abenteuer und Action mit Spaß am Outdoor-Erlebnis.

Hochseilgarten Tipidorf, +43 699 17 66 09 25
www.hochseil.at

H5 Hochseilgarten Kirchschatz

In Kirchschatz sind Teamgeist, Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein, Geschicklichkeit und Mut gefordert. Das gilt einerseits für den akrobatischen Ausflug in den Hochseilgarten. Zwischen Bäumen warten in schwindelnder Höhe herausfordernde Aufgabenstellungen. Andererseits ist auf dem 3D-Boogenparcours mit 68 Stationen eine ruhige Hand von Vorteil.

Ralf & Walter Sport KG, +43 7215 3474
www.ralfundwalter.at

H6 Der Höhenflug, Freistadt

Mit dem Klettergarten „Höhenflug“ und dem Bewegungspark „Flips“ wird Freistadt zum Ausflugsziel für Abenteurer. Hoch- und Niedrigseilelemente und der Flying Fox machen den Höhenflug zur Herausforderung für Schulausflüge und Teamentwicklung. Das Maskottchen Flips ist der Begleiter durch den Bewegungspark im Freistädter Stadtgraben.

Der Höhenflug, +43 676 930 74 26
www.derhoeohenflug.at

Auf den Spuren der Kelten, Kelten.Baum.Weg.



© Tourismusverband St. Georgen im Attergau

Der „Keltenbaumweg“ verläuft entlang eines Höhenrückens und nimmt Wanderer mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Neun Erlebnisstationen präsentieren auf spielerische Art Wissenswerte über das Leben der Kelten. Und zum Schluss wartet als Höhepunkt für die Kinder ein großer Keltenspielplatz mit viel Raum zum Austoben! Auf dem „Keltenbaumweg“ werden verschiedene geführte Wanderungen angeboten, die tiefere Einblicke in die Lebenswelt der Kelten erlauben. In historischen Kleidern demonstrieren ausgebildete Führerinnen und Führer keltische Handwerkstechniken und erzählen Hintergrundinformationen zu den Stationstafeln.

- 🕒 Ganzjährig
- 👤 Führungen nach Voranmeldung

Startort: beim Kogler Kreisverkehr
↔ 2,5 km ↑ 140 hm ⌚ 2-4 h

Kontakt

**Tourismusverband
St. Georgen im Attergau**
4880 St.Georgen im Attergau
Attergaustraße 31
+43 7667 6386
info@attergau.at
www.keltenbaumweg.at

Einkehrtipp

Landgasthof Spitzer
4880 St.Georgen i. Attergau, Kogl 17
+43 7667 65 90-0
www.spitzerwirt.at



Bäume begreifen am Wildholzweg.



© Verschönerungsverein Nußdorf a. A.

Der etwa 800 Meter lange Wildholzweg in Nußdorf am Attersee steht unter dem Motto „Bäume wirklich begreifen“. Der Themenweg führt vom Ortszentrum zum „Pfarrer Salettl“, einer Anhöhe mit Panoramablick auf den Attersee. Unterwegs informieren zwölf Stationen über Wissenswerte rund um Baum und Holz. Spaziergänger erfahren mehr über den Nussbaum als Symbol für Nußdorf, über die Bedeutung der Holzindustrie für die Region sowie die Möbelerzeugung einst und jetzt. Highlights sind ein Stollen, ein Hochstand, ein Labyrinth und eine Schauwerkstatt. Das „Pfarrer Salettl“ ist übrigens auch Kraftplatz und ausgewiesener Salzkammergut-Glücksplatz.

- 🕒 Ganzjährig

Startort: Gemeindeplatz Nussdorf
→ 1 km ↑ 100 hm ⌚ 2-3 h

Kontakt

Verschönerungsverein Nußdorf a. A.
4865 Nußdorf am Attersee,
Dorfstraße 33
+43 7666 80 64
info.nussdorf@attersee.at
www.wildholzweg.com

Einkehrtipp

Landgasthof Ragginger
4865 Nußdorf a. Attersee, Dorfstraße 42
+43 7666 80 05-0
www.ragginger.co.at



Im Zwetschkenreich, Naturpark Attersee-Traunsee.



© Verein Naturpark Attersee-Traunsee, Stephanie Schwarzenländer

Die Gegend rund um Attersee und Traunsee ist bekannt für ihren Reichtum an verschiedenen Zwetschken und deren vielfältigen Verwandten. Ihre Familienmitglieder hören auf klingende Namen wie Echte Krieche, Schlehe, Bidling, Rotzwetschke, Pemse, Punze, Roter Spilling, Ziparte oder Zwisplitz. Sie alle sind die Hauptdarsteller beim geführten Naturschauspiel „Alles Powidl im Zwetschkenreich“. Im Zuge dieses fruchtigen Erlebnistages kommen ungeahnte Eigenschaften und Qualitäten dieser für die Region so landschaftsprägenden Kulturbäume ans Tageslicht. Zwetschkiges für Gaumen und Geist rundet den Besuch ab.

-  Ganzjährig
-  Führungen nach Voranmeldung
-  1-5 h

Kontakt

Verein Naturpark Attersee-Traunsee
4853 Steinbach am Attersee, Steinbach 5
+43 7663 20135
naturpark@attersee-traunsee.at
www.naturpark-attersee-traunsee.at
www.zwetschkenreich.at

Einkehrtipp

Almgasthof am Hongar
4861 Aurach, Kasten 32
+43 7662 2012, +43 680 1245604
www.hongar.at



Wandern im gläsernen Tal.



© Walter Schwing, Verein „Das gläserne Tal“

Diese Wanderung rund um das Thema Glas hat ihren Ausgangspunkt beim Glasmuseum in Weißenkirchen. Die etwa 2,5 Kilometer lange Wanderung führt mitten hinein in das „Gläserne Tal“ und direkt zum Schaudorf Freudenthal. Entlang des Weges bieten sich vielfältige Möglichkeiten, das faszinierende Material Glas und die Geschichte der einst berühmten Glashütte Freudenthal zu entdecken. Im Schaudorf Freudenthal bietet das renovierte „Arbeiterhaus“ Einblicke in das einst blühende soziale und kulturelle Dorfleben. Das großzügige Freigelände mit funktionstüchtigem Glaspöcher und Kinderspielplatz rundet das Angebot ab.

-  Themenweg ganzjährig,
Schaudorf Freudenthal und Glasmuseum Weißenkirchen nach Voranmeldung möglich
-  Führungen nach Voranmeldung

Startort: Ortskern von Weissenkirchen
vor der Volksschule
↔ 1-3 km ↓ 100 hm ⌚ 1-4 h

Kontakt

Gemeindeamt Weißenkirchen im Attergau
4890 Weißenkirchen i. A. 13
+43 7684 6355
info@dasglaesernetal.at
www.dasglaesernetal.at

Einkehrtipp

Wirtshaus im Schaudorf Freudenthal
+43 7684 60638
+43 699 11611777



Baumenergieweg Panholz.



© Günther Schauer

Der Baum ist von Mythen umrankt. In der Erde verwurzelt und zum Himmel strebend symbolisiert er Stärke. Der 2,5 Kilometer lange Baumenergieweg Panholz lädt ein, sich auf Bäume und ihre Kräfte und Energien einzulassen. Kräfte, die positiv auf Körper, Geist und Seele wirken. 21 heimische Baumarten stellen sich entlang des Weges vor. Besucher sind eingeladen, sich zu den Bäumen zu setzen und bei ihnen zu verweilen. Infoschilder beschreiben, welche Eigenschaften die Literatur diesen Baumarten zuschreibt. Sitzgelegenheiten aus Vollholz bieten die Möglichkeit zur Rast und machen die Ruhe und Kraft des Waldes spürbar.

- 🕒 Ganzjährig
- ↔ 2,5 km
- 🕒 1-2 h

Kontakt

Tourismusverband Altenfelden
4121 Altenfelden, Veldenstraße 3
+43 7282 5555 15
gemeindeamt@altenfelden.at
www.baumenergieweg.at

Einkehrtipp

Wildparkwirt
4121 Altenfelden, Atzesberg 7
+43 7282 55 86
www.wildparkwirt.at



BienenErlebnisWeg, St. Martin im Mühlkreis.



© Tourismusverband St. Martin

Die Bienen sind ein wichtiger Mosaikstein in den Ökosystemen dieser Welt. Der Wanderweg „Geheimnisvolle Honigbiene“ in St. Martin schärft das Bewusstsein für den unverzichtbaren Beitrag der Honigbienen, Wildbienen aber auch anderer Insekten zum Gleichgewicht der Natur. Die Arbeit der fleißigen Insekten ist Garant für gute Erträge in der Obst- und Landwirtschaft. Wer auf dem BienenErlebnisWeg durch die hügelige Mühlviertler Landschaft wandert, erfährt auf Infotafeln jede Menge Wissenswertes über die Welt der Bienen. Bienen-Nachbildungen geleiten die Spaziergänger zum Infohaus Biene und zur Schau-Bienenhütte.

- 🕒 Ganzjährig
- 🕒 2 h

Kontakt

**Marktgemeinde
St. Martin im Mühlkreis**
4113 St. Martin i. Mühlkreis, Markt 2
+43 7232 2105
gemeindeamt@sankt-martin.at
www.tourismus.sankt-martin.at

Einkehrtipp

Gasthof Die Tenne
4113 St. Martin i. Mühlkreis, Kobling 7
+43 676 570 00 07
www.dietenne.at



Die Arbeitswelt der Granit Steinhauer.



© Tourismusverband St. Martin

Die Hammerhütte ist ein kleines Museum in der Erlebniswelt Granit, das im Zuge von Führungen besichtigt werden kann. Ein halbstündiger Film über die Steinarbeit einst und jetzt zeigt anschaulich, wie hart das Brot verdient werden musste. Alte Fotos in Großformat geben Einblick in die aufwändige Arbeit der Steingewinnung und veranschaulichen den beschwerlichen Transport des Granits. Historische Geräte und Werkzeuge sind zu besichtigen und als Highlight wird der revitalisierte Kleinsteinhammer aktiviert. Interessierte Besucher können die „Zweckerlengewinnung“ – den Abbau kleiner Pflastersteine – miterleben.

- Ganzjährig
- Führungen nach Vereinbarung
- 1,5 h

Kontakt

Erlebniswelt Granit
4113 St. Martin i. Mühlkreis, Plöcking 4
+43 664 4630014, info@arenagranit.at
www.arenagranit.at

Einkehrtipp

Donautaler Mostkellerei
4131 Obermühl, Grafenau 14
+43 664 405 26 96 (Erich Aumüller)
www.fischgasthof.at



Ciconia Weg.



© Gemeinde & Tourismus Haibach ob der Donau

Naturgenuss und Information bietet der CICONIA Weg, direkt am „Naturwunda“, der Schlägener Donauschlinge. Auf 11,2 Kilometern Länge bieten Schautafeln und Erlebnisstationen die Möglichkeit, in die Natur einzutauchen. CICONIA ist der lateinische Name des Storchs. Der Schwarzstorch *Ciconia nigra* ist ein Juwel der Tierwelt in diesem Durchbruchstal der Donau. Aussichtspunkte wie der „Schlägener Donaublick“ und der „Steiner Felsen“ liegen direkt am Weg. Ebenso der Römerpark, wo Natur, Kultur und Kulinarik zum Verweilen verführen. Ein Erlebnisraum, der einlädt, Kraft und Schönheit der Natur in Haibach ob der Donau zu genießen.

- Ganzjährig

Standort: Schlögen
→ 11,2 km ⏱ 3,25 h



Kontakt

Gemeinde & Tourismus Haibach ob der Donau
4083 Haibach ob der Donau,
Kirchenplatz 4
+43 7279 82 35-0
gemeindeamt@haibach.ooe.gv.at
www.haibach-donau.at

Einkehrtipp

Brunhuemer Mosthof 3erBerg
4083 Haibach ob der Donau, Berg 3
+43 7279 854 77 oder +43 664 263 58 98
www.3erberg.at



Garten der Geheimnisse.



© Garten der Geheimnisse

Der Garten der Geheimnisse in Stroheim spricht durch seine Lage nicht nur Natur- und Gartenfreunde an. Dieser Schaugarten ist ein wahrer Kraftplatz. Der Rundgang führt an der Teichanlage vorbei durch den Regenbogen-, Buchs-, Knoten- und Bauerngarten über die Rasenarena zur Linden-Ebereschentallee. Dabei schweift der Blick weit über die Ebene des Eferdinger Beckens hinweg in die Ferne. In der 20.000 m² großen Gartenanlage ist auch ein kleines Café mit sonniger Terrasse eingerichtet. Die Orangerie kann außerdem für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern und kulturelle Veranstaltungen genutzt werden.

🕒 Di-So: 11-19 Uhr
🕒 1,5 h

Kontakt

Garten der Geheimnisse
4074 Stroheim, Stroheim 13
+43 650 470 2717
info@garten-der-geheimnisse.a
www.garten-der-geheimnisse.at

Einkehrtipp

Café mit gemütlicher Terrasse und herrlichem Ausblick inmitten der Gartenanlage



Naturpark Obst-Hügel-Land.



© Markus Lackner

Streuobstwiesen und Obstbaumreihen prägen die Landschaft im Naturpark Obst-Hügel-Land in den Gemeinden Scharten und St. Marienkirchen an der Polsenz. Eine ideale Jahreszeit für Wander- und Radtouren ist das Frühjahr. Dann verwandeln die Blüten der Kirsch-, Birn- und Apfelbäume die Landschaft in ein Meer aus zartem Weiß. Ein Glas erfrischender Most und eine zünftige Jause machen die Pausen zum regionalen Genuss. Besonders beliebt sind Veranstaltungen wie die Kirschblütenwanderung oder die Weberbartl-Apfelwanderung. Ein Tipp: Wissenswertes rund um den Most vermittelt das Mostmuseum in St. Marienkirchen.

🕒 Ganzjährig

Kontakt

Naturpark Obst-Hügel-Land
4076 St. Marienkirchen an der Polsenz
Kirchenplatz 1
+43 7249 47112-25
info@obsthuegelland.at
www.obsthuegelland.at

Einkehrtipp

Gasthaus Dorfwirt
4612 Scharten, Breitenach 32
+43 7249 45105
www.dorfwirt-breitenach.at



Golf & Seen im Salzkammergut und Salzburger Land.



© GC Mondsee

13 Golfplätze, davon zwei Leading Courses, in unmittelbarer Nähe zueinander sind eingebettet in eine der reizvollsten Landschaften Mitteleuropas, die Berge- und Seenregion Salzkammergut. Alle diese Golfplätze haben eines gemeinsam: Sie liegen nahe an einem der bekanntesten Seen – dem Mondsee, Wolfgangsee, Attersee oder Traunsee, dem Wallersee, Fuschlsee oder den Trumer Seen. Passionierte Golfspieler haben beim Abschlag also nicht nur ein beeindruckendes Bergpanorama im Blick, sondern meist auch noch einen dieser Seen. Und für alle, denen ein Golftag nicht genug ist, bieten sich in der Region 21 golfaffine Beherbergungsbetriebe an.

- 🕒 Golfsaison
- 🕒 Schnupperkurse: 2 h
- 🕒 Platzreife: 4 Tage

Kontakt

ARGE Golf & Seen, c/o Tourismusverband Mondseeland Salzkammergut
5310 Mondsee, Dr. Franz-Müller-Str. 3
+43 6232 2270, info@golfundseen.at
www.golfundseen.at

Einkehrtipp

Hotel Eichingerbauer**** Superior
5310 Mondsee, Eich 34
+43 6232 2658
www.eichingerbauer.at



Entdeckertouren im Mondseeland.



© mondsee.at

Das Mondseeland ist immens reich an kleinen und größeren sakralen Kleinodern. 30 Entdeckertouren erschließen einen Schatz von mehr als 400 solcher „Orte des Glaubens“ – von Kirchen und Kapellen bis hin zu Marterln und auf den ersten Blick unscheinbaren Bildstöcken. Ausgangspunkt der Entdeckertouren ist die imposante Basilika St. Michael in Mondsee, auch bekannt als „Wedding Church“ aus dem bekannten Hollywood-Film „The Sound of Music“. Von hier aus führen die Wanderungen hinaus zu den spirituellen Kulturdenkmälern in der Berg- und Seenlandschaft. Jedes davon erzählt seine eigene, individuelle Geschichte.

- 🕒 Ganzjährig, bei Tageslicht
- 👤 Führungen auf Anfrage
- 🕒 1 h

Kontakt

Pfarre Mondsee
5310 Mondsee, Kirchenplatz 1
+43 6232 4166, info@ortedesglaubens.at
www.ortedesglaubens.at

Einkehrtipp

Schlossbräu Mondsee
Wredeplatz 1, A-5310 Mondsee,
info@schlossbraeu-mondsee.at
www.schlossbraeu-mondsee.at



Auf Lebensroas in Oberwang.



© Franz Dittlbacher

Die „Lebensroas“ in Oberwang ist ein zwei Kilometer langer Rundwanderweg. An zwölf Stationen werden Geschichte und Geschichten aus Oberwang durch Lesen, Angreifen, Spielen, Raten und Hören erlebbar. Ausgangs- und Endpunkt ist der Gasthof Fideler Bauer. Der Schotterweg ist gut ausgebaut, kinderwagen- und rollstuhltauglich mit Begleitperson (18 % Steigung an den Stationen 8 und 11). An allen Stationen laden Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Die reine Gehzeit beträgt etwa 45 Minuten. Wer alle Stationen ausgiebig nutzt ist auf der Lebensroas etwa zwei bis drei Stunden unterwegs.

🕒 April – Dezember

Startort: Gasthof Fideler Bauer
 → 1,92 km ↓ 40 hm ⏱ 2 h

Kontakt

Verein Lebensroas
 4822 Oberwang, Großenschwandt 31
 +43 6233 8570
www.lebensroas.at

Einkehrtipp

Gasthaus Zum Fidelen Bauern
 4882 Oberwang, Grossenschwandt 31
 +43 6233 8570
www.fideler-bauer.at



Begehbare Gosautal.



© Klaus Roselstorfer

Das Gosautal inmitten der Bergwelt des Salzkammergutes ist ein landschaftliches Kleinod, in dem nicht nur Bergwanderer glücklich werden. Das „Begehbare Gosautal“ verbindet auf ebenen, leicht zu gehenden Wegen die drei Gosauer Ortsteile Vordertal, Mittertal und Hintertal. Damit haben auch Familien mit Kindern, Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit, diese wunderbare Landschaft für sich zu entdecken. Wer übrigens auf dem Kirchenweg oder dem Gosaubachweg unterwegs ist, sollte unbedingt eine Einkehr beim „Gosauer Genusskorb“ mit seinen regionalen Spezialitäten einplanen.

🕒 Ganzjährig
 ⏱ 2-3 h

Kontakt

Gemeinde Gosau
 4824 Gosau, Vordertalstraße 30
 +43 6136 8821
gemeinde@gosau.ooe.gv.at
www.gosau.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Gosauer Genusskorb
 4824 Gosau, Gosaueestraße 19
 +43 680 1159236
www.gosauer-genusskorb.at



Sinneswunderweg auf den Siriuskogel.



© Stephanie Keifer

Der Sinneswunderweg – ein Erlebnisweg auf den Siriuskogel in Bad Ischl – soll Wanderern und Spaziergängern eigene Sinneswahrnehmungen auf spannende und überraschende Weise näherbringen. Entlang des Weges warten „sinnreiche“ Stationen: Bei den Duftstellen gilt es Gerüche zu erraten, ein Hörtrichter verstärkt Geräusche des Waldes und sensibilisiert das Ohr. Ein Barfußweg, ein Baumtelefon und vieles mehr machen den Aufstieg zu einer spannenden Entdeckungsreise, bei der sich Wahrnehmungsphänomene oft erst durch eigene Betätigung erschließen. Oben am Siriuskogel angekommen, sorgt ein Spielplatz für ausgelassene Stunden.

🕒 April bis Dezember

Standort: 4820 Bad Ischl
Kreuzung Südtirolerstraße und Siriuskogelgasse
↔ 0,5 km ↓ 130 hm ⏱ 1 h

Kontakt

Stadgemeinde Bad Ischl
4820 Bad Ischl, Pfarrgasse 11
+43 6132 301-0
info@stadtamt-badischl.at
www.bad-ischl.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Gasthaus Siriuskogel
4820 Bad Ischl, Sulzbach 70
+43 660 73 46 302
www.siriuskogel.at



Klimawandel im Alpenraum, Themenhütten Schönbergalm.



© Gamsjäger Joachim

Die Alpen sind eine Region, die vom Wandel des Weltklimas besonders verändert wird. Vier Themenhütten auf der Schönbergalm, bei der Mittelstation der Krippenstein-Seilbahn in Obertraun, stellen die „Alpenräume im Klimawandel“ anschaulich dar. Mehrere Tafeln in jeder Hütte behandeln jeweils einen Teilaspekt – vom „Raumschiff Erde“ über kulturgeschichtliche Hintergründe und die sensible Gebirgslandschaft bis hin zu den Auswirkungen auf den Alpentourismus. Die spannende Präsentation wichtiger Erkenntnisse rund um eines der brennendsten Themen unserer Zeit ist kostenlos zugänglich.

🕒 28. April bis 28. Oktober, im Winter geschlossen
⌚ 1,5 - 2 h

Kontakt

Schönbergalm
4831 Obertraun, Winkl 34
+43 50 140
info@dachstein-salzkammergut.com
www.dachstein-salzkammergut.com

Einkehrtipp

Erlebnisrestaurant Schönbergalm
4831 Obertraun, Winkl 34
+43 6131 531 12601
www.schoenbergalm.at



Hofgärten Linz-Land.



© Renate Rogl

Eingebettet in die hügelige Kulturlandschaft laden zwölf Themengärten im Bezirk Linz-Land zum Blick über den Gartenzaun ein: Imposante Vierkanthöfe umrahmt von einzigartigen Pflanzenparadiesen. Von Traditionen geprägt und gleichzeitig der „Offenheit für Neues“ verbunden leben und arbeiten die Hofgärtnerinnen und Hofgärtner. Inspiriert von der Natur haben sie jeweils den eigenen „Traumgarten“ verwirklicht. Besucher genießen die Vielfalt der Blütenpracht, den Duft und die Produkte der Gärten. Obst- und Gemüseraritäten, Kräutervielfalt und fachkundige Führungen durch Hof und Garten runden das Erlebnis ab.

- 🕒 Di-Sa: 10-18 Uhr
- 👥 Gruppen ab 10 Personen nur mit Voranmeldung

Gärten in Wilhering, Ansfelden, Allhaming, Kematen, Piberbach, St. Marien, Rohr im Kremstal, Niederneukirchen, Linz-Ebelsberg

Kontakt

ARGE Hofgärten Linz -Land
4531 Kematen an der Krems
Gerersdorf 9
+43 676 821 27 18 63 (Karin Huber)
office@hofgaerten.at
www.hofgaerten.at

Einkehrtipp

Biohof Pevny (Gasthof, Bäckerei, Landwirtschaft), 4491 Niederneukirchen Ruprechtshofen 46, +43 7224 7125
www.bio-pevny.at



Wilheringer Födrosas.



© Bernhard Kaiblinger

12 Bauernfamilien zeigen auf Infotafeln entlang des Themen-Aktivweges durch die Wilheringer Wiesen und Felder, welche Arbeit sie auf ihren Betrieben erbringen. Welche Feldfrüchte sie anbauen, welche Tiere sie halten, welche Lebensmittel sie produzieren und welche vielfältige Pflanzen- und Tierwelt am Wegesrand heimisch ist. Die beiden Rundrouten in den Ortschaften Dörnbach und Katzing sind jeweils etwa 3,5 Kilometer lang. An jeder der 20 Stationen können Besucher aktiv werden: Lustige Aufgaben decken eine Vielzahl an Themen rund um die Landwirtschaft ab: Kräuter, Brot und Korn, Jagd, Insektenhotel, Baumhoroskop, Energie-Obstgarten und vieles andere mehr.

- 🕒 Ganzjährig
- 👥 Führungen ab 15 Personen

Zwei Routen in Katzing und Dörnbach in der Gemeinde Wilhering.
↔ 3,5 km ↓ 130 hm ⏱ 1 h

Kontakt

ARGE Ortsbauernschaft Wilhering
4073 Wilhering, Katzingerstraße 8
+43 676 506 45 64 (Margit Stadler-Schauer)
office@stadlerhof-wilhering.at
www.foedrosas.at

Einkehrtipp

Landgasthof Fischer Dörnbach
4073 Wilhering, Pfarrhofweg 2
+43 7221 880 940
www.fischer-doernbach.at



Stoavogloas.



© Markus Wiesbauer

Die Mettmacher „Stoavogloas“ ist ein 2,5 Kilometer langes Teilstück auf dem „Staxroither Weg“. Zwischen Wimpling/Nösting und dem Staxroither Wald stehen entlang des Weges überdimensionale Steinfiguren in Vogelgestalt. Findlinge aus der Gegend sind das Grundmaterial der steinernen Vögel. Mit Anbauteilen aus Stahl verbunden und ausgeschmückt grüßen sie am Wegesrand die Vorbeigehenden. Der Ausgangspunkt für die Stoavogloas ist der Parkplatz beim Wirt z'Wimpling. Die erste Steinfigur „Brunhilde“ und eine Infotafel heißen die Wanderer willkommen und laden ein, sich auf den Weg zu machen.

🕒 Ganzjährig
👥 Führungen ab 8 Personen

→ 5 km ↓ 40 hm ⌚ 1,5 h

Kontakt

Verein Lebenswertes Mettmach
4931 Mettmach, Sonnleiten 12
+43 7755 72 55 (Franz Ludwig Woitek)
zukunft@mettmach.ooe.gv.at
www.mettmach.at

Einkehrtipp

Wirt Z'Wimpling
4931 Mettmach, Nösting 5
+43 7755 5055
www.wirt-wimpling.at



Wandern am Kobernaußewald.



© Andreas Mühlleitner

Der Kobernaußewald ist eine attraktive Region für Wanderungen und Spaziergänge. Damit sich Wanderer im Wegenetz von Waldzell optimal orientieren können, wurden am Start große Übersichtstafeln angebracht, auf denen die Wanderwege verschiedenfarbig eingezeichnet sind. Anschlüsse zum Wanderwegenetz der Nachbargemeinden sind übersichtlich dargestellt und helfen Ausflüglern, sich zurecht zu finden. Einheitliche Schilder geben die Entfernung zum Ziel oder zu Rastgelegenheiten unterwegs an. Sitzbänke laden zwischendurch zum Verweilen und Rasten ein und sind gute Gelegenheiten, innezuhalten und die Landschaft zu genießen.

🕒 Ganzjährig

Kontakt

Gemeinde Waldzell
4924 Waldzell, Hofmark 1
+43 7754 2255
gemeinde@waldzell.ooe.gv.at
www.waldzell.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Gasthof „Zum Mitterhofer“
4924 Waldzell, Hofmark 15
+43 7754 2027
www.gasthofschachinger.com



Auf dem Fahrrad durchs Mostlandl, Innbachtalradweg.



© Land OÖ_Röbl

Für eine Entdeckungsreise durch das Mostlandl-Hausruck ist das Fahrrad die erste Wahl. Denn das regionale Radwegenetz durch die Vitalwelt Bad Schallerbach umfasst stolze 300 Kilometer und führt über Eferding bis zum Donauradweg. Sehenswürdigkeiten entlang der Routen machen die kulturelle Vielfalt erlebbar. Etwa auf der Tour von Kohlgrube/Wolfsegg nach Wallern an der Trattnach. Weitere Möglichkeiten für kleine und große Runden bieten sich an. Zum Beispiel die „sportliche Erlebnisrunde“, die „gemütliche Familienrunde“ oder die große „Schlösser- und Kirchenrunde“. Die Rad-Erlebnis-Karte ist kostenlos in der Tourist-Info Bad Schallerbach erhältlich.

 Ganzjährig

Startort: Kohlgrube Gemeinde Wolfsegg
 → 32,7 km ↓ 276 hm ⏱ 2 h

Kontakt

**Tourismusverband Urlaubsregion
 Vitalwelt Bad Schallerbach**
 4701 Bad Schallerbach, Promenade 2
 +43 7249 42071-0, info@vitalwelt.at
www.vitalwelt.at

Einkehrtipp

Restaurant-Catering Waldschänke
 4710 Grieskirchen, Kickendorf 15
 +43 7248 623 08
www.waldschaenke.at



Mein Weg zum ICH.



© TV St. Agatha

Die Wanderung „Mein Weg zum ICH“ führt vom Revita Hotel Kocher im Ortszentrum von St. Agatha hinaus auf den Etzinger Hügel. Drei Kilometer lang ist die Wanderung und unterwegs finden die Spaziergänger mittels NATURESPONSE® Natur-Feedback-Übungen zu sich selbst und spüren die Harmonie der Natur. Auf dem Etzinger Hügel angekommen ermöglicht eine Aussichtspyramide einen Rundblick über Landschaften Oberösterreichs, Bayerns und Tschechiens. Im Inneren der Pyramide, die übrigens auch mit dem Auto erreichbar ist, gibt es die Möglichkeit bei auditiven Meditationsübungen zu entspannen.

 Ganzjährig

 3 h

Startort: Revita Hotel Kocher
 → 3 km ↓ 276 hm ⏱ 3 h

Kontakt

Tourismusverband St. Agatha
 4084 St. Agatha, Kirchenplatz 1
 +43 7277 8255-20
www.st-agatha.at

Einkehrtipp

Revita Hotel Kocher
 4084 St. Agatha, Stefan Fadinger-Str. 6
 +43 7277 83080
www.kocher.at



Mountainbiken im Sternenland Hausruck Nord.



© Roman Mittermaier

Die Mountainbikestrecke Sternenland Hausruck Nord ist insgesamt rund 150 Kilometer lang und fordert die Biker mit 3.000 Metern Höhendifferenz. Die Streckenführung ermöglicht auch kleinere Etappen. Die Tour führt zu landschaftlichen Highlights der Region, markanten Aussichtspunkten und Sehenswürdigkeiten. Immer wieder laden entlang des Weges Gasthäuser zu Einkehr und Labung ein. Die Einstiegsstellen sind in den Ortszentren der Projektgemeinden. Die Streckenführung ist an unterschiedliche Schwierigkeitsgrade angepasst. Damit finden sowohl anspruchsvolle Spezialisten als auch Hobbybiker ihre persönliche Herausforderung.

🕒 Ganzjährig

Startort:
Ortszentren der Projektgemeinden
↔ 150 km ↓ 3.945 hm ⏱ 9 h

Kontakt

Sternenland Hausruck Nord
4724 Neukirchen am Walde
Spattenbrunn 7
+43 664 503 22 24
roman.mittermaier@gmx.at
www.sternenland.at

Einkehrtipp

Gasthaus Ozlberger
4084 St. Agatha, Kirchenplatz 2
+43 7277 82 64
www.ozlberger.co.at



Johannesweg, auf der Reise zu sich selbst.



© Dieter Hawlan

Der Johannesweg ist ein 84 Kilometer langer, spiritueller Rundwanderweg. In drei oder vier Tagesetappen führt er von Pierbach ausgehend durch die Naturlandschaft der Region Mühlviertler Alm. Wer den Johannesweg in Angriff nimmt, macht sich auf die Reise zu sich selbst. Zwölf Stationen entlang des Weges behandeln Themen wie Humor, Geduld, Mut, Großzügigkeit, Toleranz, Hilfsbereitschaft oder Mäßigkeit. Wer sich auf den Johannesweg einlässt, erlebt Einkehr, Zufriedenheit und die Besinnung auf die wahren Werte des Lebens. Johannesweg-Bücher als Reisebegleiter sind beim Tourismusverband Mühlviertler Alm und im Buchhandel erhältlich.

🕒 Ganzjährig

Startort: Pierbach
↔ 84 km ↓ 2.500 hm ⏱ 3-4 Tage

Kontakt

Tourismusverband Mühlviertler Alm
4273 Unterweißenbach, Markt 19
+43 7956 7304, info@johannesweg.at
www.johannesweg.at

Einkehrtipp

Hotel Fürst
4273 Unterweißenbach, Markt 11
+43 7956 7272
www.fuerstlich.at



Tour de Ålm.



© Oberösterreich Tourismus GmbH/Erber

Was den Radprofis die „Tour de France“ ist, ist den Hobby-Mountainbikern die „Tour de Ålm“. Die Route führt durch acht Gemeinden der Region Mühlviertler Alm. Und sie bringt die Biker zu ausgesuchten Natur- und Kultur-Sehenswürdigkeiten. Die Burgruinen Rutenstein und Prandegg liegen genauso an der „Tour de Ålm“ wie das Naturschutzgebiet Tanner Moor. Auf der sportlichen Seite bietet die Tour einen Wechsel von anspruchsvollen Anstiegen und herrlichen Abfahrten. Für den nötigen Profi-Service entlang der Strecke sorgen Wirte, Beherbergungsbetriebe, Servicepartner und Taxis.

🕒 Ganzjährig

Startort: St. Georgen am Walde
 ↔ 177 km ↓ 5.972 hm ⏱ 1,5-3 h

Kontakt

Tourismusverband Mühlviertler Alm
 4273 Unterweißenbach, Markt 19
 +43 7956 7304
 office@muehlviertler.at
www.tourdealm.at

Einkehrtipp

Hotel Rockenschaub
 4254 Liebenau 5
 + 43 7952 247
www.hotel-rockenschaub.at



WaldReich Natur-Geheimnis-Pfad und Pavillon.



© Marktgemeinde St. Georgen am Walde

Der WaldReich-Pavillon in seiner ökologischen Bauweise aus Holz, Stroh und Lehm ist der Ausgangspunkt des Natur-Geheimnis-Pfades in St. Georgen am Walde. Dieser Wander-Pfad liegt in der ursprünglichen Hügellandschaft des Mühlviertels. Riesige Steinformationen bilden Kraftplätze vielseitiger Art. Acht Stationen und sieben Erlebnispunkte bringen den Wanderern viele Geheimnisse und Besonderheiten der Natur nahe, und öffnen die Augen für das Kostbare und Unscheinbare in der Mühlviertler Landschaft. Der Natur-Geheimnis-Pfad ist vier Kilometer lang, die Gehzeit beträgt etwa zwei Stunden.

🕒 Ganzjährig

Startort: Ortszentrum St. Georgen am Walde beim Waldreich-Pavillon
 ↔ 4 km ↓ 222 hm ⏱ 1,5-2 h

Kontakt

Tourismusforum St. Georgen am Walde
 4372 St. Georgen am Walde, Markt 9
 +43 7954 30 31
 tourismus@st.georgen.at
www.waldreich.at

Einkehrtipp

Wirtshaus-Restaurant „Stoabaun-Wirt“
 4372 St. Georgen am Walde,
 Lindnerstraße 1, +43 7954 22 29
www.stoabaunwirt.at



Feuerwehr Erlebnisweg Sandl.



© Brigitta Franz

Der erste Feuerwehr-Erlebnisweg Österreichs in der Gemeinde Sandl ist ein familienfreundlicher Rundweg mit einer Länge von vier Kilometern. An sechs Stationen entlang des Weges erhalten kleine und große Besucher Informationen über das Feuerwehrwesen und werden zum aktiven Erleben eingeladen. Der Weg beginnt am Ortsanfang von Sandl, führt über den Tafelberg zum Ursprung der Maltsch und vorbei an der Sternwarte wieder zurück ins Ortszentrum. Wissen, Spaß und Aussichtspunkte mit Einblicken in die Landschaft rund um Sandl machen den Feuerwehr-Erlebnisweg zu einem unvergesslichen Erlebnis.

- 🕒 Ganzjährig
- 👤 Geführte Wanderungen nach Voranmeldung

Startort: Im Ortszentrum
↔ 4 km ↓ 110 hm ⌚ 2 h

Kontakt

Gemeinde Sandl
4251 Sandl 24
+43 7944 82 55-0
gemeinde@sandl.ooe.gv.at
www.sandl.at
www.feuerwehrerlebnisweg-sandl.at

Einkehrtipps

Gasthof Fleischbauer
4251 Sandl 28
+43 7944 81006
www.gasthof-fleischbauer.at



Vogelkundeweg.



© Johann Mairhofer

Die heimische Vogelwelt kennenlernen und dabei so richtig Spaß haben – das bietet der Vogelkundeweg in Gutau. Begleitet vom Eisvogel und seiner kleinen Freundin „Meisi“ erleben Familien und Besucher einen abwechslungsreichen, rund 1,5 Stunden langen Spaziergang durch die Natur. Der Ausgangspunkt des Vogelkundeweges liegt beim Schauraum gegenüber dem Gutauer Färbermuseum. Hier können heimische Vögel in ihrer naturgetreu nachgebauten Umgebung betrachtet werden. Der Film „Sehnsucht des Fliegens“ bereitet die Besucher auf die Wanderung vor, die für Kinder Spielstationen zum Klettern, Rutschen und Hüpfen bereithält.

- 🕒 Ganzjährig

Startort: in der Nähe des Marktplatzes gegenüber dem Färbermuseum
↔ 2 km ↓ 71 hm ⌚ 1,5 h

Kontakt

Marktgemeinde Gutau
4293 Gutau, St. Oswaldstraße 2
+43 7946 62 55
gemeinde@gutau.ooe.gv.at
www.gutau.at

Einkehrtipps

Bierbuschenschank Eder Bräu
4292 Kefermarkt, Netzberg 32
+43 7236 209 40
www.ederbraeu.at



Im Tal des Rotwildes.



© Iris Eglseer

Geführte Wanderungen mit Nationalpark Rangern sind immer ein besonders intensives Naturerlebnis. Besucher können dabei Wildtiere erleben, Wildnis spüren und Almen genießen. Besonders beliebt ist die Wanderung „Bei der Rotwildfamilie im Bodinggraben“. Das Rotwild ist eine der Hauptwildarten im Nationalpark Kalkalpen. Bei der Tour in den Bodinggraben in Molln erfahren die Teilnehmer mehr über den größten frei lebenden Pflanzenfresser Mitteleuropas. Dabei kann mit hoher Wahrscheinlichkeit das Rotwild in freier Natur beobachtet werden. Einen Überblick zu allen Angeboten gibt's unter www.kalkalpen.at.

- 🕒 1. Mai bis 31. Oktober täglich
- 👤 Geführte Wanderungen nach Voranmeldung
- 🕒 4 h

Kontakt

Nationalpark Zentrum Molln
4591 Molln, Nationalpark Allee 1
+43 7584 3651
nationalpark@kalkalpen.at
www.kalkalpen.at

Einkehrtipps

Landgasthof Klausner
4591 Molln, Hafnerstraße 32
+43 7584 399 33
www.landgasthof-klausner.at



Energie Erlebniswelt, Steinbach an der Steyr.



© Christian Dörfl

Im Wasser wohnt Energie. Auf den vier Wander- und Spazierwegen der „Energie Erlebniswelt“ in Steinbach an der Steyr wird die unbändige Kraft des Wassers spür- und erlebbar. Vier familienfreundliche Wege, die auch gut mit dem Kinderwagen zu befahren sind, erzählen Geschichten über Steinbach und zeigen spielerisch die Energie des Wassers auf. An den 16 Stationen erklärt das Maskottchen „Steini“ die Aktivitäten und Spielmöglichkeiten. Die Rundwanderwege liegen unmittelbar in der Nähe des Ortszentrums von Steinbach. Je nach ausgewähltem Weg dauert die Wanderung zwischen 45 und 90 Minuten.

- 🕒 Ganzjährig
- 👤 Führungen ab 8 Personen

Startort: Ortszentrum Steinbach an der Steyr
↔ 0,8-5,5 km ↓ 100 hm 🕒 0,75-1,5 h

Kontakt

Gemeinde Steinbach an der Steyr
4596 Steinbach a. d. Steyr, Ortsplatz 4
+43 7257 7203
gemeinde@steinbach-steyr.ooe.gv.at
www.steinbachsteyr.at

Einkehrtipps

Wirt „Zum Hochhaus“ Bachleitner
4596 Steinbach a.d.Steyr, Ortsplatz 8
+43 7257 7970
www.wirt-zum-hochhaus.at



Natur Aktiv Weg, am Ennsufer von Ternberg.



© Jürgen Felberbauer

Der Natur Aktiv Weg am Ennsufer in Ternberg eröffnet ungeahnte Ein- und Ausblicke. Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt nahe am Flussbett, wo Biber, Waldameisen und Wasservögel ihren Lebensraum haben. Ausblicke auf die Enns, die sich in erfrischend neuen Perspektiven präsentiert. Die selektive Trassenführung begeistert auch sportliche Walker und Trailrunner. An heißen Tagen ist die Wanderung durch schattenspendende Waldabschnitte eine willkommene Erfrischung. Ausgangspunkt ist wahlweise der Bahnhof Ternberg oder Dürnbach. Je nach Kondition und Fitness beträgt die Gehzeit zwischen 1,5 und 2,5 Stunden.

- 🕒 März bis November
- 👤 Führungen ab 20 Personen

Startort: Bahnhof Ternberg oder
Dürnbach

↔ 5 km ↓ 150 hm ⌚ 2 h

Kontakt

ARGE Natur Aktiv Weg Ennsufer Ternberg

4452 Ternberg, Kirchenplatz 12

+43 7256 6001 0

gemeinde@ternberg.ooe.gv.at

www.ennsaktivweg.at

Einkehrtipp

Gasthaus Sebinger

4452 Ternberg, Bahnhofstraße 6,

+43 7256 8891

www.sebinger.at



Stoderer Weitblick.



© Pyhrn-Priel Tourismus

Der Stoderer Weitblick auf dem Hutberg in Vorderstoder ist eine Aussichtsplattform für Liebhaber weiter Gebirgspanoramen. Der Ausgangspunkt für die 4,2 Kilometer lange Wanderung zum Stoderer Weitblick ist der Almgasthof Baumschlagerberg in Vorderstoder. Der Rundwanderweg zum Stoderer Weitblick ist unterwegs mit zehn Stationen inszeniert. Nach etwa einer Stunde Gehzeit ist die Plattform erreicht. Der beeindruckende Ausblick reicht tief hinein in die Natur und die umliegende Bergwelt von Pyhrn-Priel, vom Stodertal bis hinüber zur beeindruckenden Silhouette des Pyhrngas in Spital am Pyhrn.

- 🕒 Ganzjährig
- 👤 Führungen ab 8 Personen

Startort: Almresort Baumschlagerberg
in Vorderstoder

↔ 4,2 km ↓ 1.191 hm ⌚ 1 h

Kontakt

Tourismusverband Pyhrn-Priel

4574 Windischgarsten, Hauptstraße 28

+43 7562 5266-99, info@pyhrn-priel.net

www.pyhrn-priel.net

Einkehrtipp

Wirtshaus BergpfeffeR

4574 Vorderstoder 150

+43 7564 20059

www.bergpfeffer.at



Naturerlebnisweg, von Alm zu Alm.



© Archiv Nationalpark Kalkalpen

Der Themenweg „Auf der Alm“ führt von der Infostelle Hengstpasshütte zu fünf beliebten Almen am Hengstpass. Der Rundwanderweg belohnt Wanderer mit Ausblicken auf die umliegende Bergwelt und führt mitten durch artenreiche Blumenwiesen. Bei den besonders auf Kinder abgestimmten Stationen werden Fragen rund ums Thema Alm behandelt: Welche Bedeutung haben die Almen im Nationalpark? Welche Pflanzen und Tiere brauchen die offene Landschaft? Warum verbringt das Vieh auch heute noch den Sommer auf der Alm? Der Weg ist neun Kilometer lang und so angelegt, dass sowohl kurze als auch längere Touren zur Wahl stehen.

🕒 Ganzjährig

Startort: Hengstpass Infohütte
↔ 4,4 km ↓ 118 hm ⏱ 1,5 h

Kontakt

**Hengstpass Infohütte – Nationalpark
Panoramaturm Wurbauerkogel**
4580 Windischgarsten, Dambach 152
+43 7562 200 46
panoramaturm@kalkalpen.at
www.kalkalpen.at

Einkehrtipp

Bewirtschaftete Hütten auf den einzelnen Almen



Trans Nationalpark. 2 Räder, 2 Nationalparks.



© Thomas Sattler

Diese zehntägige Mountainbiketour verbindet den Nationalpark OÖ. Kalkalpen mit dem Nationalpark Gesäuse: 470 Kilometer, auf denen bis zu 13.300 Höhenmeter anfallen. Die Trans Nationalpark ist ein Rundkurs, der vom oberösterreichischen Enns- und Steyrtal ausgehend durch den Nationalpark Kalkalpen und weiter in die Region Pyhrn-Priel führt. Es folgt der Abstecher in die Steiermark in den Nationalpark Gesäuse. Über die Hügellandschaft der Voralpen schließt sich der Kreis. Almhöfen, Gasthöfe und Pensionen bieten sich unterwegs als Labestationen und Unterkünfte an. Die Trans Nationalpark ist auch für E-Bikes geeignet.

🕒 15. April - 31. Oktober

Startort: Molln, St. Gallen, Admont, Windischgarsten, Spital/Pyhrn, Losenstein
↔ 450 km ↓ 11.500 hm ⏱ 5-10 Tage

Kontakt

ARGE TRANS NATIONALPARK
TV Nationalpark Region Ennstal
4462 Reichraming, Eisenstraße 75
+43 7254 8414
info@nationalparkregion.com
www.transnationalpark.at

Einkehrtipp

Landgasthof Kirchenwirt
4463 Großraming, Kirchenplatz 4
+43 7254 8256
www.kirchenwirt-ahrer.at



Zwischen Himmel und Erde, die Welt der 8000er.



© Herfried Marek

Gerlinde Kaltenbrunner ist die erste Frau, die alle vierzehn Achttausender ohne zusätzlichen Sauerstoff bestiegen hat. Sie ist die Schirmherrin dieses Alpinmuseums und hat dafür Filme, Fotos und Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung gestellt. Wie fühlt sich das Wetter auf dem höchsten Bergen der Welt an? Welche Gefahren sind mit einem solchen Unterfangen verbunden? Eine vollständige Expeditionsausrüstung veranschaulicht die aufwendige Planung einer Achttausender-Expedition. Der voll bepackte Gipfelrucksack will durchs Museum getragen werden und Gerlinde Kaltenbrunner spricht über Angst, Verantwortung und Momente der Freude.

🕒 Mai-Okt.: Mo-So 9-12 Uhr, 13-17 Uhr
👤 Führungen ab 10 Personen
🕒 1-1,5 h

Kontakt

Zwischen Himmel und Erde - Gerlinde Kaltenbrunner und die Welt der 8000er
4582 Spital am Pyhrn, Stiftsplatz 1
+43 7563 249-99, info@weltder8000er.at
www.weltder8000er.at

Einkehrtipp

Gasthof Seebauer
4575 Rossleithen, Gleinkersee 2
+43 7562 7503, seebauer@gleinkersee.at
www.gleinkersee.at



Lebensraum Feuchtgebiet, Biologiezentrum Moosbachtal.



© Gemeinde Moosbach

Im Naturraum Moosbachtal führt ein zwei Kilometer langer Lehrpfad durch das sieben Hektar große Ökosystem. Der Weg erläutert, wie Feuchtgebiete unterschiedlichsten Pflanzen und Tierarten Lebensraum bieten. Ergänzend zu den Informationen entlang des Weges geben im Infozentrum Mikroskope, Sammelvorrichtungen und Fachliteratur tiefere Einblicke ins Thema. Bei naturkundlichen Wanderungen machen sich Teilnehmer auf die Suche nach besonders seltenen Pflanzen und Tierarten wie etwa Bachnelkenwurz, Salamander und Molch. Naturführer sowie Kräuter- und Waldpädagogen stehen gegen Voranmeldung gerne zur Verfügung.

🕒 Ganzjährig
👤 Führungen nach tel. Voranmeldung

Startort: 5271 Moosbach 21
↔ 2 km † 0 hm 🕒 1 h

Kontakt

Dorferneuerungsverein Moosbacher Zukunft
5271 Moosbach 21
+43 7724 28 57
www.naturraum-moosbachtal.at

Einkehrtipp

Kirchenwirt Moosbach
5271 Moosbach 8
+43 7724 40474
www.kirchenwirt-moosbach.at



Geheimnisvolles Ibmer Moor, Moorlehrpfad.



© Maria Wimmer

Das Ibmer Moor ist eines der facettenreichsten Moore des Alpenvorlandes und bildet die größte zusammenhängende Moorlandschaft in Österreich. Dieser einmalige Natur- und Landschaftsraum kann auf zwei Rundwegen mit unterschiedlicher Länge mit und ohne Führung erkundet werden. Ausgangspunkt ist der Parkplatz zwischen Ibm und Hackenbuch. Schautafeln informieren über die Entstehung des Moores, seine Flora und Fauna. Am Rastplatz Mooshütte gibt's weitere Informationen über das „Moos“. Die Aussichtsplattform „Pfeiferanger“ gewährt schließlich einen herrlichen Blick über die nahezu unberührte Moorlandschaft.

- 🕒 Ganzjährig
- 👤 Auskunft Führungen:
Maria Wimmer, +43 650 560 41 23

Startort: Ortschaft Ibm im Gemeindegebiet von Eggelsberg
↔ 1,6 km ↓ 0 hm ⌚ 1-1,5 h

Kontakt

Marktgemeindeamt Eggelsberg
5142 Eggelsberg, Marktplatz 13
+43 7748 2255
natur@seelentium.at
www.seelentium.at

Einkehrtipp

Peer Seeleiten Jausenstation
5141 Moosdorf, Seeleiten 4
+43 7748 3069
+43 664 4274008



Seelengärten und Ökolodge am Holzöstersee.



© Familie Obermair

Mit der Ökolodge und den „Seelengärten“ am Holzöstersee hat das Seminarhaus Obermair einen Ort des Besinnens auf sich selbst und die Umwelt geschaffen. Drei architektonisch spannende Chalets bieten gemeinsam mit ihren intimen, voll bepflanzten Gärten einen perfekten Rahmen zum Ausspannen. Das unbehandelte Holz der kleinen Häuschen ergraut in einer schönen Patina, die gleichzeitig die Wetterbeständigkeit verbessert. Ökolodge und Seelengärten sind eine beeindruckende Schaugartenanlage. Gemeinsam mit der Naturlandschaft im Hehermooser Moor sind sie ein ideales Ziel für eine geführte Halbtagswanderung.

- 🕒 Ganzjährig nach Vereinbarung

↔ 2,5 km ↓ 10 hm ⌚ 5 h

Kontakt

Seminarhaus Obermair
5131 Franking, Holzleithen 15
+43 6277 82 28
+43 664 34 21 556 (Obermair Gottfried)

Einkehrtipp

Der Seewirt
5131 Franking, Holzöster 21
+43 6277 8666
www.seewirt-holzoestersee.at



Unterwegs in Naarn.



© LAG Strudengau, Manfred Hinterdorfer

In der Machlandgemeinde Naarn befindet sich an der Donau im Ortsteil Au der größte Fischaufstieg Österreichs. Er wurde im Zuge des Hochwasserdammaus errichtet. Ein Aussichtsturm ermöglicht Einsichten von oben auf den Fischaufstieg und weise Fernblicke in die Ebenen des Machlandes. Interessant und sehenswert ist auch der Aulehrpfad mit seinen Startpunkten in Naarn und Au/Donau. Vorbei an bewirtschafteten Flächen führt er hinein in den Auwald. Der Erlebnisweg führt uns vor Augen, wie wichtig der Lebensraum Au für die Natur und ihre pflanzlichen und tierischen Bewohner ist.

🕒 Ganzjährig

Startort: Au an der Donau oder Naarn im Machlande

↔ 7 km ↓ 9 hm ⌚ 2 h

Kontakt

Marktgemeinde Naarn im Machlande
 4331 Naarn i. Machlande, Perger Str. 2
 +43 7262 582550
 gemeinde@naarn.ooe.gv.at
www.naarn.at

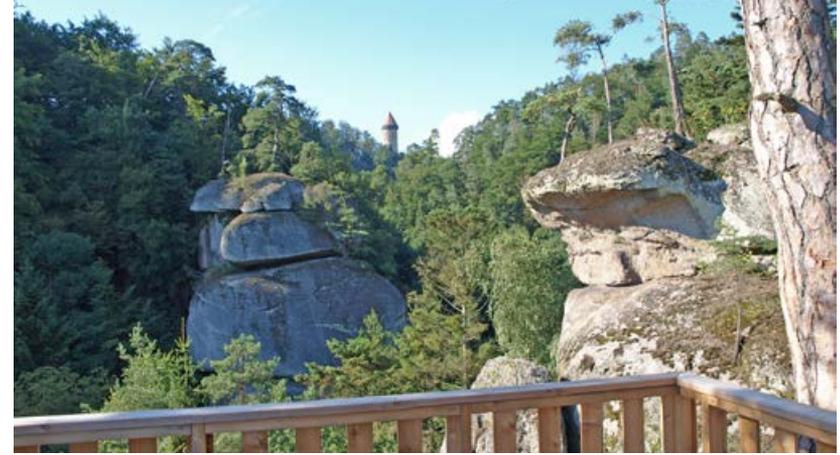
Einkehrtipp



Mostheuriger Gassner
 4331 Naarn im Machlande, Dürnwagram 1
 +43 7262 52330, www.gassner-mostheuriger.gemeindeausstellung.at



Wandern in der Klamschlucht.



© LAG Strudengau, Manfred Hinterdorfer

Die Klamschlucht war über Jahrhunderte eine wirtschaftliche Lebensader der Region. Säger, Müller, Schmiede und Köhler nutzten die Kraft des Wassers und es herrschte reges Leben und Treiben unterhalb der Burg Clam. Dieser wildromantische Landschaftsteil zwischen Klam und Saxen war auch immer Nährboden für Sagen und Mythen und zog berühmte Dichter wie August Strindberg oder Maler wie Ernst Graner in seinen Bann. Wanderer genießen Schritt für Schritt die Landschaft und hören im Rauschen des Baches vielleicht auch das Klappern des Mühlrades und die Hammerschläge der Schmiede. Nach Besuch des August-Strindberg-Museums in Saxen haben Sie soviel Naturgeschichte und Kultur getankt, dass Sie sich eine gemütliche Einkehr und Rast verdient haben.

🕒 Ganzjährig

Startort: Saxen/Au oder Klam
 ↔ 2 km ↓ 70 hm ⌚ 1,5 h

Kontakt

ARGE Klamschlucht-Strindbergweg
 4352 Klam, Klam 43
 +43 664 913 6153 (Georg Clam Martinic)

Einkehrtipp

Sturmmühle und Themenpark
 Landleben Strudengau
 4351 Saxen, Au 10, +43 664 1534238
www.sturmmuehle.at



Schärding zum Belagern, Relaxweg.



© Berndorfer

Die Sonne im Gesicht, die Füße im Gras, der Blick am Wasser. In der Hängematte und in der Hollywoodschaukel gehen die Gedanken auf Reisen, während die Kinder zwischen den Bäumen versteckt spielen, schaukeln oder Klettergerüste erobern. Ausspannen lässt es sich eben nicht nur am Strand, sondern auch vor der eigenen Haustür. Die Barockstadt Schärding hat mit dem „Relaxweg“ dem entspannten Nichtstun einen eigenen Pfad gewidmet. Gesäumt von barocker Architektur und überbordender Natur lädt er zum Verweilen und Genießen ein. Schaukeln, Schweb- und Wiegeliegen oder Hängematten warten darauf, belagert zu werden.

🕒 April bis Oktober

Startort: Oberer Stadtplatz/Schärding
↔ 2,5 km ↓ 30 hm ⏱ 1,5 h

Kontakt

Tourismusverband Schärding
4780 Schärding, Innbruckstraße 29
+43 7712 43 00-0
info@schaerding.info
www.schaerding.at

Einkehrtipp

Wirtshaus zur Bums'n
4780 Schärding, Denisgasse 8
+43 7712 3061
www.bumsn.at



Sauwald Panoramastraße.



© Gemeinde St. Aegidi

Ausgehend von der Gemeinde Esternberg nahe Passau zieht sich die Sauwald-Panoramastraße knapp 50 Kilometer lang durch das obere Innviertel. Sie verläuft durchgängig auf beschilderten öffentlichen Straßen. Insgesamt 14 Aussichtsplätze, allesamt künstlerisch gestaltet, bieten sich als Zwischenstopps mit atemberaubendem Donaupanorama an. Die deutlichen Höhenunterschiede entlang der Route sind vor allem für Radfahrer eine sportliche Herausforderung. Unterwegs laden neben Fernblicken nach Bayern und Tschechien auch imposante Holzskulpturen, sowie gemütliche Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein.

🕒 Ganzjährig

Kontakt

Regionsverband Sauwald Pramtal
4771 Sigharting, Hofmark 4
+43 7766 20 555 - 10
office@sauwald-pramtal.at
www.sauwald-pramtal.at

Einkehrtipp

Wesenufer Hotel & Seminarkultur a.d. Donau
4085 Waldkirchen am Wesen
Wesenufer 1, +43 7718 200 90
www.hotel-wesenufer.at



Expedition in den Moorwald.



© LAG Sterngartl-Andreas Eckerstorfer

Das Leonfeldner Moor liegt inmitten des von Felsen durchzogenen „Steinwaldes“. Der „Erlebnisweg Moorwald“ erschließt dieses Kleinod der Natur und bietet ein spannendes und abwechslungsreiches Wandererlebnis für Groß und Klein: Kinder werden zum Experimentieren animiert, Erwachsene können die für Bad Leonfelden so typischen Kneipp- und Moorwassertherapien testen.

🕒 Ganzjährig
🕒 1 h

Kontakt

Tourismusverband Mühlviertler Hochland
4190 Bad Leonfelden, Hauptplatz 19
+43 7213 6397
kurverband@badleonfelden.at
www.badleonfelden.at

Einkehrtipp

Helga's Jausenstüberl
4190 Bad Leonfelden, Oberstiftung 8
+43 664 8950717
www.helgas-jausenstuberl.at



Mit dem Traunsee Taxi ans Ausflugsziel.



© MTV Ferienregion Traunsee

Das Traunsee Taxi bringt Ausflügler günstig und bequem ans Ziel. Die Berglandschaft des Salzkammergutes und der Traunsee zählen zu den beliebtesten Ausflugszielen für Wanderer und Naturgenießer in Oberösterreich. Lauschige Plätze oder Ausgangspunkte für Wandertouren sind allerdings oft nur schwer mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Hier schaffen die Traunsee Taxis Abhilfe! Sie verkehren auf acht attraktiven Linien. Darunter ist auch eine Wassertaxiroute, die ihre Fahrgäste reizvoll und günstig zu ihrem Ziel am Seeufer bringt. Einfach eine Stunde vor der gewünschten Abfahrt die Traunsee Taxi Zentrale anrufen und los geht's.

🕒 Ganzjährig, 9-19 Uhr

Kontakt

Tourismusverband Ferienregion Traunsee
4810 Gmunden, Toscanapark 1
+43 7612 74451
info@traunsee.at
www.traunsee.at

Einkehrtipp

Seegasthof Hois'n Wirt
4810 Gmunden, Traunsteinstr. 277
+43 7612 77333
www.hoisnwirt.at



Klimaerlebnisweg Stift Kremsmünster.



© Christian Wolbring

Die 24 Stationen des Klimaerlebnisweges beim Stift Kremsmünster schärfen das Bewusstsein unserer Verantwortung für die Erde. Der rund drei Kilometer lange Weg beleuchtet den Spannungsbogen zwischen Klimawandel und Schöpfung. Seine jeweils unterschiedlichen Erlebnisstationen veranschaulichen das sensible ökologische Gleichgewicht unseres Planeten. Sind die unübersehbaren klimatischen Veränderungen wirklich „hausgemacht“? Der Spaziergang führt über das Gelände des Stiftes Kremsmünster. Ein Besuch bei den berühmten Kunst- und Kulturschätzen des Benediktinerstiftes rundet den Ausflug perfekt ab.

🕒 8-20 Uhr, Winter 8-18 Uhr

🕒 1 h

Kontakt

Benediktinerstift Kremsmünster
4550 Kremsmünster
+43 7583/5275-0
tourismus@stift-kremsmuenster.at
energie@leader-alpenvorland.at
www.klimaerlebnisweg.at

Einkehrtipp

Stiftsschank Kremsmünster
4550 Kremsmünster, Stift 1
+43 7583 7555
www.stiftsschank.at



Aussichtsturm Göblberg.



© Raimund Zweimüller

Vom Aussichtsturm auf dem 800 Meter hohen Göblberg in Frankenburg genießen Ausflügler ein herrliches Panorama das vom Ötscher zum Dachstein, vom Watzmann zum Wilden Kaiser und weiter über Bayern bis ins Mühlviertel reicht. Einen virtuellen Rundblick und zusätzliche Informationen bietet die am 35 Meter hohen Turm montierte Webcam unter www.frankenburg.panomax.com. Der Göblberg ist auf Frankenburg Seite vom Marktplatz, von Hoblschlag und von Mitterriegl aus erreichbar. Die Wege sind mit dem Aussichtsturm-Logo beschildert. In Ampflwang sind der Club Aldiana und das Volksheim Ausgangspunkte für Wanderungen auf den Göblberg.

🕒 Ganzjährig, bei Tageslicht

Kontakt

Marktgemeindeamt
4873 Frankenburg, Marktplatz 4
+43 7683 50 06
gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at
www.frankenburg.info

Einkehrtipp

Hofbrauerei Preuner – Ramp'n Bräu
4873 Frankenburg, Vordersteing 5
+43 7683 84 28, +43 676 793 64 23
www.rampn-braeu.at



Barfußweg und Waldlehrpfad an der Dürren Ager.



© Johann Kirchberger

In der Aulandschaft der Dürren Ager hat der Verein Timelkammer Zukunft einen Barfußweg errichtet. Der Reiz eines Barfußweges liegt vor allem in der sinnlichen Erfahrung, die sich über unterschiedliche Bodenbeläge auf die nackten Füße überträgt: Hackgut, Baumscheiben, Steine, Bodenplatten oder Schotter. Mit jedem Schritt öffnet sich eine Vielfalt von Erlebnissen und Sinneseindrücken, die dem beschuhten Menschen unzugänglich bleibt. Gegenüber des Barfußweges befindet sich der Au- und Waldlehrpfad. Entlang dieses Weges sind Informationen über die Fauna und Flora an der Dürren Ager aufbereitet.

🕒 Ganzjährig
⌚ 30 min.

Startort: „Michaelimarktgelände“,
Lerchenfeldstraße in Timelkam

Kontakt

Marktgemeinde Timelkam
4850 Timelkam, Pollheimerstr. 5
+43 7672 950105
marktgemeinde@timelkam.at
www.timelkam.at

Einkehrtipp

Gasthaus Heikerdinger
4850 Timelkam, Kalchofen 22
+43 7672 92003
gasthaus-heikerdinger.stadtausstellung.at



Naturerlebnis Schottergrube.



© Johann Forstinger

Verändert der Mensch die Landschaft, schafft er damit oft neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Intensiver Schotterabbau hat in Redlham solche neuen Naturräume entstehen lassen, künstliche Seen, an denen sich Leben angesiedelt hat. Zwei Rundtouren, 3,9 und 5,3 Kilometer lang, führen Spaziergänger, Läufer und Radfahrer in dieses menschengemachte Biotop. Hinweistafeln informieren über Schotterabbau, Geologie und Pflanzen. Naturbeobachtungsplätze schärfen den Blick für das „Naturerlebnis Schottergrube“ und helfen, die Besonderheiten dieses Gebietes zu verstehen.

🕒 Ganzjährig
⌚ 1,5-2 h

Kontakt

Gemeinde Redlham
4846 Redlham 1
+43 7674 622 79
gemeinde@redlham.ooe.gv.at
www.redlham.at

Einkehrtipp

Gasthaus Zigeunerwirt
4846 Redlham, Einwärtig 38
+43 7674 62845



Felixx Naturgartenweg.



© Peter Schmeitzel

Am Felixx Naturgartenweg wird ein virtuelles Naturerfahrungsspiel zur gelebten Realität! Rund um die Leitfigur „Felixx“ wurde im Familien-Park Agrarium in Steinerkirchen an der Traun ein spektakulärer Erlebnis-Lehrpfad zum Thema Garten und Natur errichtet. Aus kleinen Computerfreaks werden im Handumdrehen spielerisch lernende Naturforscher. Mit seinen interaktiven Stationen weckt der Felixx Naturgartenweg bei Kindern und Erwachsenen das Interesse an naturbewusster Lebensweise und Gartenbewirtschaftung. Und damit vielleicht auch den Wunsch, beim eigenen Garten „umzusteigen“.

- 🕒 Einlass: 10-17 Uhr
Aufenthalt bis 20 Uhr
April-Oktober: Wochenenden, Feiertage und Zwickeltage
Juli, August: täglich
- 👥 Gruppen ab 20 Personen gegen
Vorankündigung jederzeit
- 🕒 3 h

Kontakt

Agrarium Err.- u. Betr. GmbH
4652 Steinerkirchen a.d. Traun
Almegg 11
+43 7245 25810
office@agrarium.at
www.agrarium.at

Einkehrtipp

Gasthaus Zaubergart'l
4652 Steinerkirchen a. d. Traun, Amegg 11
+43 650 9810071



Naturerlebnisweg Edt.



© Tiefenthaler

Die Traun und ihre Auen sind Lebensraum für zahlreiche Tiere. Ein Spaziergang auf dem 4,5 Kilometer langen Naturerlebnisweg in Edt bei Lambach ist ein spannender Familien-Ausflug mit vielen Abenteuern. Ausgehend vom Edter Gemeindeamt geht es durch Wälder und über Wiesen. Schautafeln und interaktive Stationen machen die Natur erfahrbar: Welche Tiere leben bei uns? Wie lebt die Honigbiene? Wovon ernähren sich Insekten, Kleinlebewesen und Vögel? Wie fühlen sich unterschiedliche Materialien unter den nackten Füßen an? Und vielleicht lassen sich auch Wildtiere in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten.

- 🕒 Ganzjährig

Startort: Gemeindeamt Edt b. Lambach
↔ 4,5 km ↓ 50 hm ⌚ 1,5 h

Kontakt

Gemeinde Edt bei Lambach
4650 Edt bei Lambach, Gemeindeplatz 1
07245-28991
www.edtbeilambach.at

Einkehrtipp

Cafe Restaurant Edtventure
4650 Edt bei Lambach, Gemeindeplatz 1b
+43 664 59 11 371
www.edtventure.at



Donau-Erlebnis Zillenfahrt.



© Anton Wittli

Donauspuren entdecken, die Donau spüren, das Naturwunder Donauschlinge erleben. Die Natur der Donau schmecken und genießen, bekannte und vielleicht unentdeckte Donau-Geschichte(n) hören. Die Wunder der Donau kennenlernen und sehen. Kurz: Den Menschen und seine Beziehung zur Donau ergründen - das ist das „kostbare“, spannende und gesellige Erlebnis einer Zillenfahrt durch die Donauschlinge.

Auf dem Wasser durchfahren die Gäste des Zillenverleihs die Jahrtausende alte Kulturlandschaft. Geologische und klimatische Besonderheiten haben in diesem Abschnitt der Donau eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt geschaffen.

🕒 Mai bis September, 9-19 Uhr
⌚ ab 1 h

Kontakt

Donau-Erleben Zillenhafen
4085 Wesenufer, Freizell 4
+43 7285 63 90, info@witti.co.at
www.witti.co.at

Einkehrtipp

Mostschänke Siegfried Pumberger
4085 Wesenufer, Au 1
+43 7285 63 17
www.radfaehre.at



Labyrinth Hofkirchen.



© Vlastura Serdians

Labyrinth sind Orte der Entschleunigung, der Begegnung, der Stille und der Wandlung. In Hofkirchen im Mühlkreis verbindet ein malerischer Wanderweg ein Pflanzen-, ein Stein- und ein Kunst-Labyrinth miteinander. An so mancher Stelle unterwegs gibt es noch zusätzliche Labyrinth zu entdecken ...

Wer mehr über dieses uralte Menschheitssymbol und die weltweit einzigartigen Labyrinth in Hofkirchen erfahren möchte, kann sich einer Führung oder begleiteten Wanderung anschließen.

Das Veranstaltungs- und Seminarprogramm lädt ein, immer wieder zu kommen und sich für den eigenen Alltag stärken und inspirieren zu lassen.

🕒 Mai bis September, 9-19 Uhr
⌚ 2,5 h

👤 Geführte Wanderungen & Seminare
nach Vereinbarung

Kontakt

Labyrinth Hofkirchen
4142 Hofkirchen im Mühlkreis, Markt 8
+43 664 239 69 54
www.labyrinth-hofkirchen.at

Einkehrtipp

Gasthaus Haderer
4132 Lembach i. M., Marktplatz 12
+43 7286 82 37
gasthaus.haderer@aon.at



Gemüselust, Spielpark Brandstatt.



© Gemeinde Puppung

In einer Riesen-Karotte klettern, auf einer Tomate hüpfen und dann ab ins Riesen-Hochbeet. Der GemüseLust-Spielpark Brandstatt direkt am Donauradweg und bei der Schiffsanlegestelle gelegen ist ein Hit für Kinder. Neben ausreichend Platz zum Austoben bringt der Park seinen Besuchern auch das Gemüse im Allgemeinen und die Gemüseregion Eferding im Besonderen näher.

Vor allem Kinder können hier auf spielerische Art und Weise mit dem Lebensmittel Gemüse in Kontakt kommen und mit der gesunden Vielfalt auf Tuchfühlung gehen. Eine große Wiese bietet natürlich auch Platz zum Ausruhen und Entspannen.

🕒 Ganzjährig

🕒 1 h

Standort: 4070 Puppung, Brandstatt 4

Kontakt

Gemeinde Puppung

4070 Puppung, Puppung 13
+43 7272 23 31-0
gemeinde@puppung.ooe.gv.at
www.puppung.at

Einkehrtipp



Landgasthof-Pension Dieplinger
4070 Puppung, Brandstatt 4
+43 7272 23 24
www.langmayr.at



Freizeitpark Mondsee, FIPAMOLA.



© LEADER-Region Fuschlsee-Mondseeland

Ein Ballsportplatz, der alle Stückeln spielt. Eine Motorikstrecke, die einiges an Geschick fordert. Und ein Workout- und Freerunning-Parcours, der voll im Trend der Zeit liegt. Der FIPAMOLA Freizeitpark Mondsee bringt Menschen jeden Alters in Bewegung. Herzstück der Anlage ist der Ballsportplatz mit Kunststoffbelag, Bändern und hohen Netzen an allen vier Seiten. Hier kann nach Lust und Laune gekickt, gedribbelt und geworfen werden. Dank Flutlichtanlage auch noch nach Einbruch der Dunkelheit. Die Elemente der Motorikstrecke sind knapp über dem Boden angebracht. Damit kann dieser Parcours ohne Seilsicherung begangen werden.

🕒 Ganzjährig, 8-22 Uhr

🕒 1 h

Kontakt

Marktgemeinde Mondsee

5310 Mondsee, Marktplatz 14
+43 6232 22 03-0
gemeinde@mondsee.ooe.gv.at
www.gemeinde-mondsee.at

Einkehrtipp

See Restaurant Mondsee
5310 Mondsee, Robert Baum-Promenade 1
+43 6232 36 479
www.seerestaurant-mondsee.at



Kletterzentrum Mondsee.



© LEADER-Region Fuschlsee-MondseeLand

Ein vielseitiger und abwechslungsreicher Platz für Sport und Bewegung ist das Kletterzentrum Mondsee mit seinen 1.280 m² Kletterfläche. Zusätzlich zum Indoorseilkletter- und Boulderbereich gibt es auch einen Outdoorbereich mit wunderbarem Blick auf die Drachenwand. Ein Teil der Halle ist dem Therapie- und Kinderklettern gewidmet. Die Therapiekletterwand ist auf die Bedürfnisse der Patienten ausgerichtet: flache Wände mit großen, gut handhabbaren Griffen. Die Kinderkletterwand bietet Jungkletterern und Schülergruppen einen Ort für erste Kletterversuche und das spielerische Lernen der Kletterbewegungen.

- 🕒 Ganzjährig,
Mo-Fr 8-21.30 Uhr
Sa, So 9-21.30 Uhr
- 👤 Kletterkurse auf Anfrage

Kontakt

Alpenverein Mondsee
5310 Mondsee, M.- Guggenbichlerstr. 1
+ 43 676 81423261
edermarkus@aon.at
www.alpenverein.at/mondsee

Einkehrtipp

Erlachmühle
5310 Tiefgraben am Mondsee,
Vogelsangstr. 33, +43 6232 2578
www.erlachmuehle.at



Expedition in die Urzeit. Urzeitwald in Gosau.



© Ferienregion Dachstein Salzkammergut_Grill Elisabeth

Der Urzeitwald in Gosau ist mit seinen rund 12.000 m² Waldfläche ein kleiner, aber feiner Erlebnispark. Als klassisches Familienangebot bietet er Unterhaltung für Groß und Klein. Nahezu alle Attraktionen sind für das Gemeinschaftserlebnis konzipiert. Egal, ob beim spielerischen Messen im Wettkampf oder bei der Herausforderung, gemeinsam kleine Aufgaben zu meistern. Zahlreiche Sitzgelegenheiten im Urzeitwald laden zum Verweilen und Entspannen im angenehmen Waldklima ein. Speziell abgestimmte, abwechslungsreiche Angebote gibt es für Gruppen, wie etwa für Kindergärten oder Schulklassen.

- 🕒 Mai-September, 10-18 Uhr
- 🕒 2-3 h

Kontakt

Naturerbepark Gosau GmbH
4825 Gosau, Gosauseestraße 134
+43 59 50 95-20, +43 677 614 269 29
office@urzeitwald.at
www.urzeitwald.at

Einkehrtipp

„Urzeitwald-Gastro“
4825 Gosau, Gosauseestraße 134
+43 59 50 95-20
www.urzeitwald.at



Wichtelweg „Das Leben auf der Alm“.



© Ferienregion Dachstein-Salzkammergut_Grill Elisabeth

Entdecken, spielen und lernen ist das Motto des Wichtelweges auf der Plankensteinalm in Gosau. Während der Wanderung über den Almboden haben Kinder die Möglichkeit das Leben auf der Alm hautnah zu erleben.

Gestartet wird bei der „Leutgebhütte“, wo ein erster Wichtel den Weg weist. Bei jeder Station werden spannende Geschichten erzählt. Es gilt allerdings auch tatkräftig mit anzupacken: Wasserleitungen wollen gebaut, die Tiere gefüttert und Bäume gefällt werden.

Tipp: Eine Wichtelwegführung, bei der Kinder eine Reise auf den Spuren der Wichtelkinder „Leni und Clemi“ unternehmen.

🕒 Juni bis Oktober

Startort: 4824 Gosau 99
↔ 3 km ↓ 16 hm ⌚ 2-3 h

Kontakt

Tourismusbüro Gosau
4824 Gosau 547
+43 6136 8295
gosau@dachstein-salzkammergut.at
www.wichtelweg-gosau.at

Einkehrtipp

Leutgebhütte - Plankensteinalm
4824 Gosau, Plankenstein
+43 699 11 58 58 98 (Josef Gamsjäger)
www.plankensteinalm.at



InnHausLifte.



© Verein InnHausLifte

Skivergnügen gibt es im Inn- und Hausruckviertel auch vor Ort. Mit der Skilifte-Kooperation „InnHauslifte“ wird in insgesamt acht Skilift-Gemeinden Kindern und Familien die Möglichkeit geboten, auch in der Nähe Ski- und Snowboardfahren zu können. Die einzelnen Lifte sind im Winter je nach Schnee- und Wetterlage geöffnet. Die „InnHauslifte“-Homepage informiert über Schneelagen, Veranstaltungen, Öffnungszeiten und Preise. Darüber hinaus werden an vielen Standorten Skikurse angeboten.

🕒 Je nach Schnee- und Wetterlage

Kontakt

InnHausLifte Kooperation inn- und hausruckviertler Schilifte
4753 Taiskirchen, Flohleiten 23
+43 650 8510863 (Ing. Walter Mühlmann)
innhauslifte@aon.at
www.innhauslifte.at

Einkehrtipp

Schlags Stub'm
4923 Lohnsburg, Schlag 18
+43 7754 36102
www.schlagastubm.at



Das IKUNA Naturresort.



© IKUNA Naturresort

Mit beeindruckender Atmosphäre und in wunderschöner Natur inspiriert das IKUNA Naturresort in Natternbach Erwachsene und Kinder. IKUNA steht für Inspiration, Kunst und Natur. Die Action Area begeistert an mehr als 40 Stationen mit Spiel, Spaß und Natur. Im IKUNA Mystic Park staunt man über ein Mini-Stonehenge und Kunstskulpturen. Mystische Beleuchtung und klassische Musik unterstreichen diesen Ort der Kunst und Inspiration. Auf Tierliebhaber warten Steinböcke, Schafe, Schweine, Lamas, Ziegen, Pferde, Kängurus und andere mehr. Als einzigartiges Urlaubsdomizil bietet sich das Vier-Sterne IKUNA Tipihotel an.

🕒 Mo-Sa: 9-19 Uhr
🕒 3 h

Kontakt

IKUNA Naturresort
4723 Natternbach, Naturpfad 1
+43 7278 20 800, info@ikuna.at
www.ikuna.at

Einkehrtipp

HERBERTs ParkLodge
Restaurant im Ikuna Naturrestort
+43 7278 20 800
www.ikuna.at



Erlebnisberg Luisenhöhe.



© Vitalwelt Bad Schallerbach

Der Erlebnisberg Luisenhöhe in Haag am Hausruck macht aus Kindern begeisterte Entdecker und Abenteurer. Als erste barrierefreie Bergbahn Österreichs fährt die Erlebnisbergbahn auf einem Rundkurs. Nach dem Panorama-Zwischenstopp an der Bergstation geht's zurück ins Tal. Auch Eltern mit Kinderwagen oder Menschen mit Gehbeeinträchtigung gelangen so auf den Berg. Wanderer spazieren auf dem 3,5 Kilometer langen „Weg der Sinne“ mit 26 Stationen zur Jausenstation Waldschenke und zum 33 Meter hohen Aussichtsturm. Abenteurer schwingen sich im Waldhochseilpark „GoRuck“ in die Baumwipfel. Und auf der Sommerrodelbahn geht es rasant ins Tal.

🕒 Mai bis Oktober
🕒 Tagesausflug

Kontakt

Luisenhöhe GmbH
4680 Haag am Hausruck, Luisenhöhe 3
+43 7732 2351, office@luisenhoeh.at
www.luisenhoeh.at

Einkehrtipp

Waldschenke Luisenhöhe
4680 Haag a. H., Luisenhöhe Bergstation
+43 677 62 970 102
www.luisenhoeh.at/waldschenke



Im Zeichen der Kohle, Bahnhof Scheiben.



© werbe+id_Wolfgang Pichler

Vorbei an den Hügeln des Hausrucks, durch einen Schaustollen führt die Spurensuche auf der Fährte unserer Väter. Der Bahnhof Scheiben wurde unmittelbar am Originalschauplatz errichtet, wo bis 1964 Kohle befördert wurde. Mit der handbetriebenen Draisine oder dem Hauerzug „Oskar der Grubenschlupf“ geht es auf den 3,5 Kilometer langen Rundkurs. Eine abwechslungsreiche Fahrt durch einen Stollen inklusive. Im Bahnhofsgebäude ist unter dem Titel „Leben um den Bergbau in Scheiben - anno dazumal und heute“ die Geschichte der Region mit Bildertafeln und einer Modellnachbildung von Scheiben dokumentiert.

- 🕒 Mai-Okt.: Sa, So, Feiertage
12-17 Uhr
- 👥 Gruppen ab 10 Personen nach
Vorankündigung jederzeit
- 🕒 2 h

Kontakt

Gemeinde Geboltskirchen
4682 Geboltskirchen 46
+43 7732 3513, office@geboltskirchen.at
www.geboltskirchen.at

Einkehrtipp



Mostheuriger Möseneder-Pramendorfer
4682 Geboltskirchen, Zeißerding 2
+43 7732 2335, +43 676 707 20 20
www.most-moeseneder.at



Timewalk, Wege durch die Zeiten.



© Kurt Kaindl

Der Timewalk in Neukirchen am Walde ist ein Landschaftsgarten mit britischem Flair. Bei einem gemütlichen Spaziergang tauchen Besucher in die Geschichte der Urahnen ein und erleben bizarr anmutende Kunstwerke. Das Erd-Labyrinth in Form eines keltischen Symbols vermittelt einen kleinen Eindruck der Mystik unserer Vorfahren. Auch das Geheimnis des „secret garden“ will gelüftet werden. Wer nach dem Wandern und Staunen an den einzelnen Stationen eine kleine Verschnaufpause einlegen möchte, kann sich im sonnigen Südteil der Scheune bei Kaffee und englischen Süßspeisen ausruhen und neue Kraft tanken.

- 🕒 nach telefonischer Vereinbarung
- 🕒 3 h

Kontakt

Ben und Birgit Chalcraft
4724 Neukirchen am Walde
Frankengrub 2
+43 664 73411515, birgit@timewalk.at
www.timewalk.at

Einkehrtipp

Hoamat GmbH & CoKG
4083 Haibach ob der Donau
Hinterberg 9, +43 7279 854 85
www.hoamat.net



Freizeit aktiv genießen, 3D-Bogenparcours Mönchdorf.



© Rameder

„Grias eich“ bei Bogensport Mönchdorf! Unser 3D Parcours befindet sich am Ortsrand von Mönchdorf im unteren Mühlviertel. Eingebettet in die herrliche Mühlviertler Hügellandschaft erstreckt sich unser Parcours auf ca. 7 ha Mischwald und Wiesen. Das Gelände ist für geübte Schützen genauso spannend zu begehen wie für Anfängerschützen (Leihmaterial vorhanden). Der Parcours besteht aus 30 3D Tieren mit Einschussplatz und ist sehr pfeilschonend (Backstop) gebaut. Kulinarischer Tipp ist der Gasthof Rameder, wo eine anschließende Einkehr den Besuch am Bogenparcours Mönchdorf abrundet!

🕒 Ganzjährig
👥 Gruppen bis 50 Personen

↔ 3,5-4 km ⏱ 1 h

Kontakt

3D-Bogenparcours Mönchdorf
 Hauptstraße 14, 4281 Mönchdorf
 +43 7267 8286, +43 664 1032518
 info@3d-bogenparcours-mönchdorf.at
 www.3d-bogenparcours-mönchdorf.at

Einkehrtipp

Gasthof Rameder
 4281 Mönchdorf, Hauptstraße 14
 +43 7267 8286
 www.gasthof-rameder.at



Jagdmärchenpark Hirschalm.



© Josef Aglas

Über 50 Märchen- und Spielestationen entlang des 2 Kilometer Rundwanderweges erwarten Groß und Klein auf der Hirschalm. Alle helfen dem Hirschkönig Farok bei der Suche nach dem magischen Kristall. Minipferde, Zwergziegen, Rentiere und Hirsche freuen sich über Streicheleinheiten. Erholung gibt's im Zauberkräutergarten und auf den Meditationsbänken am Teich und der keltische Baumkreis verrät jedem seinen persönlichen Lebensbaum. Spaß ist mit Sommerrodelbahn, Familienachterbahn, Free-Fall-Turm und Indoorkletterwald – dem Hochseilgarten in der Halle, angesagt. Die Hirschalm-Almhütte bietet einen Indoorspielbereich und 4 Sportkegelbahnen.

🕒 April bis Oktober: 10-18 Uhr
 Mai, Juni, Sept., Okt.: Mo/Di geschl.
 (ausgen. Pfingsten)
 ⏱ 4 h

Kontakt

Jagdmärchenpark Hirschalm
 4273 Unterweißenbach, Hinterberg 20
 +43 7956 6900, info@hirschalm.at
 www.hirschalm.at

Einkehrtipp

Hirschalm-Almhütte
 4273 Unterweißenbach, Hinterberg 20
 +43 7956 6900, info@hirschalm.at
 www.hirschalm.at



Stoaninger Alm.



© Familie Kriener

1.000 Meter Fun und Action mit Sommerrodelbahn und Lift in Schönau auf der Mühlviertler Alm. Angeschnallt geht's in der Talstation los. Mit dem Schlepplift wird der Weg bis zur Bergstation bewältigt. Ab jetzt bestimmen die Fahrer selbst das Tempo: Wer den Hebel nach vorne wegdrückt, bringt seine Rodel in Fahrt. Wer am Hebel zieht, bremst die Rodel ab. Kinder ab sechs Jahren dürfen alleine rodeln. Kinder unter sechs Jahren sind gratis unterwegs, aber nur in Begleitung eines Erwachsenen. Ein gemütliches Gasthaus und ein großer Erlebnisspielplatz laden ebenfalls zum Verweilen ein.

🕒 Fr 13-17 Uhr
 Sa, So, Feiertag 9-17 Uhr
 Sommerferien 9-17 Uhr
 🕒 1-3 h

Kontakt

Erich Kriener
 4274 Schönau, Steiningerberg 3
 +43 7261 74 43, +43 664 41 07 785
 office@stoaninger-alm.at
 www.stoaninger-alm.at

Einkehrtipp

Alm Stub'n
 4274 Schönau, Steiningerberg 3
 +43 7261 74 43
 www.stoaninger-alm.at



Auf dem Töpferweg zum Wasserbüffelpark.



© Hubert Hölzl

Der barrierefreie Töpferweg am „Grünen Band Europas“ im Norden Oberösterreichs ist ein Ausflugsziel, das Familien genauso anspricht wie beeinträchtigte und ältere Menschen. Bewegung, Spiel und Spaß stehen mitten in einem einzigartigen Naturschutzgebiet im Mittelpunkt. Aktiv und kreativ sein heißt es beim Malen und Töpferei. Und als Draufgabe gibt es einen Besuch bei Wasserbüffeldame Elfe und ihren Artgenossen im Wasserbüffelpark direkt am Weg. Mehr Wissenswertes rund um Töpferei und Wasserbüffel gibt's im Hafnerhaus in Leopoldschlag oder bei den Exkursionen mit dem Landschaftspflegeverein Freiwald – Maltsch.

🕒 Ganzjährig
 👤 Führungen ab 8 Personen

Startort: Marktplatz Leopoldschlag
 ↔ 4,5 km † 9 hm 🕒 2 h

Kontakt

**Mühlviertler Keramikwerkstätte –
 Hafnerhaus**
 Hafnerstraße 5, 4262 Leopoldschlag
 +43 7949 8255-15
 jachs@leopoldschlag.ooe.gv.at
 www.hafnerhaus.at

Einkehrtipp

Gasthof Blumauer
 4261 Rainbach, Marktplatz 8
 +43 7949 6243
 www.blumauer.at



Das Hoh-Haus am Buchberg erwandern.



© Florian Böttcher

Mit der Aussichtsplattform „Hoh-Haus“ am Buchberg wurde die älteste Siedlungsstätte Lasbergs zu neuem Leben erweckt. Der Ausflugsberg belohnt Wanderer mit seiner einzigartigen Aussicht ins Mühlviertel. Der Blick schweift vom Böhmerwald bis zur entfernt sichtbaren Alpenkette. Ein Infoterminal erzählt die Geschichte der Region und kleine und große Wanderer können an einem Mandala mitgestalten. Der Buchberg kann von verschiedenen Ausgangspunkten bestiegen werden: vom Lasberger Ortskern, vom Wandergasthof „Zur Haltestelle“ in Siegelsdorf oder von der Schlossbrauerei Weinberg in Kefermarkt. Seit 2017 lädt auf dem Buchberg auch eine Hütte zum Einkehren ein.

🕒 Ganzjährig

Startort: Marktplatz in Lasberg
 → 4,5 km ↓ 330 hm ⏱ 2 h

Kontakt

Tourismuskern Lasberg
 4291 Lasberg, Markt 7
 +43 7947 72 55 13
 tourismuskern@lasberg.at
 www.buchberg-hoh-haus.at

Einkehrtipp

Gasthof Stadler „Zur Haltestelle“
 4291 Lasberg, Siegelsdorf 21
 +43 7947 7310-21, +43 664 46 22 482
 www.gh-stadler.at



Wassererlebnispark Bruckmühle.



© NEUDESIGN_Michael Strobl

Kinder lieben es, im und mit Wasser zu spielen. Eine Gelegenheit, sich mit dem nassen Element auszutoben bietet der Wassererlebnispark direkt beim Kulturzentrum Bruckmühle in Pregarten. Das Tal der Felldaist ist die Kulisse für naturnahe Spielgelegenheiten mit Wasser, Holz und Sand – perfekt für kleine Besucher, die gemeinsam eine spannende Zeit draußen verbringen möchten. Der Wassererlebnispark liegt unmittelbar in der Nähe des Bahnhofes Pregarten und ist damit perfekt ans öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Gleichzeitig ist er ein idealer Ausgangspunkt für weitere Ausflüge in der Region Freistadt.

🕒 Ganzjährig

🕒 2 h

Kontakt

ARGE Wassererlebnispark Bruckmühle
 Stadtplatz 12, 4230 Pregarten
 +43 7236 2255
 stadamt@pregarten.ooe.gv.at
 www.pregarten.at/wassererlebnispark

Einkehrtipp

Mostschänke Grüner
 4232 Hagenberg i. Mühlkr., Mahrensdorf 6
 +43 699 10775562
 www.mostschaenke.at



Kletterhalle 6a Gaflenz, Klettern bei jedem Wetter.



© Jakob Gschlpointner

Die Kletterhalle 6a in Gaflenz macht Klettern 365 Tage im Jahr möglich – unabhängig von Witterung und Jahreszeit. 1.233 m² Kletterfläche mit bis zu 16 Metern Höhe bieten tolle Sporterlebnisse: Bouldern, Vorstiegsklettern, Speedklettern, Klettern am TopRope, drei Sicherheitsautomaten und vieles mehr. Dazu gibt's auf Anfrage ein umfangreiches Kursangebot von Schnupper- und Familienklettern über Kletter-Aufbaukurse bis zum Firmenklettern. Das Indoor Kletterzentrum ergänzt damit perfekt das große Angebot an Outdoor-Klettergärten in den Bergen und Felswänden der Region Ennstal.

- 🕒 Mo-Do: 17-22 Uhr, Fr: 15-22 Uhr
Sa/So/Feiertag: 9-20 Uhr
April bis Okt. kürzere Öffnungszeiten
- 👥 Gruppen bis max. 20 Personen

Kontakt

Kletterhalle 6a
3335 Gaflenz, Neudorf 6a
+43 7355 60349
kontakt@kletterhalle6a.at
www.kletterhalle6a.at

Einkehrtipp

Bistro in der Kletterhalle 6a
www.kletterhalle6a.at



Spiel, Sport, Nationalpark, Erlebnisgelände Schallau.



© Thomas Aichinger

Die Arena Schallau in Reichraming ist ein Natur- und Erlebnispark auf mehr als 4.000 m² Fläche. Gäste genießen die Natur und erleben Abenteuer – im Klettergarten, beim Beachvolleyball, im Gebirgswasser des Reichramingbaches und bei einem Abend am Lagerfeuer. Gleichzeitig ist die Arena der ideale Ausgangspunkt, um das Reichraminger Hintergebirge und den Nationalpark Kalkalpen zu erkunden. Für E-Bikes und mehrspurige Elektrofahrzeuge steht eine E-Tankstelle bereit. Schulungsräume ermöglichen Unterricht, Workshops und Veranstaltungen für bis zu 30 Personen.

- 🕒 April bis Oktober, 9-22 Uhr
- 🕒 Tagesausflug

Kontakt

Arena Schallau
4462 Reichraming, Schallau 3
+43 650 2212561, +43 650 6015080
arena.schallau@aon.at
www.facebook.com/arenaschallau

Einkehrtipp

Landgasthof Kirchenwirt
4463 Großraming, Kirchenplatz 4
+43 7254 8256
www.kirchenwirt-ahrer.at



Wurbauerkogel. Abenteuer, Natur, Erlebnis.



© 3D-Bogenparcours

Ob Speed und Action, gemütliches Wandern, Panoramaturm oder 3D-Bogenschießen: Der Familienberg Wurbauerkogel in Windischgarsten sorgt für Abwechslung pur. Mit Vollgas in der Sommerrodel talwärts brausen. Mit dem Alpine Coaster bis zu fünf Meter über dem Boden durch Kreisel und Steilkurven fahren. An der Bergstation Wurbauerkogel steht der Panoramaturm mit Rundblick auf mehr als 20 Zweitausender und der Ausstellung „Faszination Fels“. Ein außergewöhnliches Erlebnis bietet die Bogensportanlage. Geschossen wird mit Pfeil und Bogen, mit dem Blasrohr, dem Tomahawk oder mit dem Katapult.

- 🕒 Täglich, April - Oktober
- 👥 Gruppenermäßigung ab 20 Personen

Startort: Wurbauerkogel
4580 Windischgarsten, Kühbergstr. 2

Kontakt

**Nationalpark Panoramaturm
Wurbauerkogel**
4581 Rosenau/Hp., Wurbauerkogel 29
+43 7562 200 46
panoramaturm@kalkalpen.at
www.wurbauerkogel.at
www.kalkalpen.at

Einkehrtipp

Bergrestaurant Wurbauerkogel
4581 Rosenau/Hp., Wurbauerkogel 28
+43 0699 81278946
www.wurbauerkogel.at



Komm und mach mit, Discgolf Parcours.



©Wolfgang Raab

Der KUMM Discgolf Parcours besteht aus 18 Bahnen, die zwischen 45 und 200 Meter lang sind. Diese sind in zwei Schleifen zu je neun Bahnen angelegt. Auf diese Weise ist der Parcours zwischen Wald, Wiesen und riesigen Granitfelsblöcken eingebettet. Der Discgolf-Parcours ist von April bis Oktober bespielbar und befindet sich etwa vier Kilometer östlich des Ortszentrums von St. Thomas am Blasenstein. Die Bahnen bilden gleichzeitig ein Freiluftatelier für den Holzbildhauer Karl Buchberger, der mit seiner Kettensäge beeindruckende Holzskulpturen herstellt.

- 🕒 April bis Oktober,
Di-So: 9-18 Uhr
- 👥 Führungen ab 8 Personen

Kontakt

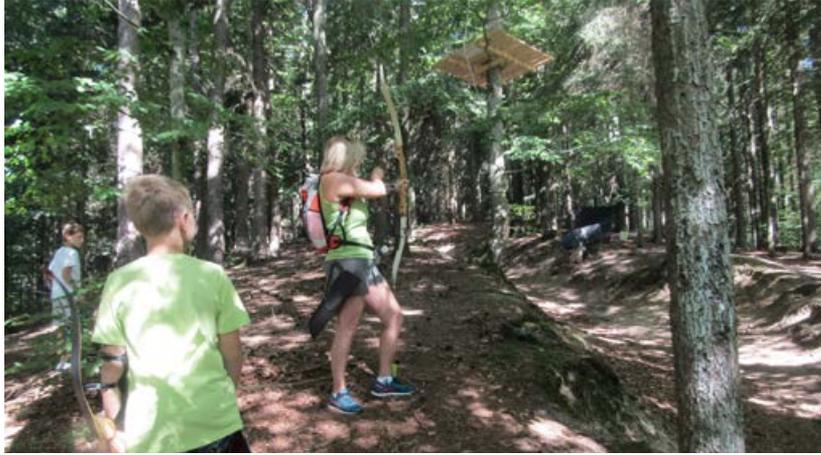
Verein Kumm-Disc-Golf
4364 St. Thomas am Blasenstein
Ober St. Thomas 11
+43 664 308 47 87 (Karl Puchberger)
cgbu@a1.net
www.kumm-discgolf.at

Einkehrtipp

Der Dorfwirt
4324 Rechberg, Rechberg 11
+43 7264 46 94
www.dorfwirt-raab.at



Mit Pfeil und Bogen in die Natur.



© Hintersteininger Barbara

Der 3D-Bogenparcours in Windhaag bei Perg verbreitet einen Hauch von Abenteuer im Mühlviertel. Auf der „Pirsch“ warten 30 unterschiedliche 3D- Ziele in einem märchenhaften Wald-, Wiesen- und Bachgelände. Die Kombination aus Natur und Bogensport bietet dem Schützen ein abwechslungsreiches und spannendes Betätigungsfeld.

🕒 Ganzjährig, täglich, 8-19 Uhr
🕒 1-3,5 h

Kontakt

Verein Bogenschützenclub
4322 Windhaag bei Perg
Pühringerstraße 3/1
+43 664 515 86 06
franz.riegler@bogenschuetzenclub.at
www.bogenschuetzenclub.at

Einkehrtipp

Hoftaverne Holzer
4322 Windhaag b. Perg, Perger Straße 2
+43 7264 4238
www.hoftaverne-holzer.at



Baumkronenweg.



© Baumkronenweg, Kopfung

Der im Jahr 2005 eröffnete „Baumkronenweg“ hat sich in kürzester Zeit zu einem der beliebtesten Ausflugsziele Oberösterreichs gemausert. Der mehr als einen Kilometer lange Weg erhebt sich bis in die Baumkronen des Sauwaldes. Spielstationen, Aussichtspunkte und Erlebnispunkte garantieren einen spannenden und abwechslungsreichen Tagesausflug. Das Baumwipfelhotel ergänzt dieses Angebot um eine außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeit. Der Gasthof „Oachkatzl“ ist um das leibliche Wohl der Wanderer bemüht.

🕒 April bis Oktober
👤 Führungen ab 1 Pers
🕒 1 h

Kontakt

Verein Baumkronenweg
4794 Kopfung im Innkreis
Knechtelsdorf 1
+43 7763 22 89
office@baumkronenweg.at
www.baumkronenweg.at

Einkehrtipp

Waldgasthof Oachkatzl
im Herzen des Baumkronenweges
+43 7763 22 89
www.baumkronenweg.at



Bienenlehrpfad Bi-Wa-Na, Biene-Wald-Natur.



© Beham Engelbert

Der Bienenlehrpfad Bi-Wa-Na (Biene-Wald-Natur) in Freinberg ist rund 3,2 Kilometer lang. Die zehn Stationen des Rundweges, fünf davon auf dem Gelände des Forsthauses, lassen Wanderer und Spaziergänger in das Leben der Bienen eintauchen. Mehr als 20 Lehrtafeln erklären die Welt dieser faszinierenden Insekten. Ein Höhepunkt des Ausflugs in die Welt der Bienen ist das Gebäude Wabenzelle. Hier wurde ein Bienenstock mit Kameras, einem Mikrophon und mehreren Messgeräten ausgerüstet. Auf diese Weise öffnet sich ein grandioser Einblick in das Innenleben eines Bienenvolkes.

🕒 Ganzjährig, Wabenzelle nur mit Führung (Mai-Sept.)

→ 3,5 km ↓ 40 hm ⌚ 2 h

Kontakt

**Oö. Landesbienenzüchterverein
OG Freinberg**
4784 Schardenberg, Erlenweg 1
+43 650 8820524
beham.engelbert@gmx.at
www.imkerverein-freinberg.at

Einkehrtipp

Gasthaus Wirth z´Hareth
4785 Freinberg, Hareth 15
+43 7713 8115-0
www.hareth.com



Wassererlebnis Mini-Donau mit Großaquarium.



© Thomas Müller

Im Wassererlebnis „Mini-Donau“ in Engelhartzell wird die Donau, der größte Fluss Mitteleuropas, spielerisch zum begreifbaren Erlebnis. Sechs Abschnitte vom Ursprung bis zur Mündung der Donau sind als Bauspielbereiche gestaltet, in denen vor allem Kinder gerne selbst Hand anlegen. Wie funktioniert der Fluss? Was bedeutet er für die Landschaft und den Menschen? Mit Hilfe des nassen Elementes kann die Flusslandschaft selbstständig gestaltet werden. Dem Forschergeist und dem kreativen Experimentieren und Bauen sind keine Grenzen gesetzt. Highlight der Ausstellung ist das Großaquarium „Gigant der Donau“ mit bis zu 2 m langen Donaustören.

🕒 Mai bis September, 13-17 Uhr

⌚ 1 h

Kontakt

Marktgemeinde Engelhartzell
4090 Engelhartzell, Marktplatz 61
+43 7717 80 55-16
tourismus@engelhartzell.ooe.gv.at
www.donau-welt.at

Einkehrtipp

Hotel Zum Goldenen Schiff
4090 Engelhartzell, Nibelungenstraße 2
+43 7717 8009-0
www.goldeneschiff.co.at



Erlebnisturm Freinberg.



© Franz Schraml | jun.

Golf spielen in lichten Höhen? Auf dem Gelände des Golfplatzes „Über den Dächern von Passau“ in der Gemeinde Freinberg verwandelt sich ein Futtersilo in einen Erlebnisturm. Das Relikt stammt aus Zeiten, in denen das Golfplatz-Areal landwirtschaftlich genutzt wurde. Mit seiner kugelförmigen Haube, die an einen übergroßen Golfball erinnert, ist er nun ein Wahrzeichen der Region Sauwald. Ganz nebenbei ist der Silo-Turm in Freinberg auch noch der höchstgelegene Golf-Ab-schlagplatz Europas. Ein vollkommen neues Spielgefühl, selbst für erfahrene Golfer. Perspektivenwechsel inklusive.

🕒 Golfsaison

Kontakt

Golfclub „Über den Dächern von Passau“
4785 Freinberg 74
+43 7713 8494
gcpassau@golf.at
www.golfclub-passau.com

Einkehrtipp

Erni kocht
4786 Brunnenthal, Brunnwiesstraße 1
+43 7712 4036
www.ernikocht.at



Via Scardinga, auf den Spuren der Geschichte.



© Schärding Tourismus

In Ritterrüstung fürs Foto posieren. Spannenden Geschichten lauschen und sich angesichts drakonischer Strafen gruseln. Handwerk und Geschichte der Stadt kennenlernen. Das alles und mehr erleben Besucher auf der 2,5 Kilometer langen „Via Scardinga“. 22 spannende Stationen und Fotopunkte führen tief hinein in die Geschichte der Barockstadt Schärding. Speziell für Kinder erzählen an jeder der Stationen die „Scardy-Mäuse“ spannende und interessante Geschichten rund um Schärding. Der Name des Themenweges ist Programm – als „Scardinga“ wurde die Stadt im Jahr 804 erstmals urkundlich erwähnt und 1316 zur Stadt erhoben.

🕒 Ganzjährig
👥 Führungen nach Voranmeldung,
max. 30 Personen

Startort: Oberer Stadtplatz/Schärding
↔ 2,5 km ↓ 30 hm ⏱ 1,5-2 h

Kontakt

Tourismusverband Schärding
4780 Schärding, Innbruckstraße 29
+43 7712 4300-0, info@schaerding.info
www.schaerding.at

Einkehrtipp

Hotel Restaurant Stiegenwirt
4780 Schärding, Schloßgasse 2
+43 7712 3070
www.stiegenwirt-schaerding.at



Kinderkletterpark „Little Climber“.



© Obermeder Benjamin

Der Kinderkletterpark „Little Climber“ am Breitenstein in Kirchschlag bei Linz bietet dem Nachwuchs optimale Bedingungen für körperliche Betätigung in der Natur. Der Park befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum im Bereich des Hochseilgartens. Klettern fördert bei Kindern sowohl die Selbstständigkeit als auch die grob- und feinmotorischen Fähigkeiten. Sie lernen, sich in jeder Situation flexibel auf eine neue Herausforderung einzustellen. Der Kletterpark „Little Climber“ ist auch durch die Nähe zu Linz und die gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ein attraktives Ausflugsziel für Familien.

🕒 April bis Oktober
Sa, So, Feiertag: 10-18 Uhr und
nach Vereinbarung, Sommerferien
zusätzlich Mi, Do, Fr: 14-18 Uhr
🕒 2 h

Startort: Am Breitenstein 7

Kontakt

Ralf & Walter Sport KG
4202 Kirchschlag 11
+43 7215 3747
ralfundwalter@aon.at
www.ralfundwalter.at

Einkehrtipp

Maurerwirt echt gmiadlich
4202 Kirchschlag 46
+43 7215 2663
www.maurerwirt.at



Genuss am Almfluss, am Ursprung aller Sinne.



© Marion Hörmandinger

Der 52 Kilometer lange, wildromantische Almuferweg führt von Bad Wimsbach-Neydharting bis an den Almsee. Ungewöhnliche Ruhebereiche und Erlebnisplätze säumen die gesamte Wegstrecke, die man sehr gut in einzelnen Etappen zurücklegen kann. Auf den 30 Almwellen-Liegen und in überdimensionalen Hängesesseln am Echoplatzerl können Naturgenießer verweilen und die Seele baumeln lassen. Themenrastplätze bieten für Groß und Klein spannende Angebote. Am Ostufer des Almsees steht das „Viskop“ und lädt ein, die Bergwelt zu betrachten. In Form von Frage- und Rufzeichen machen Infotafeln auf die Genuss-Highlights aus Küche, Natur und Kultur aufmerksam.

🕒 Ganzjährig
🕒 Ganz- oder mehrtägig

Startort: Grünau im Almtal
↔ 57,7 km ↑ 774 hm 🕒 2 / 3 Tage

Kontakt

Tourismusverband Almtal
4645 Grünau im Almtal, Im Dorf 17
+43 7616 8268, info@almtal.at
www.almtal.at

Einkehrtipp

Forellenhof Wieselmühle
4645 Grünau im Almtal, Landstraße 73
+43 7616 8250
www.wieselmuehle.at



Naturerlebnisweg Gmundnerberg.



© Karl Heinz Ruber

Die elf Erlebnisstationen des Naturerlebniswegs Gmundnerberg in Altmünster am Traunsee bieten interessante und humorvolle Perspektiven rund ums Gehen. Aber auch Motorik, Gesundheit, Kulinarik, Weitblick, Kulturlandschaft und der Naturpark Attersee-Traunsee rücken ins Blickfeld. Die Aussicht auf den Traunsee und die umliegenden Berge weckt Lebenslust und Freude an der Bewegung. Kinder freuen sich vor allem auf den idyllischen Waldspielplatz. Der Naturerlebnisweg Gmundnerberg ist sechs Kilometer lang. Die Teilstrecke zwischen dem Therapiezentrum Gmundnerberg und dem Berggasthof Urzn ist barrierefrei.

🕒 Mai bis Oktober

Startort: Altmünster
→ 6,27 km ↓ 372 hm ⏱ 3 h

Kontakt

Tourismusverband Altmünster
4813 Altmünster, Marktstraße 6
+43 7612 87181
altmuenster@traunsee.at
www.traunsee.at/altmuenster
www.naturerlebnisweg.gmundnerberg.at

Einkehrtipp

Berggasthof Urzn
4813 Altmünster, Gmundnerberg 91
+43 7612 87214
www.gasthof-altmuenster.at



Gruppenausflüge ins Traunviertler Alpenvorland.



© Andreas Dietachmair

Wohin soll der Ausflug mit dem Verein gehen? Die Entscheidung, wohin der Betriebsausflug führen soll steht ebenfalls an? Im Traunviertler Alpenvorland sind es die Profis von gruppenausflug.at, die dem gemeinsamen Erlebnis die besondere Note geben. Sie fügen die unterschiedlichsten Erlebnisse von Genuss bis Abenteuer zu einem spannenden Tagesprogramm zusammen – im Kremstal, im Ennstal, im Steyrtal und rund um die Stadt Steyr. Vom sportlichen Drachenboot-Rennen über die lustige Landmatura und gemeinsames Floßbauen bis hin zu genussvollen Schokoladen-Seminaren, Grillfesten oder Besuchen von Schaubetrieben.

🕒 Ganzjährig

Kontakt

Verein IGV - Innovative Gemeinschaft Voralpenland
4553 Schlierbach, Klosterstraße 11
+43 650 4553012 (Andreas Dietachmair)
info@gruppenausflug.at
www.gruppenausflug.at

Einkehrtipp

Passend zu Ihrem Ausflugsprogramm werden Ihnen Gastronomie und Beherbergungsbetriebe empfohlen.



„kraftgarSten“, Outdoor-Fitnesspark.



© Oliver Rockenschaub

„kraftgarSten“ heißt der abwechslungsreiche Outdoor-Fitnesspark an der Ennsmeile zwischen Garsten und Steyr, direkt bei der Eisenbahnbrücke. Die Ennsmeile ist eine beliebte Strecke für Spaziergänger, Läufer, Skater und Radfahrer. Sie alle finden hier Bewegung und Erholung, der ideale Platz für einen modernen Fitnesspark. Zum Kondition und Kraft tanken oder einfach nur gemeinsam Spaß haben. Die verschiedenen Fitnessgeräte und Stationen sind wie ein Fitnessstudio im Freien angelegt und laden ein, im Vorbeigehen den Körper ein wenig in Schwung zu bringen.

🕒 Ganzjährig
Mi, Do geschlossen
🕒 1-2 h

Startort: Reithofferstraße - Ennsmeile

Kontakt

ARGE Brakk

Mag. Oliver Rockenschaub
4461 Garsten, Am Platzl 9
+43 0699 10370078
oliver.rockenschaub@gmx.at

Einkehrtipp

Gasthaus Weidmann
4451 Garsten, Dambachstraße 93
+43 800 240 431 762
www.weidmann.at



Skatepark Kirchdorf.



© Christoph Weiermair

In den letzten Jahren hat sich der Skatepark Kirchdorf zu einem beliebten Treffpunkt für Kinder und Jugendliche aus dem Kremstal entwickelt. Das rund 650m² große Areal lässt bei den Skatern den Adrenalinspiegel steigen: Verschiedene betonierte Rampen, Rails, Banks, Quarter Pipes, Manual Tables und vieles andere mehr gehört zur Ausstattung des Skateparks, die mit Geschick und Rasanz bewältigt werden wollen. Jedes Jahr im Sommer zieht der Kirchdorfer Skatepark die besten Skater aus ganz Österreich an. Beim „Baraka Skatecontest“ zeigen sie, welche Tricks und Kunststücke der Kirchdorfer Skatepark erlaubt.

🕒 Ganzjährig

Kontakt

Skatepark Kirchdorf

4560 Kirchdorf a.d. Krems, Ertlstr. 10
(gegenüber von ASKÖ Kirchdorf)
+43 699 13147172 (Christoph Weiermair)
christoph@weiermair.at

Einkehrtipp

Stadtgasthof Rettenbacher
4560 Kirchdorf a. d. Krems, Hauptplatz 24
+43 7582 62081
www.gh-rettenbacher.at



Auf Touren kommen im Cross Country Bike Park.



© Christian Leeb

Egal ob Genussbiker oder Sportskanone, Schüler oder Erwachsener – in Lichtenberg erwartet alle Mountainbiker ein moderner Cross-Country-Bike-Park mit Unterführung, Überführung, Steilkurven und Wellen. Die neu errichtete Sportanlage befindet sich direkt im Ortszentrum und ist mit einem permanenten Zeitmess-System ausgestattet. Dadurch wird der Bike-Park zu einer WISBI („Wie schnell bin ich“) Strecke aufgewertet. Die Zeitmessung startet und stoppt automatisch beim Durchqueren der Lichtschranke. Auch abseits des Bike-Parks bietet das Granitland Süd ab Herbst 2018 einige fordernde Biketouren zwischen Linz und Lichtenberg an.

🕒 Ganzjährig
🕒 1 h

Startort: direkt am Ortsplatz neben der Kirche

Kontakt

Gemeinde Lichtenberg
4040 Lichtenberg, Am Ortsplatz 1
gemeinde@lichtenberg.ooe.gv.at
www.lichtenberg.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Cafe Bar Zweistein
4040 Lichtenberg, GIsstraße 1
+43 664 4700007
www.cafebar-zweistein.at



Den Tieren ganz nah, Tiergarten Walding.



© Tiergarten Walding

Nur 14 Kilometer von Linz entfernt, inmitten der Mühlviertler Natur, ist der Tiergarten Walding seit 40 Jahren ein beliebtes Ausflugsziel. Vor allem Familien mit Kindern erleben hier 200 exotische und heimische Tiere von Angesicht zu Angesicht. Der Rundgang führt zu Löwen, Zebras, Straußen, Kamelen, Affen, Papageien, Präriehunden und anderen mehr. Im Frühjahr 2019 eröffnet auf dem ehemaligen Elefantengelände ein fantastischer Begegnungsort für Kinder: der Tierkindergarten mit Jungtieren und das neue „Bimbi-Land“ mit Wasserspielplatz und tollen Spiel- und Lernmöglichkeiten. Prädikat: tierisch gut!

🕒 Ganzjährig
Nov. – März: täglich 9-17 Uhr
Apr. – Okt.: täglich 9-19 Uhr

🕒 2 h
👤 Führungen nach tel. Voranmeldung,
Ponyreiten täglich von 11-17 Uhr

Kontakt

Tiergarten Walding
4111 Walding, Mursberg 42
+43 7234 82759
office@tiergartenwalding.com
www.tiergartenwalding.com

Einkehrtipp

Jausenstation im Tiergarten



Panorama mit Lama, Lamahof Weixlbaumer.



© Stefan Weinberger

Lamas sind die ältesten Haustiere der Welt. Sie zeichnen sich durch Neugierde und Liebenswürdigkeit aus. Sie sind so hilfsbereit, dass sie bei einer Wanderung durch die Mühlviertler Hügel ohne Murren das Gepäck tragen. Lamatrekking ist bei Erwachsenen und Kindern gleichermaßen beliebt, ebenso Lamareiten. Der Lamahof Weixlbaumer bietet beides an und lädt im Anschluss ins gemütliche Bio-Café zu hausgemachten Mehlspeisen ein. Das Café ist auch bei Geburtstags-Gesellschaften und Seminarrunden beliebt. Seit dem Frühjahr 2018 regt auf dem Lamahof das Bogensportzentrum Eidenberg mit 28 Stationen zu zielsicherer Aktivität an.

- 🕒 Ganzjährig nach Voranmeldung
- 👥 Gruppen ab 7 Personen
- 🕒 1,5-2 h

Kinder bis 35 kg Körpergewicht dürfen auf den Lamas reiten.

Kontakt

Lamahof Eidenberg
4201 Eidenberg, Pointnerstraße 22
+43 7239 5212, info@weixlbaumer.net
www.weixlbaumer.net

Einkehrtipp

Bio-Café Weixlbaumer
4201 Eidenberg, Pointnerstraße 22
+43 7239 5212
www.weixlbaumer.net



Spiel und Spaß im Wald der Kinder.



© Franz Schlagler

Der Erlebnisweg „Wald der Kinder“ führt von der Volksschule Zell am Pettenfirst zur Pettenfirsthütte. An den Stationen taucht der Besucher in die Geschichte des Berges und des Bergbaues in der Region ein. Der Weg bietet vor allem Kindern aller Altersstufen vielfältige Möglichkeiten, in und mit der Natur zu leben. Mitten im Wald haben Groß und Klein unendlich viele Gelegenheiten, um gemeinsam zu entdecken, zu lernen und zu lachen. Der Weg durch den „Wald der Kinder“ ist etwa zwei Kilometer lang und an weiterführende Wanderwege angeschlossen.

- 🕒 Ganzjährig

Startort:
Volksschule Zell am Pettenfirst
↔ 2 km † 150 hm ⌚ 1 h

Kontakt

Gemeindeamt Zell am Pettenfirst
4842 Zell am Pettenfirst 32
+43 7675 2355
gemeinde@zell-pettenfirst.ooe.gv.at
www.waldderkinder.info

Einkehrtipp

Pettenfirsthütte
4842 Zell am Pettenfirst
Pettenfirst 35
+43 676 7601661



Ein Tag bei den Schiffern und Pferden.



© Norbert Krutzer

Was Pferde und Schiffeleute miteinander zu tun haben? Mehr als man im ersten Augenblick glauben möchte. Haben doch Pferde die leeren Schiffe auf der Traun wieder stromaufwärts gezogen. Der Ausflugstag beginnt in der Welt der Pferde, bei den edlen Tieren im traditionsreichen Pferdezentrum Stadl-Paura. Danach geht es zu den Stadlinger Schiffern, die einst für eine Ladung Salz Kopf und Kragen riskierten. Nachmittags stehen im Horse Training Center Hellmayr erneut die Pferde im Mittelpunkt: Der schwarze Hengst, der hoch in die Lüfte steigt, oder der sprechende Noriker Gustav. Eine Pferdeshow, die verzaubert.

-  Nach Vereinbarung
-  Gruppen ab 12 Personen
-  1 h

Kontakt

Traun-Ager-Alm-Region
 4645 Grünau im Almtal, Im Dorf 17
 +43 7616 8268, info@almtal.at
www.traun-ager-alm.at

Einkehrtipp

Gasthaus Stadlwirt
 4651 Stadl-Paura, Friedhofstraße 16
 +43 7245 24158
www.gasthausstadlwirt.at



Waldjugendhaus.



© Thomas Reibnegger

Der Wald, ein lehrreiches Abenteuer. Begleitet von pädagogisch ausgebildeten Forstleuten entdecken Kinder und interessierte Erwachsene den Wald. Und erfahren dabei viel Wissenswertes über das Ökosystem und seine Bedeutung für uns Menschen. Dabei geht es vor allem um das aktive Entdecken, Erleben und Lernen. Die Freizeit-Forscher untersuchen alte Baumstämme und mit etwas Glück entdecken sie vielleicht sogar einen Specht. Mit kleinen Handsägen fällt die Gruppe überzählige leichte Bäume. Das Holz dient als Baumaterial für gemeinsam gebaute Waldhütten. Am Lagerfeuer klingt der erlebnisreiche Waldtag gemütlich aus.

-  Nach Vereinbarung
-  Gruppen ab 8 Personen
-  2 h

Kontakt

ARGE Waldpädagogik
 4623 Gunkskirchen, Lehen 5
 +43 676 92 09 498 (Gustav Steinhuber)
wald@liwest.at

Einkehrtipp

Strasserhof
 4623 Gunkskirchen, Straßern 1
 +43 676 7898741
www.strasserhof-uebleis.at



Bienenhof Attersee, ein honigsüßer Erlebnisplatz.



© Bienenhof Attersee GmbH

Warum ist der Drohn ein „fauler Kerl“? Was treiben die Bienen beim Flugloch? Die Antworten auf diese und andere Fragen mehr gibt ein Ausflug zum Bienenhof Attersee. Der Bienenlehrpfad mit 30 Schautafeln ist das ganze Jahr über kostenlos zugänglich. Von Frühling bis Herbst tummeln sich die fleißigen Insekten auf blühenden Wiesen und Bienenweiden – und können im Schaubienenstock aus der Nähe beobachtet werden. Fünf Hektar groß ist das Gelände mit seinen Bieneninseln und der Königinnenzucht. Der Blick schweift über eine unberührte Naturlandschaft. Hier entsteht der Bienenhof-Honig, der in Bio-Qualität im Hofladen gekostet und gekauft werden kann.

🕒 Ganzjährig
🕒 1-2 h

Tipp: Im eigenen Hofladen am Bienenhof mit Erfrischungsgetränken, kleinen Snacks und Verkostung von Bienenhof Honigen.

Kontakt

Bienenhof Attersee
 Neuhofen 5, 4864 Attersee am Attersee
 +43 7666 20845
 hof@bienenhofattersee.at
www.bienenhofattersee.at

Einkehrtipp

Cafe & Hofladen am Bienenhof
 4864 Attersee a. A., Neuhofen 5
 +43 7666 20845
www.bienenhofattersee.at



Ländlicher Kreativ- und Bildungsstadl am Loidholdhof.



© Achim Leibing

Der Bildungsstadl am Loidholdhof ist ein integrativer Lernort, der für alle Interessierten eine Möglichkeit bietet, sich gemeinsam weiter zu bilden. Der Loidholdhof ist ein Demeter-Bauernhof, der im Rahmen der Sozialtherapie von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam bewohnt und bewirtschaftet wird. Als Schau- und Erlebnisbetrieb ermöglicht er Besuchergruppen Blicke hinter die Kulissen dieses Projektes. Gruppenräume, Werkstätten, Stall und Gärtnerei stehen für Besichtigungen offen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Hofladen einzukaufen oder sich im Hofcafe verwöhnen zu lassen.

🕒 Nach Vereinbarung
 👥 Führungen für 4-6 Personen
 🕒 1,5 h

Kontakt

Loidholdhof
 4113 St.Martin i. Mühlkreis, Oberhart 9
 +43 7232 3672
 office@loidholdhof.at
www.loidholdhof.at

Einkehrtipp

Hofcafé Loidholdhof
 4113 St.Martin i. Mühlkreis, Oberhart 9
 +43 7232 3672
www.loidholdhof.at



Schoko Laden Pühret.



© Kurt Wöß

Gemeinsam mit seiner Tochter Katrin hat Kurt Wöß dem einstigen Kaufhaus der kleinen Ortschaft Pühret in Neustift ein süßes neues Leben eingehaucht. Die Schokoladenmanufaktur, in der die handgeschöpften Köstlichkeiten entstehen, liegt im Mühlviertel hoch über dem blauen Band der Donau. Sie ist Schaubetrieb und Verkaufslokal zugleich. Wer sich der Versuchung der kunstvollen Pralinen und edlen Schokoladen aussetzt, kann gleichzeitig der Chocolatiere Katrin beim Handschöpfen, Streichen, Befüllen und Bestreuen zusehen. Dabei veredelt sie biologische Zutaten aus der Region zu hochwertiger Bioschokolade.

- 🕒 Fr 14-18 Uhr und nach Vereinbarung
- 👤 Führungen ab 10 Personen
- 🕒 ab 1,5 h

Kontakt

Schoko-Laden
4143 Neustift im Mühlkreis, Pühret 11
+43 699 10582760
info@schoko-laden.shop
www.schoko-laden.shop

Einkehrtipp

Hotel Restaurant Weiß ****s
4143 Neustift im Mühlkreis, Pühret 5
+43 7284 8104
www.hotel-weiss.com



HAND.WERK.HAUS, Salzkammergut.



© Wolfgang Sattler

Es ist die persönliche Note, die ein echtes Handwerksprodukt ausmacht. Das HAND.WERK.HAUS Salzkammergut in Bad Goisern vereint viel von diesem Handwerk unter einem Dach. Im Rahmen der Ausstellung und Präsentation gibt's viel Information, Geschichte und G'schichtln zum vielfältigen lebendigen Handwerk der Region. Auch zwei Betriebe – eine Dirndlwerkstatt und ein Brillenmacher – sind im HAND.WERK.HAUS untergebracht. Der Besuch ist bei freiem Eintritt möglich. Nach Vereinbarung werden Führungen angeboten. Besondere Handwerksprodukte aus dem Salzkammergut und darüber hinaus werden im „Meister.Geschäft“ zum Verkauf angeboten.

- 🕒 Ganzjährig
- 🕒 Mo-Fr 9-12, 14-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
- 👤 Führungen ab 1 Person nach Vereinbarung
- 🕒 1 h

Kontakt

Schloss Neuwildenstein
4822 Bad Goisern am Hallstättersee
Rudolf-von-Alt-Weg 6
+43 6135 508 00
office@handwerkhaus.at
www.handwerkhaus.at

Einkehrtipp

Wohlfühlhotel Goiserer Mühle
4822 Bad Goisern, Kurparkstraße 9
+43 6135 82 06
www.hotel-goiserermuehle.at



Wo Braukunst zuhause ist.



©Bierregion Innviertel, Lothar Prokop

Das Innviertel hat eine lange Biergeschichte. Noch immer spürt man hier die bayerischen Wurzeln, die sich in einer Vielzahl von Brauereien und Biersorten zeigen. Kleine Privatbrauereien laden zum Besuch und zur Verkostung ein, geschmackssichere Gastronomen servieren die passenden Gerichte zum Bier. Jedes Jahr im Frühling wird der „Innviertler Biermärz“ ausgerufen, ein bunter Veranstaltungsreigen aus Kunst, Kultur & Kulinarik rund ums Thema Bier. Ein Besuch bei Brauerei und Wirten ist aber zu jeder Jahreszeit lohnend und lässt sich hervorragend mit anderen regionalen „Schmankerln“ kombinieren – etwa einem Besuch der Therme Geinberg, der Städte Braunau, Ried und Schärding oder Naturerlebnissen in der hügeligen Landschaft des Innviertels.

Kontakt

Bierregion Innviertel
4910 Ried im Innkreis
Dr. Thomas-Senn-Straße 10
+43 7752 211 18
office@innviertelbier.at
www.innviertelbier.at



Hochkuchler Kräuter- und Beerengarten.



© Florian Mayer

Mitten im Obsterlebnisgarten Lohnsburg mit seinen zahlreichen alten Apfelsorten gibt es ein zusätzliches Kleinod zu entdecken: den Hochkuchler Kräuter- und Beerengarten. Auf 1.500 m² erstreckt sich ein kleines Paradies für Hobbygärtner, mit verschiedenen Kräutern und Beeren zum Entdecken und Naschen. Wertvolle Tipps rund um die richtige Auswahl und Pflege machen Lust darauf, die Pflanzen auch im eigenen Garten zu kultivieren. So werden zum Beispiel verschiedene Wuchsformen wie Spindel, Spalier und Säulenbäume gezeigt. Im Herzen des Kräuter- und Beerengartens angekommen, wartet ein gemütlicher Platz zum Verweilen und Genießen.

☎ Auf Anfrage unter +43 7754 3177
🕒 1-2 h

Kontakt

Obst- und Gartenbauverein Lohnsburg
4923 Lohnsburg, Hochkuchl 15
+ 43 699 17 28 14 67 (Robert Sinnhuber)
ogvlohnsburg@gmail.com
www.obsterlebnisgarten.at

Einkehrtipp

Gasthof Pension Reisecker
4923 Lohnsburg am Kobernauberwald,
Schönberg 12
+43 7754 2830



Sonnberg Bio Wurst Erlebnis.



© Sonnberg Biofleisch GmbH

Mit dem „Bio-Wurst-Erlebnis“ entstand in Unterweißenbach ein einzigartiger Schaubetrieb, der Einblicke in die Schritte der Biofleisch-Verarbeitung bietet. Wie leben die Tiere auf den Biobauernhöfen? Woher kommen die Naturgewürze für die Wurstprodukte? Wie entsteht der würzige Bio Speck? All diese Fragen beantwortet ein Besuch im „Wurstkino“. Natürlich darf auch gekostet werden: Im „Kuhglockenrondell“ gibt es herzhaftes Wurstspezialitäten und im „Speckhimmel“ darf nach Lust und Laune der Bio Speck verkostet werden!

- 🕒 Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
- 👤 Führungen ab 1 Person
- 🕒 2-3 h

Kontakt

Sonnberg Biofleisch GmbH
 4273 Unterweißenbach, Sonnbergstr. 1
 +43 7956 79 70-81
 schaubetrieb@biofleisch.biz
www.biofleisch.biz

Einkehrtipp

Sonnberg Biofleisch GmbH
 4273 Unterweißenbach, Sonnbergstr. 1
 +43 7956 79 70-81
www.biofleisch.biz



Natur- und Erlebnisweg HERBALIX.



© Manfred Mossbauer

Auf 2,5 Kilometern Weglänge und mit 16 liebevoll gestalteten Stationen entführt der Natur- und Erlebnisweg HERBALIX in die Welt der Kräuter. Wanderer und Spaziergänger entdecken hier die Ursprünglichkeit der Natur mit ihren komplexen Kreisläufen. Der Weg beginnt mit einem Ausflug in Kräuterwelten und Wiesen mit unglaublichen Panoramen ins Hügelland. Der zweite Abschnitt führt zurück nach Hirschbach zum Kräuterstadl, wo am Ende des Weges ein spannendes Preisrätsel wartet. Ständiger Wegbegleiter ist der Kräutergeist Herbalix, der zu leichten Übungen animiert und anregt, die Botschaft der Natur mit nach Hause zu nehmen.

- 🕒 Ganzjährig

Startort: Franz von Zülow Platz
 → 2,5 km ↓ 134 hm 🕒 1-2 h

Kontakt

Kräuterkraftquelle Hirschbach
 4242 Hirschbach, Museumsweg 6
 + 43 7948 55895
 info@kraeuterkraftquelle.at
www.kraeuterkraftquelle.at

Einkehrtipp

Kräuterwirt Dunzinger
 4242 Hirschbach, Guttenbrunn 18,
 +43 7948 390
www.kraeuter-wirt.at



Bio-Hof Starzhofer.



© b2-werbestudio, Brandstetter & Geirhofer-OG

Der Bio-Hof Starzhofer in Bad Kreuzen steht nach telefonischer Vereinbarung Gruppen in jeder Größe offen. Auf dem Hof leben viele Tiere: Murbodner Kühe mit ihren Kälbern und Stier Hugo, Esel Felix, Wildmasthendln und Legehendln mit Heinz dem Hahn, Schweine und Schafe, Wachteln und Kleintiere. Eine Besichtigung bietet Einblicke in die Abläufe der biologischen Landwirtschaft. Für Gruppen und Schulklassen sind Kräuterwanderungen mit Vermittlung alten Heilwissens im Angebot. Auch Kindergruppen erleben die Vielfalt am Bauernhof. Gerne können Gäste selbst erzeugte Produkte – Apfel-Birnensaft, Brot, Speck und Kräuter – verkosten.

🕒 Nach telefonischer Vereinbarung
 🕒 1-3 h

Kontakt

Bio-Hof Starzhofer
 4362 Bad Kreuzen, Mitterdörfel 6
 +43 7266 20091
 biohof@starzhofer.at
 www.starzhofer.at

Einkehrtipp

Mostschenke Speck-Alm
 4362 Bad Kreuzen, Lehen 15
 +43 7266 6261, +43 676 842363300
 www.speck-alm.at



Weinbau Gmeiner, Weinkompetenzzentrum Perg.



© Leonhard Gmeiner

Seit 2005 wird auf dem Weingut Gmeiner Wein gekeltert. Auf rund einem Hektar Fläche gedeihen vier verschiedene Sorten Wein. Gleichzeitig will das Weinkompetenzzentrum OÖ den oberösterreichischen Weinbau präsentieren und fördern. Für Gruppen ab zehn Personen bietet das Weingut geführte Weinverkostungen in den Präsentationsräumlichkeiten an. Das Verkostungspaket umfasst neben der eigentlichen Verkostung auch eine Weingartenbesichtigung, einen Impulsvortrag über Weinbau in Oberösterreich und eine Filmvorführung. Je nach Wunsch können vier bis acht österreichische Weine verkostet werden.

🕒 Nach Voranmeldung
 👤 Führungen ab 10 Personen
 🕒 1,5-2 h

Gemeinsam mit der Bäckerei-Cafe-Konditorei Kern produziert das Weingut Gmeiner verführerische Zweigelt-Schokolade.

Kontakt

Weinbau Gmeiner
 4320 Perg, Weinzierl 8
 +43 699 11726457, +43 7262 53220
 weinbau.gmeiner@aon.at
 www.weinbau-gmeiner.at

Einkehrtipp

Bäckerei-Cafe-Konditorei Helmut Kern e.U.
 4320 Perg, Dr.-Schober-Straße 9
 +43 7262 52515
 www.kern-baecker.at



Wo die Freilandschweine wohnen.



© Gertraud Grabmann

Was unterscheidet ein Freilandschwein von seinen konventionell gehaltenen Artgenossen? Dieser Frage geht der „Lehrpfad zum Sauwald-Freilandschwein“ in Münzkirchen auf den Grund. Zehn Monate lang darf das Freilandschwein auf einer Freifläche erleben, nach Herzenslust im Boden wühlen oder unter einem Baum dösen. Mindestens 350 m² Fläche steht jedem Schwein zu. Auf informativen Schautafeln und unter der fachkundigen Führung der Bio-Bäuerin Gerti Grabmann informieren sich Besucher über die artgerechte Produktion von Schweinefleisch.

- 🕒 Frühling bis Herbst, Voranmeldung erbeten
- 🕒 2 h

Kontakt

Bio-Hof Grabmann
4792 Münzkirchen, Landertsberg 8
+43 664 911 40 22
info@freilandschwein.info
www.freilandschwein.info

Einkehrtipp

Wirt z´Kaltenmarkt, Gasthaus Glas
4792 Münzkirchen, Landertsberg 10
+43 7716 7453
www.kaltenmarkt.at



Kastner's Lebzeltarium, die Lebkuchen Erlebniswelt.



© Franz Kastner GmbH, Christian Hemmelmeir

Wer süße Köstlichkeiten liebt, ist in der Lebzelterei Kastner genau richtig: Im Lebzeltarium, der Lebkuchen Erlebniswelt, tauchen die Besucher ein in die herrlich duftende Welt von Lebkuchen, werfen einen Blick hinter die Kulissen und dürfen beim Lebkuchenherz-Verzieren selbst aktiv werden. Lebkuchen zum Riechen, Naschen und Entdecken. Das gemütliche Lebzelter-Café und der Fabrikverkauf runden den Ausflug ins Lebkuchen-Schlaraffenland ab. Hier versteht man sich schon lange aufs Lebzelter-Handwerk, denn schon seit 1559 hinterlässt die Lebzelterei Kastner ihre süßen Spuren in Österreich und der ganzen Welt.

- 🕒 Mo-Fr: 8.30-18 Uhr, Sa: 9-18 Uhr
So/Feiertag: 13-18 Uhr
So/Feiertag Winter: 13-17 Uhr
- 👤 Öffentliche Führungen:
Jan.-März: täglich 13.30 Uhr
ab April: Mo-Fr: 13.30 / 15.30 Uhr
Sa, So, Feiertag: 13.30 / 15.00 Uhr
Gruppenführungen jederzeit auf Anfrage
- 🕒 1 h

Kontakt

Franz Kastner GmbH
4190 Bad Leonfelden
Lebzelterstraße 243
+43 7213 20065-21
lebzeltarium@kastner-austria.at
www.lebzeltarium.at

Einkehrtipp

Leonfeldner-Hof
4190 Bad Leonfelden, Hauptplatz 8
+43 7213 6301-0
www.leonfeldner-hof.at



Whiskydestillerie Peter Affenzeller.



© Ines Thomsen

Die Whiskybrennerei in Alberndorf ist in der Region verwurzelt und über die Grenzen bekannt. Ihre Produkte wurden mehrfach national und international prämiert. In der Schaubrennerei erleben Kenner und Genießer Führungen mit Verkostung. Das Whiskykino zeigt den Herstellungsprozess vom Getreidefeld bis zum fertig abgefüllten Whisky. In der Schau- und Fühlvitrine fühlen, riechen und schmecken die Besucher die Rohstoffe. In der modernen Destillerie wird der Brennvorgang in seinen Details sichtbar. Abschluss der Führung ist die Verkostung verschiedener Whiskys aus dem Hause Affenzeller. Die gemütliche Café Lounge rundet den Besuch ab.

🕒 Führungen nach tel. Anmeldung
🕒 70 min

Kontakt

Whiskydestillerie Peter Affenzeller
4211 Alberndorf, Oberweikersdorf 7
+43 7235 70 444
office@peter-affenzeller.at
www.peter-affenzeller.at

Einkehrtipp

Glockertwirt Weilguni KG
4211 Alberndorf in der Riedmark
Pröselsdorf 7, +43 7235 72 19
www.gasthaus-glockertwirt.at



Schmecktakuläres Almtal.



© Monika Löff

„Schmecktakuläres Almtal“ bedeutet regionale Spezialitäten auf höchstem Qualitätsniveau. Dafür arbeiten Wirte, Landwirte und Produzenten Hand in Hand, um den Geschmack des Almtals auf die Teller zu bringen. Traditionelle und innovative Zubereitungsmethoden unter Verwendung regionaler Produkte lassen für das Almtal typische Köstlichkeiten entstehen. Diese Speisen und Getränke sind auf den Speisekarten gekennzeichnet. Feinspitze wählen ihr Menü aus und genießen. Vom Romantikhôtel bis zur Hoftaverne ist für jeden die passende Einkehrmöglichkeit dabei. Auf Voranmeldung werden gerne schmecktakuläre Kochworkshops organisiert.

🕒 Ganzjährig

Kontakt

Verein Schmecktakuläres Almtal
4645 Grünau im Almtal, Im Dorf 17
+43 7616 8268, schmeckes@almtal.at
schmecktakulaeres.almtal.at

Einkehrtipp

Hoftaverne Ziegelböck
4655 Vorchdorf, Lambacher Str. 8
+43 7614 6335
www.hoftaverne.at



AroniaGut, wo die Wunderbeere wächst.



© Arge AroniaGut

Bei den Aronia-Bauern im Traunviertler Alpenvorland wachsen die vermutlich reinsten Aroniabeeren Oberösterreichs. Auf Sonnendämmen gedeihen die Wunderbeeren zum Höhepunkt der Reife. Exakt zu diesem Zeitpunkt werden die Bio-Beeren geerntet und zu direkt gepresstem Aroniasaft weiterverarbeitet. Die Familien Strasser und Rogl laden auf ihre Aronia-Höfe ein, erzählen Wissenswertes über das gesunde Wunder Aronia und gewähren Einblicke hinter die Kulissen der Saftproduktion. Die Führung durch den Betrieb dauert 1,5 bis 2 Stunden, danach können die Säfte „AroniaPUR“ und AroniaBIO“ auch verkostet werden.

-  Nach telefonischer Voranmeldung
-  Führungen ab 5 Personen
-  1,5-2 h

Kontakt

Aronia-Hof Rogl
4523 Neuzeug, Pachsallernstraße 9
+43 07259 3088, rogl@aroniagut.at

Aronia-Hof Strasser
4521 Schiedlberg, Droißendorf 17
+43 07251 213, strasser@aroniagut.at
www.aroniagut.at

Einkehrtipp

Landhotel Forsthof
4522 Sierning, Neustraße 29
+43 7259 2319-0
www.forsthof.at



Genusswandern im Oberen Kremstal.



© K.Mitterhauser

Vier Genusswanderwege eröffnen im Oberen Kremstal neue Perspektiven auf kulinarische Köstlichkeiten. In Schlierbach heißt das Motto „Dem Grillen auf der Spur“ und – wie sollte es anders sein – „Dem Käse auf der Spur“. In Oberschlierbach sind die Wanderer „Dem Honig auf der Spur“. Und zum Dessert gibt's in Kirchdorf an der Krems den Weg „Dem Schoko, Kaffee & Most auf der Spur“. Alle Wege sind interaktiv gestaltet. Schautafeln enthüllen Wissenswertes rund ums Genießen und die kostenlose Genusswander-App ist der Schlüssel zu noch mehr Aktivitäten, von Live-Tracking bis hin zu Themen-Videos.

-  Ganzjährig, Mo-Fr: 9-15 Uhr
-  1-3 h

Jetzt die Genusswander-App
downloaden:



Kontakt

Tourismusverband Oberes Kremstal
4560 Kirchdorf, Hauptplatz 10
+43 7582 63474
info@oberes-kremstal.at
www.oberes-kremstal.at

Einkehrtipp

Passend zu Ihrem Ausflugsprogramm
empfehlen wir Gastronomie und
Beherbergungsbetriebe



Auf den Spuren von Gustav Mahler am Attersee.



© Georg Föttinger

Der Dirigent und Komponist Gustav Mahler kam im Sommer 1893 zum ersten Mal nach Steinbach am Attersee. Im Ortsteil Seefeld, direkt am See, ließ er sich ein Komponierhäuschen errichten. Hier vollendete er die 2. Sinfonie und schuf die gesamte 3. Symphonie „Ein Sommermorgentraum“, in der er dem Attersee und dem Hölleengebirge ein Ton-Denkmal setzte. Heute ist im Mahler Komponierhäuschen sein Wirken und Schaffen am Attersee in einer Ausstellung dokumentiert. Außerdem befindet sich im Foyer des Dorfzentrums in Steinbach das Gustav Mahler Mosaik, das 2012 nach Entwürfen von Christian Ludwig Attersee entstand.

🕒 Ganzjährig

🕒 1 h

Kontakt

ARGE Gustav Mahler Festival

4853 Steinbach am Attersee
Seefeld 14
+43 7663 8100
www.mahler-steinbach.at

Einkehrtipp

Mostschänke Grablerhof
4853 Steinbach a. Attersee, Unterroith 2
+43 7663 623, +43 664 44 54 237
www.grablerhof.at



Gustav Klimt-Zentrum.



© Leo Gander

Der Maler Gustav Klimt verbrachte von 1900 bis 1916 seine Sommerfrische am Attersee. Rund um den Attersee entstanden seine berühmten Landschaftsgemälde. Im multimedialen Gustav Klimt-Zentrum ist die Beziehung Klimts zum Attersee ausführlich dokumentiert. Original Leihgaben, Fotos, Ansichtskarten und eine Reproduktion des Stoclet Frieses in Originalgröße lassen die Zeit Klimts aufleben. Ein 20-minütiger Film beleuchtet Sommerfrische und Maltechnik Gustav Klimts.

Tipps: Der Klimt-Themenweg erlaubt individuelle Wanderungen mit Audio-Guide. Außerdem werden Klimt-Führungen und Klimt-Schifffahrten angeboten.

🕒 Mai - Sept: Mi - So & Feiertage

Juli - August: täglich
10-16 Uhr

🕒 Kostenlose Führung jeden Sonntag

10.30-11.30 Uhr

Weitere Führungen nach

Voranmeldung

🕒 1-4 h

Kontakt

Gustav Klimt-Zentrum

Schlossallee Kammer am Attersee
4861 Schörfling am Attersee
Hauptstraße 30
+43 7662 2578
info@klimt-am-attersee.at
www.klimt-am-attersee.at

Einkehrtipp

Klimt Cafe im Gustav Klimt-Zentrum

4861 Schörfling am Attersee
Hauptstraße 30, +43 7662 29870
www.dasklimt.at



UNESCO Welterbe Pfahlbau, Attersee und Mondsee.



© Klaus Costadodol

Vor mehr rund 6.000 Jahren siedelten erste sesshafte Bauern in Pfahlbaudörfern am Attersee und am Mondsee. Die Pfahlbau Info Pavillons in Seewalchen, Attersee und Mondsee erinnern an das UNESCO Welterbe Pfahlbau und lassen diese Zeit lebendig werden. Im Österreichischen Pfahlbaumuseum Mondsee kann eine umfangreiche Sammlung von Funden der „Mondseekultur“ (jungsteinzeitliche Pfahlbaukultur) besichtigt werden.

🕒 Ganzjährig, Mondsee Museum von Mai-Oktober (Details siehe Website)

- Standorte der Pfahlbau-Info-Pavillons:
- 4863 Seewalchen, Atterseeestraße 25
 - 4864 Attersee a. A., Park an der nördlichen Promenade
 - 5310 Mondsee, Almeida Park an der Promenade

Österreichisches Pfahlbaumuseum
Mondsee, 5310 Mondsee, Wredeplatz 1,
www.museum-mondsee.at

Kontakt

Verein Pfahlbau am Attersee
4863 Seewalchen am Attersee
Birkenweg 19, +43 660 49 39 729
info@pfahlbau.at, www.pfahlbau.at

Tourismusverband Mondseeland
5310 Mondsee, Dr. Franz Müller Straße 3
+43 6232 2270, info@mondsee.at
www.mondsee.at

Einkehrtipp

Cafe Eiszeit (an der Promenade)
4863 Seewalchen, Atterseeestraße 25
+43 7662 5332



Hopfenerlebnismuseum und Hopfensteig.



© Hopfenerlebnismuseum

Das Hopfenerlebnismuseum in St. Ulrich im Mühlkreis zeigt die Geschichte und die Kultur der bäuerlichen Arbeit rund um die Gewinnung des „grünen Goldes“. Da das Museum in die aktive Produktion eingebunden ist, erhalten Besucher tiefe Einblicke in die Geheimnisse dieser wertvollen Pflanze.

Der Hopfensteig, ein etwa vier Kilometer langer Wanderweg, führt durch die Hopfenfelder mit den charakteristischen Gerüstanlagen. Anhand von Schautafeln werden die Produktionsschritte im Jahreszyklus – vom Anleiten der Drähte bis zur Ernte – erläutert.

🕒 Ganzjährig nach Voranmeldung
👥 Führungen ab 8 Personen
⌚ 3,5 h

Kontakt

Alfred Allerstorfer
4116 St. Ulrich i. Mühlkreis, Pebersdorf 7
+43 664 234 26 41
info@hopfenerlebnis.at
www.hopfenerlebnis.at

Einkehrtipp

Hopfenstub'n
4116 St. Ulrich i. Mühlkreis, Pebersdorf 7
+43 664 234 26 41
www.hopfenerlebnis.at



Naturerlebnishof Unterkagererhof.



© Helmut Eder

Der Unterkagererhof in Auberg ist ein historischer Denkmalhof im oberen Mühlviertel. Auf einer südseitigen Bergterrasse gelegen, gewährt der Hof einen weiten Blick über die Hügellandschaft des Mühlviertels. Neben seiner Bedeutung als Kulturdenkmal und Veranstaltungsort ist der Unterkagererhof auch ein Kultur- und Umweltlernort mit speziellen Angeboten für Jugendgruppen und Schulklassen. Der Hof mit seiner außergewöhnlichen Atmosphäre ist eine ideale Umgebung für Öko- und Projektwochen. Außerdem wird ein Seminarprogramm „Natur-Kultur-Landschaft“ angeboten. Einzelne Räume können für die Abhaltung von Kursen und Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Familienfeiern gemietet werden.

- 🕒 Nach tel. Voranmeldung
- 👤 Führungen ab 10 Personen
- 🕒 ab 1,5 h

Kontakt

Unterkagererhof
4171 Auberg 19
+43 664 46 41 941 (Veronika Katzlinger)
unterkagererhof.koordinatorin@gmail.com
www.unterkagererhof.at

Einkehrtipp

Landgasthof Diendorfer
4170 Haslach an der Mühl, Neudorf 6
+43 7289 71929
www.diendorfer.at



Textile Kultur Haslach.



© Siegfried Tomaschko

In der alten Textilfabrik von Haslach treffen Geschichte und Gegenwart textiler Kultur aufeinander. Das Textile Zentrum beheimatet das Webereimuseum, in dem die Besucher in die Welt der Flachsverarbeitung und Weberei, der Materialien und Muster eintauchen. Im Textilen Zentrum gibt es eine Textilproduktion und Fortbildungsangebote wie etwa Workshops zu textilen Techniken und Gestaltungsverfahren. Überregionaler Treffpunkt ist jährlich im Juli das Textilsymposium mit dem internationalen Webermarkt. Neu ist die „Nähwerkstatt“: Mit regionalen Stoffen wird die Fertigkeit des Schneiderns und Nähens spielerisch vermittelt.

- 🕒 April - Oktober: Di-So 10-16 Uhr
November - März: Do-So 10-16 Uhr
- 👤 Führungen ab 10 Personen jederzeit
- 🕒 1,5 h

Führung für Einzelbesucher/innen an allen geöffneten Tagen um 10 Uhr

Kontakt

**Textiles Zentrum Haslach
Webereimuseum**
4170 Haslach, Stahlmühle 4
+43 7289 723 00
office@textiles-zentrum-haslach.at
www.textiles-zentrum-haslach.at
www.textile-kultur-haslach.at

Einkehrtipp

Kulinarium Vonwiller
4170 Haslach, Stelzen 15
+43 7289 71 31 6
www.gasthaus-vonwiller.at



Burg mit Aussicht, der Berchfrit der Ruine Schaubenberg.



© Verein Schaubenbergfreunde Eferding

Der „Berchfrit“ ist als größter Turm der Burgruine Schaubenberg schon von Weitem zu sehen. Seine mittelalterlichen Mauern sind ein beliebtes Ausflugsziel in der Region Eferding. Die 186 Stufen der neuen Metalltreppe führen zur Aussichtsplattform. Hier bietet sich jene spektakuläre Aussicht, die vor vielen Jahrhunderten diesen Bauplatz für eine Burg so attraktiv machte: vom Eferdinger Becken zur Donau bis ins Mühlviertel. 1161 wurde die heutige Ruine erstmals in einer Urkunde erwähnt. Der Bergfried stürzte 1825 zum Teil ein. Seit 1957 kümmert sich der Verein der Schaubenbergfreunde um die Erhaltung der Burgruine.

🕒 Ganzjährig

🕒 1 h

Kontakt

Gemeinde Hartkirchen

4081 Hartkirchen, Kirchenplatz 1

+43 7273 8956

gemeinde@hartkirchen.ooe.gv.at

www.hartkirchen.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Klinglmayr´s Gasthof - Weinlokal

4070 Eferding, Puppung 14

+43 7272 2427

www.klinglmayr.com



Eferdinger G'schichtenweg.



© Tourismusverband Eferding

Eferding, die drittälteste Stadt Österreichs, ist eine Stadt mit Geschichte. Auf allen Plätzen und Gassen finden sich originelle Geschichten, die entdeckt werden wollen. Auf diese Weise wird ein eigentlich gewöhnlicher Rundgang zu einer Abfolge ganz außergewöhnlicher Überraschungen: ein riesiger Märchenturm, ein Rätselbrunnen, eine magische Mauer und andere Kuriositäten laden zum Entdecken und Staunen ein. Zwölf originelle Stationen durch und um Eferding verweben Historisches und Fantastisches zu einem einzigartigen Geschichten-Erlebnis und zu einer Zeitreise für Entdecker jeden Alters.

🕒 Ganzjährig

🕒 2 h

Kontakt

Tourismusverband Eferding

4070 Eferding, Stadtplatz 31

+43 7272 55 55-160

tourismusverband@eferding.ooe.gv.at

www.oberoesterreich.at/eferding

Einkehrtipp

Seminarhotel Restaurant Brummeier

4070 Eferding, Stadtplatz 35

+43 7272 24 62

www.brummeier.at



Schopper- und Fischermuseum.



© Museumsverein Aschach

Was ist die Schopperei? Das Schoppermuseum in Aschach dokumentiert ein längst ausgestorbenes Handwerk. Lange Zeit wurden hier Holzschiffe für die Donau gebaut. Die Hälfte der Ausstellungsfläche ist diesem Thema gewidmet. Das Ausstopfen – das Schoppen – der Fugen zwischen den Wandbrettern hat dem Handwerk seinen Namen gegeben. Im ersten Stock befindet sich das Fischermuseum, das die Entwicklung von Geräten und Fangmethoden im Fischerhandwerk zeigt.

Tipp: An der Uferpromenade in Aschach dokumentiert der barrierefreie Kulturlehrpfad die Geschichte der Aschacher Häuser. Zwölf Gebäude werden spannend erlebbar.

- 🕒 Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf www.museum.aschach.at
- 👥 Voranmeldung für Gruppen jederzeit möglich
- 🕒 1,5 h

Kontakt

Museumsverein Aschach
4082 Aschach a. d. Donau, Berggasse 37
+43 664 479 7704
museumsverein@aschach.at
www.museum.aschach.at

Einkehrtipp

Weingut Aichinger
4081 Hartkirchen, Hilkering 12
+43 7273 60 50
www.weinblick.at



Advent in Mondsee.



© Weinhäupl

Das Mondseeland verwandelt sich im Advent in eine Märchenlandschaft. Bei Glühwein und Schmankerln aus der Region, bei Handwerk, Kunst und guter Musik kommt weihnachtliche Stimmung auf. Der Advent in Mondsee verzaubert seine Besucher: mit dem Adventmarkt vor der Basilika und mit dem traditionellen Weihnachtsmarkt im Kreuzgang des ehemaligen Klosters Mondsee. Im witterungsgeschützten gotischen Kreuzgang bieten jedes Wochenende rund 30 Künstler und Handwerker ihre Geschenkideen an. Heimische Erzeugnisse und Handgemachtes haben Vorrang. Auch die Kripplerausstellung im Kapitelsaal fasziniert jedes Jahr aufs Neue.

- 🕒 Die Öffnungszeiten finden Sie unter www.mondsee.at/advent

Kontakt

**Tourismusverband MondSeeLand,
Mondsee-Irrsee**
5310 Mondsee, Dr. Franz Müller Str. 3
+43 6232 2270, info@mondsee.at
mondsee.salzkammergut.at/advent

Einkehrtipp

Verpflegung bei den Adventmarkthütten oder der Gastronomie am Marktplatz in Mondsee



Mondseer Rauchhaus und Bauernmuseum.



© H. Riesner

Das Freilichtmuseum Mondseeland zeigt das „Mondseer Rauchhaus“ mit Nebengebäuden und eine bäuerliche Hausmühle. Dabei handelt es sich um eine in der Region einst verbreitete Gehöftform. Ein Rundweg mit alten Obstbaumsorten und ein Heckenlehrpfad laden zum Spaziergang ein. Das Bauernmuseum, das als Interpretation eines modernen landwirtschaftlichen Nebengebäudes ergänzend errichtet wurde, umfasst neben einer Dauerausstellung einen Veranstaltungsraum sowie einen Museumsladen. Ein Besuch des Freilichtmuseums gibt einen Einblick in das bäuerliche Leben der letzten zwei Jahrhunderte im Mondseeland.

- 🕒 Mai bis Oktober, 10-17 Uhr
Montag Ruhetag
- 👤 Führungen auf Anfrage
- 🕒 1 h

Kontakt

Bauernmuseum Mondseeland
 5310 Mondsee, Hilfberg 6
 +43 664 340 60 20
 info@museummondsee.at
 www.museummondsee.at

Einkehrtipp

Mostschänke Hussenbauer
 5310 Mondsee, Lackenberg 6
 +43 664 73 70 77 75
 www.hussenbauer.at



Die Salzkammergutbahn kommt zurück in die Stadt.



© Rosa Wimmer

Ab 1890 dampfte die Salzkammergut Lokalbahn zwischen Salzburg und Bad Ischl. Die Verbindung zwischen der Kaiserstadt und der Salzach-Metropole wurde schon 1957 wieder eingestellt. Beim Bahnhof in Bad Ischl erinnert nunmehr ein Denkmal an die Zeit der Lokalbahn: eine Zuggarnitur, bestehend aus einer Lokomotive und einem Originalwaggon. Ein Erinnerungsort unter vielen, der bei einem Rundgang durch Bad Ischl an die Vergangenheit oder an Persönlichkeiten erinnert, die hier lebten und arbeiteten: Johann Nestroy, Franz Lehár, Emmerich Kalman, Franz Carl, Johannes Brahms oder den Mitbegründer der Ischler Solekur Dr. Franz Wirer.

- 🕒 Ganztägig
- 🕒 2 h

Kontakt

Stadgemeinde Bad Ischl
 4820 Bad Ischl, Pfarrgasse 11
 +43 6132 301-0
 info@stadttamt-badischl.at
 www.bad-ischl.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Restaurant Weinhaus Attwenger
 4820 Bad Ischl, Franz Léhar Kai 12
 +43 6132 21132, +43 660 4798 358
 www.restaurant-attwenger.at



Naturmuseum Salzkammergut.



© Johanna Grätzer

Das Naturmuseum in Ebensee befindet sich im Salzkammergut, dort, wo Berge, Flüsse und Seen eine harmonische Einheit bilden und Lebensraum für Tiere und Pflanzen bieten. Für viele bedrohte Arten ist es auch eine letzte Zufluchtsstätte. Das Naturmuseum Salzkammergut zeigt diese Alpenbewohner in lebensechten Darstellungen. Ausgesuchte Lebensräume werden in Dioramen dargestellt. Als „Treffpunkt Natur“ soll das Museum bei seinen Besuchern bleibende Eindrücke vom Lebensraum Salzkammergut hinterlassen sowie ihnen dabei helfen, die Natur zu begreifen und zu verstehen.

- 🕒 Ganzjährig, Di-So: 10-17 Uhr
Mo: nach tel. Vereinbarung
- 👤 Führungen ab 1 Person
- 🕒 1,5 h

Kontakt

Grätzer Stefan
4802 Ebensee, Langwieserstraße 111
+43 664 221 0151
salzkammergut@naturmuseum.at
www.naturmuseum.at

Einkehrtipp

Mostschänke im Heustadl
4802 Ebensee, Almhausstraße 28
+43 650 386 99 25 (Alois Steinkogler)
www.moststadl.com



Der Sattler, ein besonderer Handwerker.



© Josef Wieser

Es ist selten geworden, das Handwerk des Sattlers. In Hofkirchen zeigt das Sattlermuseum eine vollständig eingerichtete Werkstatt und macht die Atmosphäre eines Handwerksbetriebes hautnah erlebbar. Wie arbeiten Sattler? Welche Produkte stellen sie her? Wie werden sie ausgebildet und welche Werkzeuge verwenden sie? Die Sammlung des Museums umfasst 3.500 Objekte aus mehr als fünf Jahrhunderten Handwerkstradition. Die an das Museum angeschlossene Fachbibliothek bewahrt das Wissen um das Handwerk des Sattlers und anderer Lederverarbeitender Berufe. In Kursen können Interessierte alte Handwerkstechniken erlernen.

- 🕒 April bis Oktober, Fr 13-17 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung
- 👤 Führungen ab 5 Personen
- 🕒 1 h

Kontakt

**Verein Freunde des Ö. Sattlermuseums
und des Lederhandwerkes**
4492 Hofkirchen, Ipfmühlstr. 15
+43 699 10668323 (Josef Wieser)
www.sattlermuseum.at

Einkehrtipp

Hofkirchner Stüberl
4492 Hofkirchen im Traunkreis
Hochhausstraße 9, +43 7225 7206
www.hofkirchnerstueberl.at



Museum Lauriacum.



© Museum Lauriacum

Das Museum Lauriacum ist eine aufregende Zeitmaschine, die zu einem Ausflug zu den Römern und ins Mittelalter einlädt. Lauriacum, so der römische Name von Enns, war der wichtigste Militärstützpunkt in der Provinz Noricum. Später erhielt Enns im Jahr 1212 das älteste Stadtrecht Österreichs. Die Sammlung des Museums wurde für die Oberösterreichische Landesausstellung 2018 neu gestaltet. Sie gibt Einblicke in Leben und Alltag der Römer. Sie zeigt, wie die Wissenschaft arbeitet, welche Geheimnisse die Knochen lange verstorbener Römer preisgeben und wie aufwändig der Weg vom archäologischen Fund bis zur Präsentation im Museum ist.

- 🕒 Täglich 9-15 Uhr
- 👤 Führungen ab 5 Personen
- 🕒 2 h

Kontakt

Tourismusinfo Enns
 4470 Enns, Hauptplatz 19
 +43 7223 82 77
 info.enns@oberoesterreich.at
 www.museum-lauriacum.at

Einkehrtipp

Mostschänke Sacher
 4484 Kronstorf, Winkling 3
 +43 7225 85 43
 www.mostschaenke-sacher.at



Gemma Schmolln schau'n.



© Kati Hochhold

Der Wallfahrtsort Maria Schmolln bietet zwei verschiedene Themenwege innerhalb und außerhalb des Ortes an. Auf 1,2 Kilometern Wegstrecke sind im Ortskern vor Gebäuden verschiedene Schautafeln angebracht, die Maria Schmolln in alten Ansichten zeigen. Auf dem Landschaftsrahmenweg können Ausflügler Maria Schmolln auch aus einer etwas anderen Perspektive entdecken. Auf der 9 Kilometer langen Runde zeigen fünf Holzrahmen den Wallfahrtsort aus verschiedenen Blickrichtungen. Besinnliche Sprüche, die zur inneren Einkehr einladen, begleiten das Wandererlebnis.

- 🕒 Ganzjährig

↔ 1,2 km ↓ 100 hm 🕒 1 h

Kontakt

Gemeindeamt Maria Schmolln
 5241 Maria Schmolln 64
 +43 7743 2255
 gemeinde@maria-schmolln.ooe.gv.at
 www.maria-schmolln.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Ebnerwirt
 5241 Maria Schmolln
 Schnellberg 2
 +43 7743 2229



Kulturrundgang Obernberg.



© Josef Brescher

Beim Kulturrundgang durch die Marktgemeinde Obernberg am Inn entdeckt man so manche kulturelle und geschichtliche Schätze, die selbst Einheimischen bislang nicht bekannt waren. Der Rundweg regt zum Nachdenken über die Zusammenhänge zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft an. Ein Folder beschreibt den Weg zu den einzelnen Informationstafeln und liefert jede Menge historischer Hintergrundinformationen zu den einzelnen Stationen. Vor allem für Schulklassen bietet der Kulturrundgang eine erfreuliche Abwechslung im Geschichtsunterricht.

🕒 Ganzjährig

↔ 2 km ↓ 33 hm ⌚ 1 h

Kontakt

Heimat- und Kulturverein Obernberg
4982 Obernberg am Inn, Marktplatz 22
+43 7758 2255 (Gemeinde Obernberg)
info@museum-obernberg.at
www.museum-obernberg.at

Einkehrtipp

Hotel und Gasthof zur Post
4982 Obernberg am Inn, Marktplatz 8
+43 7758 401 54
www.gh-zurpost.at



Kunst und Kultur Mitten im Innviertel.



© Josef Brescher

„Mitten im Innviertel“ gibt es nicht nur eine aktive Szene zeitgenössischer Kunst. Auch eine Vielzahl historischer Kunstschätze, viele davon echte Geheimtipps, wartet darauf entdeckt zu werden. Als Begleiter bei dieser „Schatzsuche“ bietet sich die neu gegründete „ARGE Kunst und Kultur Mitten im Innviertel“ an. Kunst und Kultur aus dem Innviertel entdecken, diese den Ausflugsgästen und Einheimischen zeigen und bekannt machen, ist das Ziel der Aktivitäten und Veranstaltungen „ARGE Kunst und Kultur Mitten im Innviertel“. So werden Gäste, Ausflügler und Einheimische auf Einmaliges, Einzigartiges und Interessantes aus der Region aufmerksam.

🕒 Auf Anfrage

👤 Führungen nach Voranmeldung
⌚ 1-2 h

Kontakt

**ARGE Kunst und Kultur
Mitten im Innviertel**
5252 Aspach, Marktplatz 9
+43 660 7723992
info@innviertelkultur.at
www.innviertelkultur.at

Einkehrtipp

Hotel Gasthof Danzer
5252 Aspach, Höhnharter Straße 19
+43 7755 7066-0
www.hotel-danzer.at



Pollhamer Marterlroas.



© LAG Mostlandl-Hausruck

Zu den schönsten Aussichtsplätzen, Kapellen und Gedenkkreuzen der Gemeinde Pollham führt die „Pollhamer Marterlroas“. Der Rundweg durch die typische Landschaft des Hausruckviertels hat seinen Ausgangspunkt auf dem Pollhamer Dorfplatz. Die besonderen Kompasswegweiser lenken den Blick der Wanderer auf landschaftlich interessante Punkte, was den speziellen Reiz dieser barrierefreien Wanderung ausmacht. Der Wanderweg ist familienfreundlich angelegt und je nach Witterung ganzjährig nutzbar. Ein Folder mit Wegführung und Beschreibungen der einzelnen Stationen ist bei der Gemeinde Pollham und den umliegenden Gasthöfen erhältlich.

🕒 Ganzjährig

Startort: Gemeindeam Pollham
→ 11,5 km ⏱ 3 h

Kontakt

Gemeindeam Pollham
4710 Pollham 31
+43 7248 68712-11
gemeinde@pollham.ooe.gv.at
www.pollham.at

Einkehrtipp

Wirt in Egg
4710 Pollham, Egg 10
+43 7248 61016
www.wirtinegg.at



Häferlmuseum Pierbach.



© Gemeindeam Pierbach

Klein aber fein präsentiert sich das Häferlmuseum in Pierbach. Raritäten von Häferln und Kaffee- oder Teeservices sind die Spezialität des Hauses. Einige Exponate werden auf originelle Weise präsentiert, haben doch so manche Häferl ihre ganz spezielle, kuriose oder lustige Geschichte. Einen Schwerpunkt stellen die großen und berühmten Manufakturen wie Meißen, Wiener Keramik oder die weit über Oberösterreich hinaus beliebte Gmundner Keramik dar. Auch die Produktion eines Häferls und ihre Entstehungsgeschichte können im Museum nachvollzogen werden.

🕒 März bis Dezember, Jedes 1.
Wochenende im Monat: 14-17 Uhr
oder nach tel. Voranmeldung
⏱ 1 h

Kontakt

Gemeindeam Pierbach
4282 Pierbach, Dorfstraße 2
+43 7267 8255
gemeinde@pierbach.ooe.gv.at
www.pierbach.at

Einkehrtipp

Gasthof Popolorum
4282 Pierbach, Dorfstraße 5
+43 7267 8213
www.popolorum.at



Heimathaus Königswiesen.



© Verschönerungsverein Königswiesen

In den zwölf Ausstellungsräumen des neu sanierten Heimathauses Königswiesen steht das Handwerk im Vordergrund. Bäcker, Schuster, Tischler, Schmied, Sattler, Zimmermann und Weber werden ebenso vorgestellt wie die Flachsverarbeitung, eine Sägefabrik, eine Schneiderwerkstatt und eine Küche. Für Holzknechte und Wilderer ist ebenso Raum reserviert wie für Eisschneidegeräte, Miniaturen und Waagen. Mineraliensammlung, Schulklasse und Vereinsgeschichten runden die Ausstellung ab. In einem neu gestalteten Gebäudetrakt werden landwirtschaftliche Arbeitsweisen präsentiert.

🕒 Nach Voranmeldung
🕒 1-2 h

Kontakt

Heimathaus Königswiesen
 4280 Königswiesen, Markt 35
 +43 7955 62 55
 wiesinger@koenigswiesen.ooe.gv.at
www.koenigswiesen.at

Einkehrtipp

Moser Alm
 4281 Mönchdorf, Mönchwald 6
 +43 664 1413335
www.moseralm.at



4-Kirchenweg.



© Hofmann Franz

Vier Kirchen in einer Gemeinde – das ist die Besonderheit von Feldkirchen bei Mattighofen. Der 4-Kirchenweg verbindet diese architektonischen Juwelen. Für den 19,4 Kilometer langen Rundweg in der Region Oberinnviertel-Mattigtal sollten Wanderer eine Gehzeit von fünf Stunden einplanen. Zum Rasten und Verweilen laden fünf schön gelegene und kunstvoll gestaltete Plätze ein, deren Skulpturen auf den jeweiligen Schutzpatron der nächsten Kirche hinweisen. Kirchenführungen werden nach rechtzeitiger Absprache gerne durchgeführt.

🕒 Ganzjährig

Startort: Parkplatz Pfarrkirche Feldkirchen
 ↔ 19,4 km † 250 hm 🕒 5 h

Kontakt

Dorfentwicklungsverein Feldkirchen
 5143 Feldkirchen 20
 +43664 2010858 (Josef Bauböck)
 info@4-kirchenweg.at
www.4-kirchenweg.at

Einkehrtipp

Gasthaus Maria vom guten Rat
 5143 Feldkirchen bei Mattighofen,
 Gstaig 1, +43 650 6208120
www.gstaig.at



Der Brotweg in Tarsdorf.



© Andrea Holzner

Das Brot steht in unserer Kultur vielfach für Leben. Waren die Menschen ausreichend mit Brot versorgt, herrschte Frieden. Der Brotbackofen auf dem Dorfplatz in Tarsdorf ist gleichzeitig ein Denkmal der Alltagskultur und Herzstück des Brotweges. Nach einer Idee des Künstlers Hans Kumpfmüller wurden 52 Brotschieber von den Einwohnern von Tarsdorf gestaltet und entlang eines fünf Kilometer langen Weges im Sinne einer LandART Installation aufgestellt. Gemeinsam mit fünf Thementafeln rund um Korn, Ernährung, Arbeit, Spiritualität und Frieden sollen sie zum Nachdenken über „unser täglich Brot“ anregen.

🕒 Ganzjährig

Startort: Dorfplatz Tarsdorf
↔ 5,7 km ↓ 5 hm ⏱ 1,5 h

Kontakt

Gemeinde Tarsdorf
5121 Tarsdorf 160
+43 6278 8103
buergermeisterin@tarsdorf.ooe.gv.at
www.tarsdorf.at

Einkehrtipp

Gasthaus Brunner
5121 Tarsdorf 5
+43 6278 8125



Franz Xaver Gruber Friedensweg.



© Bernhard Hantl

Der Franz Xaver Gruber Friedensweg in Hochburg-Ach ist ein Rundweg von etwa einer Stunde Gehzeit, welcher Natur und Kunst verbindet. Ausgangspunkt ist das Franz Xaver Gruber Gedächtnishaus. Unterwegs symbolisieren Skulpturen jeweils einen Kontinent, der von einem Engelsflügel aus Bronzezug gehalten wird. Jedes dieser Kunstwerke trägt auf der Rückseite sowohl eine Strophe des Liedes „Stille Nacht“ als auch Informationen über dessen Komponisten Franz Xaver Gruber. Gleichzeitig wird das Augenmerk der Besucher mit spirituellen Texten auf die Frage nach den wichtigen Dingen im Leben gelenkt.

🕒 Ganzjährig

👤 Führungen am Franz Gruber Friedensweg und Gedächtnishaus nach Voranmeldung unter +43 7727 2652 oder +43 664 3946369

Startort: Franz Xaver Gruber
Gedächtnishaus
↔ 1,9 km ↓ 26 hm ⏱ 1,5 h

Kontakt

Franz Xaver Gruber Friedensweg
5122 Hochburg-Ach 47
+43 664 416 67 02 (Gerhard Haring)
gerhard.haring@fxgruber.at
www.fxgruber.at

Einkehrtipp

Stiftsgasthof Hochburg
5122 Hochburg-Ach 2
+43 7727 35001
www.stiftsgasthof.at



Kunst am Donausteig, Felsenreiter und Fischleiter.



©Manfred Hinterdorfer

Zwei Metallsulpturen des Künstlers Miguel Horn regen am Donausteig in der Region Perg-Strudengau zum Nachdenken an: der Felsenreiter in Waldhausen und die Fischleiter in Naarn. Der Felsenreiter symbolisiert eine alte Donausage in der sich ein schwarzer Ritter mitsamt seinem Pferd in den Abgrund wirft, während ihn die „Zweiköpfige Szylla“ bedrängt. Die Fischleiter in Naarn/Au an der Donau symbolisiert den gelebten Einklang von Natur und Mensch. Wir Menschen nützen die Kraft des Wassers, arbeiten aber mit der Natur. Wie etwa beim größten Fischaufstieg Österreichs in Naarn/Au an der Donau, der es Fischen ermöglicht, Kraftwerke zu überwinden.

🕒 Ganzjährig

Kontakt

Gemeinde Waldhausen
 4391 Waldhausen im Strudengau
 Markt 14, +43 7260 4505
 tourismus@waldhausen.ooe.gv.at
www.waldhausen.at

Einkehrtipp

Gasthof Schauer
 4391 Waldhausen, Markt 6
 +43 7260 4227
www.gh-schauer.at



Mitterkirchen entdecken.



©Manfred Hinterdorfer

Das Keltendorf Mitterkirchen lässt den Alltag der Menschen im Machland vor 2.700 Jahren lebendig werden. Das Dorf mit mehr als 20 Bauwerken und Einrichtungen zeigt, wie unsere Vorfahren lebten. In Workshops können Besucher deren Handwerkstechniken selbst erlernen. Familiennachmittage und Picknickmöglichkeiten machen das Keltendorf zu einem beliebten Ziel für Ausflüge mit Kindern. Durch den Großbau der Herrinnenhalle ist das Keltendorf seit 2018 um eine Attraktion reicher, die auch als Eventlocation buchbar ist. Wer gerne wandert ist in Mitterkirchen auf dem Themenweg „Schritte zum Loslassen“ gut unterwegs.

🕒 Keltendorf: 15. April - 31. Oktober
 Täglich 9-17 Uhr
 Themenweg: Ganzjährig
 🧑‍👦 Gruppentarif ab 15 Personen
 🕒 1 h

Themenweg Mitterkirchen
 ↔ 4,6 km ↑ 9 hm 🕒 3 h

Kontakt

Keltendorf Mitterkirchen
 4343 Mitterkirchen, Lehen 12
 +43 7269 8255 0
 freilichtmuseum@mitterkirchen.at
www.mitterkirchen.at

Einkehrtipp

Radlerbauernhof Moser
 4343 Mitterkirchen 27
 +43 7269 8311
www.radlerbauernhof-moser.at



Granatzweg, der Weg an der alten Grenze.



© Regionsverband Sauwald-Pramtal

Bis 1779 gehörte das Innviertel zu Bayern und die Grenze verlief mitten durch das heutige Oberösterreich. Der Erlebnis- und Themen-Weitwanderweg „Granatzweg“ folgt dem alten Grenzverlauf von St. Willibald über Altschwendt, Zell an der Pram, Riedau, Dorf an der Pram, Taiskirchen und Pram bis nach Geiersberg. Auf dem rund 40 Kilometer langen Weg weisen Thementafeln auf die historische und geografische Situation hin. Künstler haben den Granatzweg mit ihren Werken zusätzlich inszeniert. Erlebnis- und Rastplätze geben Kindern Raum zum Austoben und laden ein, die Weite der Landschaft auf sich wirken zu lassen.

-  Ganzjährig
-  Führungen ab 10 Personen

Startort: optionale Angabe
 ↔ 40 km ↑ 455-554 hm ⌚ 8-10 h

Kontakt

ARGE Granatzweg
 4742 Pram, Häuplweg 15
 +43 676 81422513 (Wolfgang Gadringer)
 gadringer@granatz.at
www.granatz.com

Einkehrtipp

Wirt am Markt
 4753 Taiskirchen i. Innkr., Hofmarkt 33
 +43 7764 8402
www.gasthaus-ziegler.at



Pramtal Museumsstraße.



© Franz Wietzmaier

16 Museen gibt es im Pramtal, von Haag am Hausruck bis Schärding. Jedes davon ist einzigartig. Freilicht-, Spezial- und Heimatmuseen säumen diesen facettenreichen Museumsweg. Heimat, Brot, Bier und Künstler, die Rolle der Frau in der Gesellschaft, Schlösser, Holz und Werkzeug, Bauern, Handwerker, Städte, Energiegewinnung, die Post und das Radio – wer auf der Pramtal Museumsstraße unterwegs ist, begegnet den unterschiedlichsten Themen. Zusammen sind sie ein abwechslungsreiches Programm, das im Zuge von Wanderungen oder einer Tour auf dem Pramtal-Radweg erlebt werden kann.

-  Öffnungszeiten der Museen auf www.pramtal-museumsstrasse.at

Kontakt

Verein Pramtal Museumsstraße
 4752 Riedau, Mühlgasse 92
 +43 650 677 66 44
 holz@lignorama.com
www.pramtal-museumsstrasse.at

Einkehrtipp

Heuriger und Brennerei Kurz
 4775 Taufkirchen a.d.Pram, Windten 1
 +43 7719 72 48, +43 664 300 7176
www.brennerei-kurz.at



Burgruinen Reichenau und Waxenberg.



© Tourismusverband Reichenau

Über der Marktgemeinde Reichenau liegt die gleichnamige Burgruine, die seit vielen Jahren kulturell genutzt wird. So gehen jährlich abwechselnd Sommertheater und mittelalterliche Ritterfeste über die Bühne. Die Teilüberdachung macht Feste, Hochzeiten und andere Veranstaltungen von der Witterung unabhängig. Die Burg Waxenberg mit dem Aussichtsturm und dem Wehrturm aus dem 12. Jahrhundert ist das Wahrzeichen des Ortes Waxenberg. Sie zählt zu den ältesten Burgen des Mühlviertels. Das im 16. Jahrhundert erbaute Schloss steht nach der Renovierung durch den Verein Waxenberg Aktiv im Mittelpunkt kultureller Aktivitäten.

- 🕒 Burgruine Reichenau: Nach telefonischer Vereinbarung
- 👤 Burgruine Waxenberg: Ganzjährig
- 👤 Besichtigung und Führung von April-Oktober nach telefonischer Vereinbarung
- 🕒 1 h

Kontakt

Tourismusverband Reichenau
4204 Reichenau, Marktplatz 11
+43 664 2628922 (Ewald Jennerer)
www.burg-reichenau.com

Ortsentwicklungsverein Waxenberg Aktiv
4182 Waxenberg 1
+43 699 19293704 (Michael Pilz)
www.waxenberg.at

Einkehrtipp

Gasthof Hoftaverne Atzmüller
4182 Waxenberg 9
+43 7217 6080
www.hoftaverne-atzmueller.at



Kulturerlebnisse im Mühlendorf Reichenthal.



© Manfred Leitner

Im Freilichtmuseum Hayrl, dem Mühlendorf Reichenthal, werden verschiedene Kulturerlebnisse geboten. In der Herrenmühle erwartet die Besucher eine umfangreiche Glassammlung sowie eine Sammlung mechanischer Uhren. Themen wie vom Samenkorn zum Brot oder vom Flachs zum Leinen sind sehenswerte Highlights im Mühlendorf. Auch historische Sägewerke können besichtigt werden. Der 10-Mühlenwanderweg führt vorbei an rauschenden und idyllischen Bachläufen eingebettet in die typische Landschaft des Mühlviertels. Der historische „Mühlviertler Dom“ sowie das Schloss Waldenfels sind absolute Schmuckstücke von Reichenthal.

- 🕒 1. Mai bis 26. Oktober
- 🕒 Jeden Dienstag 15-17 Uhr
- 👤 Führungen nach tel. Vereinbarung unter +43 664 1539821 (Albert Pfeiffer)
- 🕒 1-3 h

Kontakt

Museums- und Mühlenwegverein Reichenthal
4193 Reichenthal, Hayrl 19
+43 7214 7007
muehlenverein@reichenthal.at
www.muehlenverein.at

Einkehrtipp

Gasthaus Lorenzmühle
4193 Reichenthal, Stiftung 31
+43 7214 50285
www.lorenzmuehle.at



DIE MOSEREI, Gastro & Kultur Container.



© Karin und Markus Moser

Gebrauchte Hochseecontainer fügen sich neu zusammen und lassen außergewöhnliche Architektur mit Hofcharakter entstehen. Die Moserei in Scharnstein vereint Bar, Atelier und Ausstellungsraum an einem Ort und schafft ein fruchtbares Nebeneinander von Gastronomie und Kunst. Das zeitgenössische, urban gestaltete Lokal fördert heimische (Bio-) Qualitätsbetriebe und Lebensmittelanbieter. Es bietet eine willkommene Abwechslung beim Ausgehen und ist ein beliebter Treffpunkt für den geselligen Austausch. Die Galerie im Obergeschoß komplettiert dieses interessante und innovative Ausflugsziel im Almtal.

- 🕒 Mi, Do: 17-24 Uhr
Fr, Sa: 17-01 Uhr
- 👥 Gruppen nach Voranmeldung

Kontakt

MOSER OG
 4644 Scharnstein, Kalkofen 6a
 +43 664 4024602
 karin@diemoserei.at
 www.diemoserei.at

Einkehrtipp

Die Moserei
 4644 Scharnstein, Kalkofen 6a
 +43 664 4024602
 www.diemoserei.at



7 Frauen erzählen die Geschichte Pettenbachs.



© Veronika Pitschmann

Starke Frauen haben das soziale und kulturelle Leben, aber auch die Geschichte Pettenbachs mitgeprägt. Trotzdem gerieten sie in Vergessenheit. Der „Weg der 7 Frauen“ holt sie ins Bewusstsein zurück. Große mit Rauten bemalte Vasen sind je einer dieser Frauen gewidmet. Die sieben Vasen stehen im Ortszentrum vor sieben historischen Gebäuden, in denen die Frauen gelebt haben. Ein Rundweg verbindet die Vasen und führt zu vier fast vergessenen Gärten Pettenbachs. Besucher können sich den Weg anhand der Broschüre „7 Frauen erzählen die Geschichte Pettenbachs“ selbst erwandern oder eine geführte Wanderung unternehmen.

- 🕒 Ganzjährig
- 👥 Führungen ab 5 Personen nach Voranmeldung
- 🕒 1 h

Kontakt

Veronika Pitschmann
 4643 Pettenbach, Museumstraße 13
 veronika-pitschmann@gmx.at
 +43 699 102 98097

Einkehrtipp

Gasthaus Hofwirt
 4643 Pettenbach, Marktstraße 3
 +43 7586 20548
 www.hofwirt.co.at



Ein steiles Stück Geschichte, Jahresstiege Gramastetten.



© Arch. Di Dietmar Hammerschmid

365 Stufen, eine für jeden Tag des Jahres, hat die Jahresstiege in Gramastetten. Sie geht zurück auf den Gemeindefarmer Peither, der die Stiege mitsamt den umgebenden Terrassenmauern bauen ließ. Arme Gemeindebürger kamen so einerseits zu Arbeit und andererseits zu nutzbaren Terrassen. Heute lädt die revitalisierte Jahreszeitenstiege zu einer steilen Wanderung ein. Und wer dabei ins Schwitzen kommt, kann auf einer der Terrassen picknicken und dabei die Aussicht auf die Burgruine Lichtenhag genießen. Erfrischung wartet zudem im nahen Rodlbad. Wer es gern gemütlich hat, taucht in die „Donaugeschichten-App“ ein und erfährt mehr über die Region.

☺ Ganzjährig

Startort:
Bezirksseniorenhaus Gramastetten
4201 Gramastetten, Marktstraße 2
↔ 2-3 km ↓ 100 hm ⏱ 1,5-2 h

Kontakt

Gemeinde Gramastetten
4201 Gramastetten, Marktstraße 17
gemeinde@gramastetten.ooe.gv.at
www.gramastetten.ooe.gv.at

Einkehrtipp

Kirchenwirt z´Gramastetten
4201 Gramastetten, Marktstraße 3
+43 7239 81 13
www.kirchenwirt-stoebich.at



Historischer Rundweg Vöcklabruck.



© Hermann Erber

Ein Rundgang auf den Spuren der alten Stadtmauer von Vöcklabruck ist eine Zeitreise durch die Geschichte der Stadt. Zwölf Stationen mit Schautafeln an historischen Plätzen bilden gemeinsam den spannenden Rundweg. Höhepunkt der Tour ist der 36 Meter hohe Untere Stadtturm. Das Wahrzeichen von Vöcklabruck ist seit 2012 wieder zur Besichtigung geöffnet. Auf den vier Ebenen erwacht zwischen Ausstellungsobjekten und Schautafeln die Vöcklabrucker Geschichte zum Leben. Die Aussichtsplattform, die in einer Höhe von 26,4 Metern liegt, bietet einen umfassenden Ausblick auf die Umgebung.

☺ Ganzjährig,
Unterer Stadtturm: Mi 10-12 Uhr,
von Mai - Sep. jeden 1. Sa im Monat
und jeweils auf Anfrage
👤 Führungen ab 1 Person

↔ 1,5 km ↓ 26 hm ⏱ 3 h

Kontakt

Tourismusverband Vöcklabruck
4840 Vöcklabruck, Graben 8
+43 7672 25566
tourist.voe@asak.at
www.voecklabruck.info

Einkehrtipp

Hotel Auerhahn
4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 26
+43 7672 23456
www.auerhahn.at



Kunst am Land, Freilichtgalerie Pilsbach.



© Trevor Roberts

Seit 2016 hat die kleine Gemeinde Pilsbach ihre eigene Fotogalerie unter freiem Himmel. Die „Freilichtgalerie Pilsbach“ ist ein Gehweg, der mit 20 wetterfesten Fotokunstdrucken künstlerisch inszeniert ist. Inmitten einer zauberhaften, ruhigen Umgebung entfalten die Kunstdrucke im Zusammenspiel mit der Landschaft ihre ästhetische Wirkkraft. So wirkt dieser Spaziergang sowohl körperlich als auch geistig anregend. Ausgangs- und Zielpunkt der Wanderroute ist das Wirtshaus zum Radlbock. Damit ist nach der rund 3,5 Kilometer langen Wanderung für die Möglichkeit zur gemütlichen Einkehr vorgesorgt.

🕒 Ganzjährig
🕒 1-1,5 h

Kontakt

Gruppe Freilichtgalerie Pilsbach
4840 Pilsbach, Oberpilsbach 17
+43 664 326 2173
trevor.roberts@aon.at
www.freilichtgalerie.com

Einkehrtipp

Wirtshaus zum Radlbock
4840 Pilsbach, Oberpilsbach 12
+43 7672 28671
www.radlbockwirt.at



Hackenschmiede und Museum Tempus.



© Wolfgang Spitzbart

Wetten, dass kaum einer der Besucher jemals eine derart alte Schmiede gesehen hat? Seit 400 Jahren ist die Hackenschmiede in Bad Wimsbach-Neydharting nahezu unverändert. Hier wird sicht- und spürbar, wie die Kraft des Wassers und das Können des Schmieds harmonisierten und die Gestaltung der Werkstücke ermöglichten. Noch viel tiefer tauchen die Besucher im nahe gelegenen Museum Tempus in die Vergangenheit ein. Jahrtausende an Erdgeschichte sind an diesem Ort modern und spannend aufbereitet. Ein kleiner, feiner Rundgang von 40 Minuten ins nahe Moorgebiet der Wimsbacher Au rundet einen Ausflugstag perfekt ab.

🕒 Hackenschmiede: Mai-Okt.
2. + 4. Samstag im Monat, 10-11 Uhr
Tempus: ganzjährig
Mi: 15-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr
👤 Führungen ab 8 Personen nach Voranmeldung am Gemeindeamt unter +43 7245 25055-0
🕒 1-2,5 h

Kontakt

Traun-Ager-Alm-Region, Tourismusverband Almtal-Salzkammergut
4645 Grünau im Almtal, Im Dorf 17
+43 7616 8268, info@almtal.at
www.traun-ager-alm.at

Einkehrtipp

Gasthof Dickinger
4654 Bad Wimsbach, Neydharting 15
+43 7245 254750
www.gasthof-dickinger.at



Wasserturm Marchtrenk und Friedensweg.



© Stadtgemeinde Marchtrenk

Der Wasserturm von Marchtrenk ist der letzte Überrest eines Kriegsgefangenenlagers aus dem Ersten Weltkrieg. Er wurde 1916 errichtet, um 35.000 Gefangene, vor allem Russen und Italiener, mit Wasser zu versorgen. Die Baracken des Lagers sind verschwunden. Nur der Turm, der Kriegerfriedhof und der 2014 eingerichtete Friedensweg erinnern an diese Zeit. Der Weg führt entlang von 13 Stationen durch das Marchtrenker Ortsgebiet. Im Erdgeschoss des Wasserturms gibt ein Museum Einblicke in das Leben der Gefangenen. Eine Begleitbroschüre vertieft das Wissen über diese Episode der Marchtrenker Geschichte.

- 🕒 Friedensweg Ganzjährig,
Wasserturm nach tel. Vereinbarung:
+43 664 4110999 (Hr. Gantner)
- 👤 Führungen ab 8 Personen
- 🕒 1 h

Kontakt

Stadtamt Marchtrenk
4614 Marchtrenk, Linzer Straße 21
+43 7243 552-0
gemeindeamt@marchtrenk.gv.at
www.marchtrenk.gv.at

Einkehrtipp

Gasthof Fischer
4614 Marchtrenk, Welscher Straße 14
+43 7243 52219
www.gasthof-fischer.at



Werkschule Neumühle.



© Peter Deinhammer

Die Werkschule kann, was Google nicht kann: Bildung für die Hände vermitteln. Handwerk heißt Arbeiten mit allen Sinnen, man kann es sehen, hören, riechen, fühlen - beim Handwerk ist die Seele dabei. Daher war es niemals nur Broterwerb, sondern immer auch ein Weg zu Sinn und Glück. Hauptmaterialien in der Werkschule sind Holz, Eisen, Keramik und Textil. Zu den beliebtesten Angeboten zählen die Messer- und Pfannenschmiedekurse, Drechseln, Upcycling aus der Mottenkiste und Töpferkurse. Mit Vorkenntnissen aber auch selbständiges Arbeiten in den Werkstätten möglich; für alle Altersgruppen.

- 🕒 Fr 14-18 Uhr, Sa 9-18 Uhr
- 👤 Je 6 Personen in 4 Werkstätten
- 🕒 ab 1 h

Kontakt

Werkschule Neumühle
4650 Lambach, Sand 13
+43 669 12666974 (Peter Deinhammer)
office@prodiagonal.at
www.prodiagonal.at

Einkehrtipp

Gartenpavillon der Werkschule Neumühle
4650 Lambach, Sand 13
+43 669 12666974
www.prodiagonal.at



Umsetzung von Ideen in den Regionen durch die Menschen.

LEADER, im Französischen ein Kürzel für die „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“, ist ein sperriger Name für eine einfache Sache: Die Menschen in den Regionen wissen am Besten was für ihre Region wichtig ist.

Über alle Grenzen von Lebensbereichen, Gemeinden, Alter oder Geschlecht hinweg soll gemeinsam vor Ort entschieden werden, in welche Richtung man Akzente setzen will. Für die Umsetzung der Ideen sollten dann auch noch Finanzmittel zur Verfügung stehen. Genau dieser Idealvorstellung versucht die Europäische Union mit dem Förderprogramm „LEADER“ nahe zu kommen. Die oben genannten Ziele hat man in den LEADER-Prinzipien zusammengefasst:

- Innovation: LEADER soll die Möglichkeit bieten, neue Ideen und Initiativen im Ländlichen Raum zu erproben und Bewährtes aus anderen Regionen vor Ort anzuwenden.
- Gebietsorientiert: LEADER geschieht in abgegrenzten Gebieten. Regionen finden sich zusammen, entwerfen eine gemeinsame Vision in einem Lokalen Entwicklungskonzept und können sich damit zu Beginn einer Förderperiode um Anerkennung als LEADER-Region bewerben.
- Lokale Partnerschaft: In den LEADER-Regionen steuern Lokale Aktionsgruppen (LAG's) die Tätigkeit im Rahmen von LEADER. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Auswahl der Projekte gelegt, die durch sogenannte Projektauswahlgremien nach selbst vorgegebenen Kriterien nachvollziehbar und transparent entscheiden, ob ein Projekt gefördert werden kann.
- In diesen Gremien sind politische Verantwortungsträger wie auch Menschen aus Vereinen und lokalen Initiativen oder Privatpersonen vertreten. Auf die Einbeziehung beider Geschlechter wird besonderer Wert gelegt.

- Multisektoral: Projekte aus den verschiedensten Lebensbereichen können Thema in LEADER sein. Die Zusammenarbeit der Sektoren ist ein besonderes Anliegen.
- Initiative aus der Region (Bottom-up-Ansatz): Die Bewerbung einer Region, das Finden von Themen und die Umsetzung der Ideen sollen aus der Region heraus geschehen, sozusagen von der Basis her.
- Unterstützung vor Ort: Die Regionen haben zur Umsetzung von LEADER ein professionelles LEADER-Management vor Ort. LEADER-Projekte werden aus Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Oberösterreich gefördert.
- Vernetzung: Die LEADER-Gruppen bilden ein Netzwerk, in dem gute Beispiele auch anderen Regionen nahe gebracht werden – national und international. Für regionsübergreifende Projekte gibt es eigene Fördermöglichkeiten.

In der vorliegenden Broschüre werden viele neue Ausflugsziele präsentiert, die mit Hilfe von LEADER verwirklicht wurden. An den Beispielen wird sichtbar, dass die Projekte das vielfältige Bild von LEADER widerspiegeln und die Lebensbereiche Tourismus, Landwirtschaft, Naturschutz, Gewerbe, Kultur und viele weitere eng zusammenspielen.

Nähere Informationen zum Förderprogramm, den Möglichkeiten in ihrer Region sowie eine Vielzahl weiterer Beispielprojekte finden sie unter:

www.leader.at
www.zukunftsraumland.at
www.elard.eu

LEADER in Zahlen.

LEADER lebt vom Innovationsgeist und dem Engagement der Menschen in den Regionen. Die konkret umgesetzten Projekte machen die Initiative am besten begreifbar. Bei sämtlichen Projekten in diesem Ausflugsführer war LEADER an der Verwirklichung beteiligt und viele Projekte wären ohne LEADER nicht auf den Weg gebracht worden. Aber nicht nur die Schaffung von Freizeitangeboten sondern auch viele andere Vorhaben zur Steigerung der Wertschöpfung, dem Erhalt des natürlichen und kulturellen Erbes sowie des Gemeinwohls machen LEADER aus. In Summe belegen auch die Zahlen zu LEADER in Oberösterreich den Erfolg der Initiative.

In der folgenden Darstellung wird auf die letzten 10 Jahre LEADER in Oberösterreich zurückgeblickt. In den 20 LEADER-Regionen, die mehr als 90 % der oberösterreichischen Gemeinden umfassen, wurden 1.900 Projekte umgesetzt. Das bedeutet nicht nur eine Verbesserung der Lebensqualität und lokalen Infrastruktur, sondern auch einen wesentlichen Impuls für die Wirtschaft und auch den Arbeitsmarkt.

409

Gemeinden

20

LEADER-
Regionen

1,046

Millionen
Menschen

Förderung in 10 Jahren LEADER (2008 – 2017)

1.900

bewilligte
LEADER Förderprojekte

298

Millionen Euro
Investition in
LEADER-Projekte

101

Millionen Euro
Fördermittel bewilligt

950

Arbeitsplätze
geschaffen

3.600

Arbeitsplätze
gesichert

1.660

Aktive in
LEADER-Gremien